

Microsoft Windows Server Update Services



IT-Regionalbetreuer des Landes Vorarlberg

© 2007



**IKT-Konzept
Regionalbetreuer
Vorarlberg**

www.vobs.at/rb



Besuchen Sie uns im Internet unter
<http://www.vobs.at/rb>

© 2007 Schulmediencenter des Landes Vorarlberg
IT-Regionalbetreuer des Landes Vorarlberg
6900 Bregenz, Römerstraße 15
Alle Rechte vorbehalten

Microsoft Windows Server Update Services

Autor: Vonach Erich

Inhalt

1.	Vorbemerkung	5
2.	Installation	6
2.1.	Verwendete Programme	6
2.1.1.	Windows-2000-Server mit SP4 oder Windows-2003 -Server mit SP 1	6
2.1.2.	zusätzlich für Windows 2003 Server ohne SP1	6
2.1.3.	zusätzlich für Windows 2000 Server mit SP4	6
2.2.	IIS installieren	7
2.2.1.	Windows 2000 Server.....	7
2.2.2.	Windows 2003 Server.....	8
2.3.	Installation von BITS 2.0	9
2.4.	Microsoft SQL Server 2000 Desktop Engine (MSDE 2000)	9
2.4.1.	Installation	9
2.4.2.	Setzen des Passworts	10
2.4.3.	Kontrolle	11
2.4.4.	Installation des SQL Server 2000 (32bit) Security Patch MS03-031	11
2.5.	Installation von WSUS.....	13
2.5.1.	mit (vorhandener) Standardwebseite.....	14
2.5.2.	mit neu zu erstellender Webseite	14
2.5.3.	Fortsetzung.....	15
3.	Erster Start der Windows Server Update Services.....	17
4.	Einrichten der Active Directory Services	17
4.1.	Speicherung des ADM-Files (nur Windows 2000 Server)	17
4.2.	Integrieren des ADM-Files (nur Windows 2000 Server)	18
4.3.	Richtlinien erstellen.....	20
4.3.1.	Windows 2000-Server	20
4.3.2.	Windows 2003-Server ohne SP1	23
4.3.3.	Windows 2003-Server mit SP1.....	25
5.	Windows Server Update Services (WSUS)	32
5.1.	Optionen	32
5.1.1.	Synchronisierungsoptionen.....	32
5.1.1.1.	Angeben der Updateprodukte und -klassifizierungen für die Synchronisierung.....	32
5.1.1.2.	Angeben der Updatequelle	33
5.1.1.3.	Sprachauswahl	34
5.1.1.4.	Manuelle Synchronisierung	35
5.1.2.	Optionen für automatische Genehmigungen.....	36
5.1.3.	Computeroptionen	37
5.1.3.1.	mittels WSUS verwaltet	37
5.1.3.2.	mittels ADS verwaltet	37
5.2.	Computer	38
5.2.1.	Computergruppen erstellen	38
5.2.2.	Clients in Computergruppen verschieben.....	39
5.2.3.	Computer aus Gruppen entfernen	39
5.3.	Updates	40
5.3.1.	Updateaufgaben	40
5.3.2.	Genehmigungen	41
5.3.2.1.	Ergebnis: Zu installierende Updates.....	42
5.3.2.2.	Ergebnis: Nicht genehmigte Updates	42
5.3.2.3.	Ergebnis: Abgelehnte Updates	43
5.4.	Berichte	43
5.4.1.	Updatestatus.....	43
5.4.2.	Computerstatus.....	45
5.4.3.	Synchronisierungsergebnisse.....	46
5.4.4.	Einstellungszusammenfassung.....	47
6.	Arbeiten am Client.....	48
6.1.	aktueller Windows-Installer	48
6.2.	Was noch zu tun ist.....	49

6.2.1.	Manuell (Methode 1)	49
6.2.2.	Manuell (Methode 2)	49
6.2.2.1.	Stoppen des Auto-Update-Dienstes des Clients	49
6.2.2.2.	Löschen des „Gedächtnisses“ des „toten“ Update-Dienstes.....	50
6.2.2.3.	Starten des Auto-Update-Dienstes des Clients.....	50
6.2.3.	Automatisiert	51
6.3.	Erweiterung der Gruppenrichtlinien im Peer-to-Peer-Netz	51
7.	Upgrade von SUS nach WSUS.....	56
7.1.	Windows 2000 Server	56
7.1.1.	Serverupdates.....	56
7.1.2.	Installation	56
7.2.	Windows 2003.....	58
7.2.1.	Installation	58
7.3.	Migration von SUS nach WSUS	59
7.3.1.	Voraussetzungen für die Migration:	59
7.3.2.	Vorgang	61
7.4.	Portumstellung (8350 → 80)	62
7.4.1.	Vorbemerkung	62
7.4.2.	SUS stilllegen.....	62
7.4.3.	WSUS-Port ändern	63
7.4.4.	Startseite der WSUS-Verwaltungs-Konsole ändern.....	63
8.	Sicherung und Rücksicherung	64
8.1.	Backup Updatedateien.....	64
8.2.	Backup der Datenbank	65
8.3.	Restore Updatedateien bzw. Datenbank	66
9.	Fehlerbehandlung	69
9.1.	Webverwaltungstool wird nicht angezeigt.....	69
9.2.	Webverwaltungstool startet mit Fehlermeldung	70
9.3.	SQL Server Service Manager wurde nicht gestartet.....	71
9.4.	IIS Lockdown Tool	72
9.5.	Updates werden nicht heruntergeladen	72
9.6.	Client erscheint nicht in der Konsole	73
9.7.	Geclonter Client erscheint nicht in der Konsole	73
9.8.	Client erscheint in der Konsole aber Updates sind als „unbekannt“ gekennzeichnet... 74	
9.9.	Setup-Programm kann keine Webseite erstellen.....	74
9.10.	Mindestens erforderlicher Speicherplatz	75
9.11.	WSUS Beta 1 und Beta 2	75
9.12.	WSUS mit SQL-Server	75
9.13.	IIS muss installiert sein	75
10.	Anhang	76
10.1.	Kommandozeilenbefehle	76
10.2.	Log-Files	76
10.2.1.	Server.....	76
10.2.2.	Client.....	77
10.3.	Empfehlung für Sicherheitseinstellungen des IIS 6.0	78
10.3.1.	Fehlermeldung als Text an Client senden.....	78
10.3.2.	Zusätzliche Logging-Optionen	79
10.3.3.	header extensions entfernen	80
10.4.	Deinstallation von WSUS.....	81
10.5.	Auszug aus der WSUS-Hilfe.....	81
10.5.1.	Genehmigen von Updates	81
10.5.2.	Genehmigen eines Updates für die Installation	81
10.5.3.	Genehmigen eines Updates für die Ermittlung	82
10.5.4.	Genehmigen eines Updates für die Deinstallation.....	82
10.5.5.	Ablehnen eines Updates.....	82
10.5.6.	Genehmigen vorrangiger oder nachrangiger Updates	82
10.5.6.1.	Empfohlene Vorgehensweise für das Genehmigen eines vorrangigen Updates	82
10.5.7.	Updategenehmigungs- und Statusterminologie.....	83
10.5.7.1.	Genehmigen	83

10.5.7.2.	Genehmigung.....	83
10.5.7.3.	Genehmigungsterminologie	83
10.5.7.4.	Updatestatusterminologie	84
10.6.	Bekannte Probleme	84
10.6.1.	Änderung der WSUS-Konfiguration direkt in der Datenbank	84
10.6.2.	Zugriff auf WSUS-Verwaltungsseite und Active Scripting.....	84
10.6.3.	Neustart des IIS während des Setup von WSUS	85
10.6.4.	WSUS wird von Servern, die Terminaldienste ausführen, nicht unterstützt	85
10.6.5.	Zugriffsänderung auf das virtuelle Verzeichnis der WSUS-Verwaltungspunkte	85
10.6.6.	WSUS auf Windows Small Business Server 2003	85
10.6.7.	Installieren von WSUS auf Small Business Server - Integrationsprobleme	85
10.6.8.	Verschieben eines Computers in eine andere Computergruppe	85
10.6.9.	WSUS auf hinaufgestuftem Mitgliedsserver	86
10.6.10.	WSUS auf herabgestuftem Domänencontroller	86
10.6.11.	Installation von WSUS nach .NET Framework.....	86
10.6.12.	Einschränkungen für Remote-SQL	86
10.6.13.	Replikatdownstreamserver und Genehmigungen.....	87
10.6.14.	Fehlgeschlagene Synchronisierung	87
10.6.15.	Start der WSUS-Verwaltungskonsole mit Fehlermeldung.....	87
10.6.16.	SQL-Sicherheitsupdate MS03-031 (KB815495).....	87
10.6.17.	WSUS mit Vorgängerversionen	87
10.6.18.	Verwenden von Hostheadern	87
10.6.19.	WSUS-Konsolen-URL als vertrauenswürdige Seite.....	87
10.7.	Links.....	88

1. Vorbemerkung

Um ein System sicher zu betreiben, ist es unbedingt erforderlich, es durch Hotfixes und Servicepacks am aktuellen Stand der Sicherheit zu halten. Die *Windows Server Update Services* (WSUS) bieten eine einfache Möglichkeit, Server und Workstations zentral zu aktualisieren. Die WSUS synchronisieren ihre Hotfixes und Servicepacks mit einem Microsoft Rechner. Dieser liefert – im Unterschied zur Vorgängerversion *Software Update Services* (SUS) – die von Microsoft als *wichtig* oder *kritisch* eingestuften Sicherheitsupdates für Windows (2000, XP, 2003), und systemnahe Software (z.B.: Internet Explorer), wie auch die *empfohlenen* Updates, Patches für *Microsoft-Office-Pakete* und *Systemtreiber*.

Der Administrator des Systems bestimmt mittels Gruppenrichtlinien, wann und von wo Servicepacks, Treiber, ... auf die Clients übertragen werden sollen. Der AutoUpdateClient überprüft diese Auswahl neuerlich und installiert vorhandene Updates kein zweites Mal.

WSUS ist darüber hinaus sogar in der Lage, fälschlicherweise erfolgte Installationen zurückzunehmen.

Voraussetzungen für die WSUS sind ein laufender *Internet Information Server* (IIS) und ein funktionierendes *Active Directory* (ADS).

2. Installation

2.1. Verwendete Programme

2.1.1. Windows-2000-Server mit SP4 oder Windows-2003 -Server mit SP 1

- IIS 5.0:
CD zu Microsoft Server 2000 bzw. 2003
- WSUS (Registrierung notwendig)
<http://www.microsoft.com/windowsserversystem/updateservices/downloads/WSUS.msp>
- Microsoft .NET Framework 1.1 Service Pack 1
<http://www.microsoft.com/downloads/details.aspx?displaylang=de&FamilyID=AE7EDEF7-2CB7-4864-8623-A1038563DF23>

2.1.2. zusätzlich für Windows 2003 Server ohne SP1

- BITS 2.0 für Windows 2003 Server
<http://www.microsoft.com/downloads/details.aspx?FamilyID=3fd31f05-d091-49b3-8a80-bf9b83261372&DisplayLang=de>

2.1.3. zusätzlich für Windows 2000 Server mit SP4

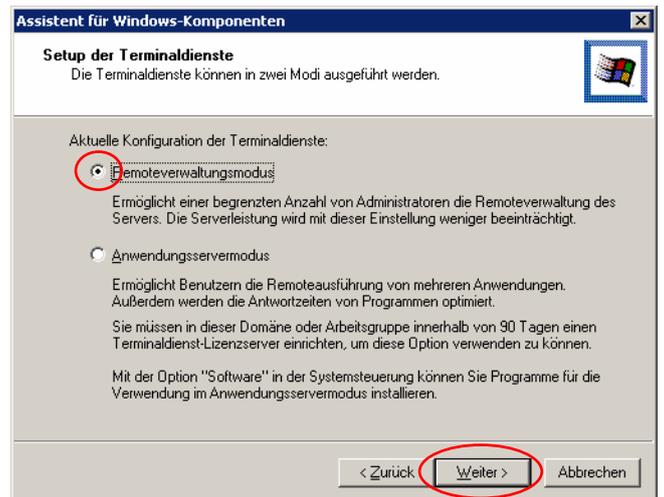
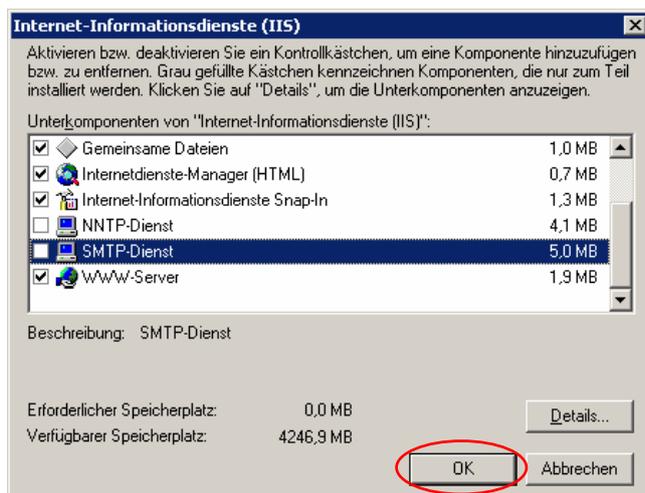
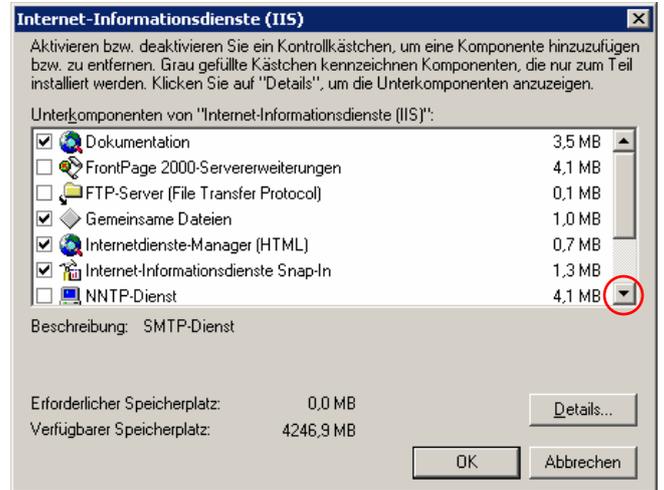
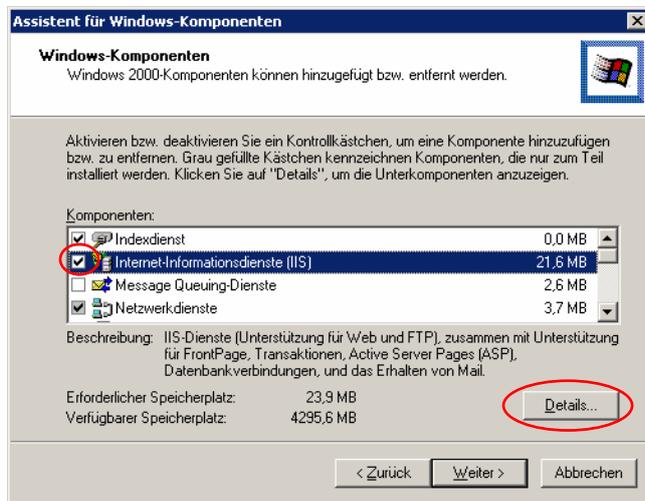
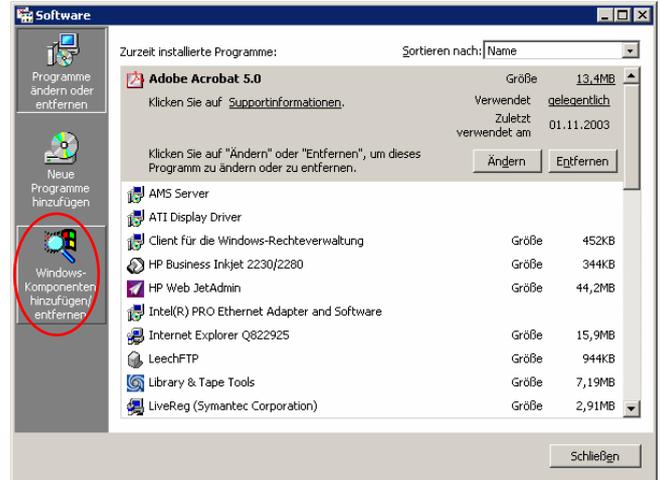
- BITS 2.0 für Windows 2000 Server
<http://www.microsoft.com/downloads/details.aspx?displaylang=de&FamilyID=3ee866a0-3a09-4fdf-8bdb-c906850ab9f2>
- Vollständiger Microsoft SQL-Server oder
Microsoft SQL Server 2000 Desktop Engine (MSDE 2000) Version A
<http://go.microsoft.com/fwlink/?LinkId=47366>
- SQL Server 2000(32-Bit) - Sicherheitspatch MS03-031
<http://www.microsoft.com/downloads/details.aspx?displaylang=de&FamilyID=413744D1-A0BC-479F-BAFA-E4B278EB9147>
- Microsoft Internet Explorer 6.0 Service Pack 1
- <http://www.microsoft.com/downloads/details.aspx?displaylang=de&FamilyID=1e1550cb-5e5d-48f5-b02b-20b602228de6>
- Microsoft .NET Framework Version 1.1 Redistributable Package
- <http://www.microsoft.com/downloads/details.aspx?displaylang=de&FamilyID=262D25E3-F589-4842-8157-034D1E7CF3A3>
- Microsoft .NET Framework 1.1 Service Pack 1
<http://www.microsoft.com/downloads/details.aspx?displaylang=de&FamilyID=a8f5654f-088e-40b2-bbdb-a83353618b38>
- ADM-File (wuau.adm) für die Einstellungen im Active Directory Service
<http://www.vobs.at/rb> → Login

Alle verwendeten Programme stehen selbstverständlich auch auf dem IT-Betreuerbereich zum Download zur Verfügung.

2.2. IIS installieren

2.2.1. Windows 2000 Server

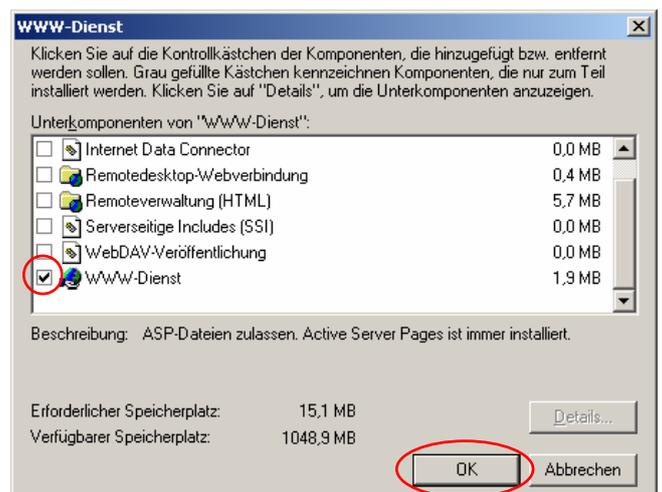
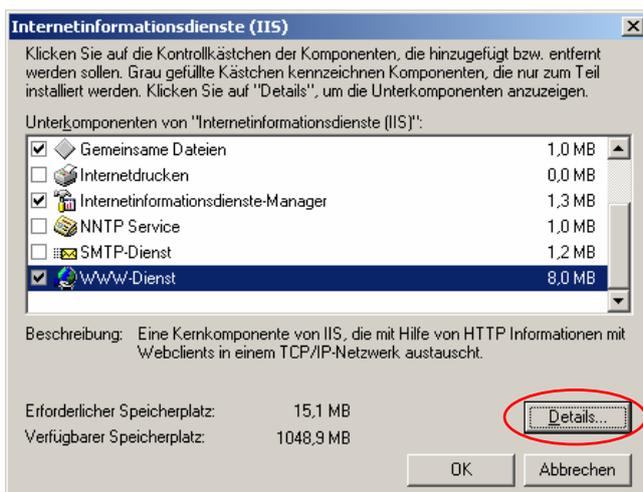
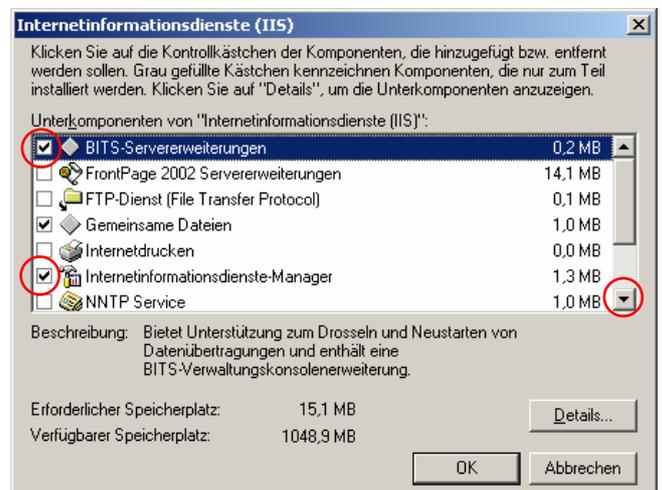
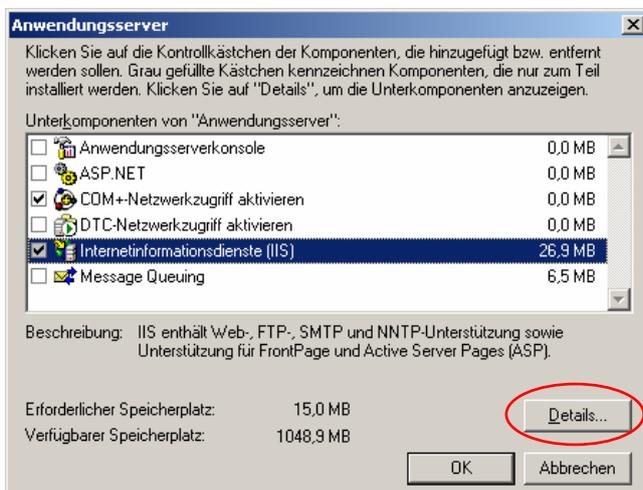
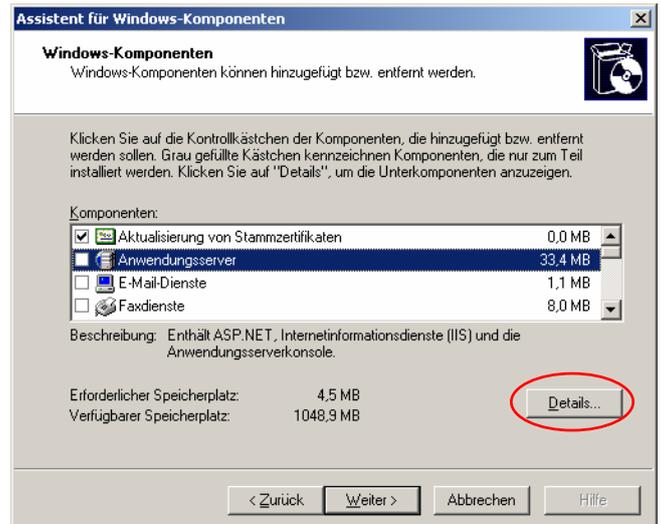
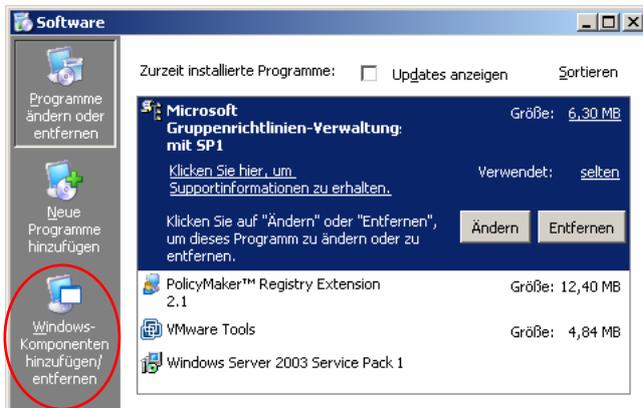
- *Start* → *Einstellungen* → *Systemsteuerung* → *Software* → **Windows Komponenten hinzufügen/entfernen**



In der Folge ist das Einlegen der Windows Server 2000-CD erforderlich, anschließend werden die Standardeingaben bestätigt.

2.2.2. Windows 2003 Server

- Start → Einstellungen → Systemsteuerung → Software → **Windows Komponenten hinzufügen/entfernen**

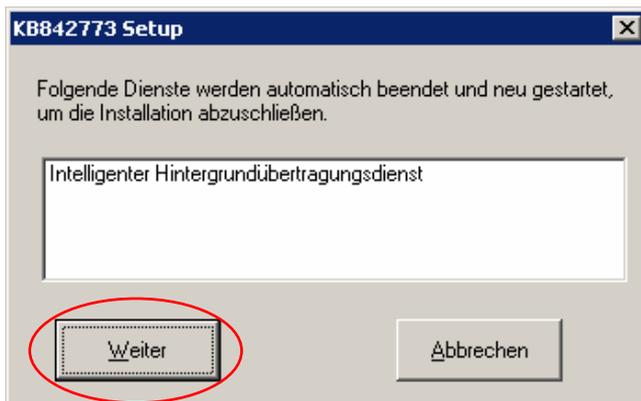
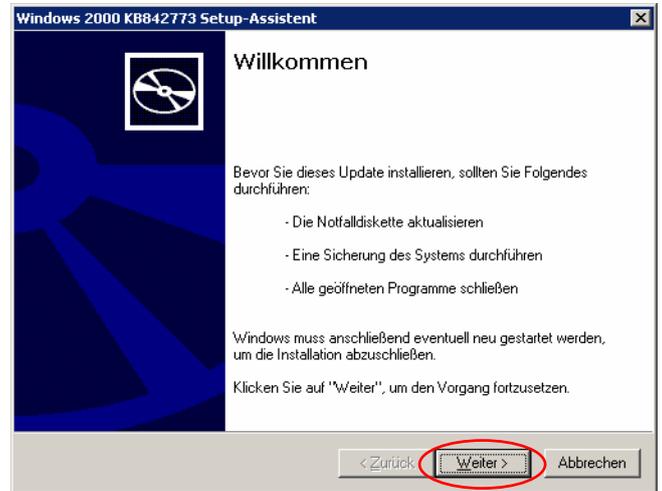
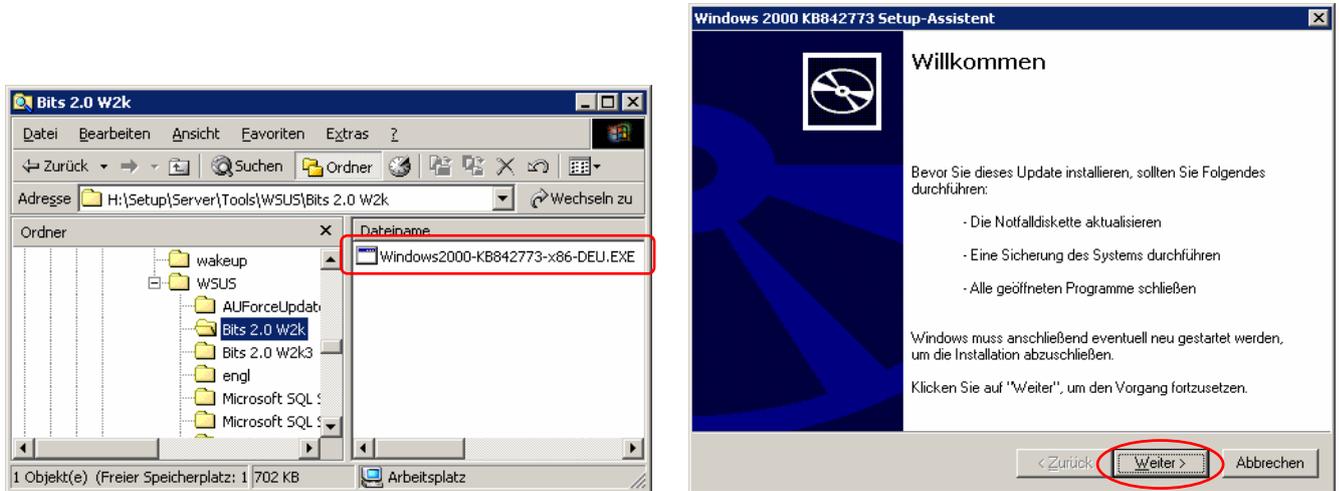


In der Folge ist das Einlegen der Windows Server 2003-CD erforderlich, anschließend werden die Standardeingaben bestätigt.

2.3. Installation von BITS 2.0

- Nur für Windows Server 2000 und Windows Server 2003 *ohne SP1*.
- **Wird ein Server 2003 mit SP1 verwendet, geht es weiter auf [Seite 13](#)**

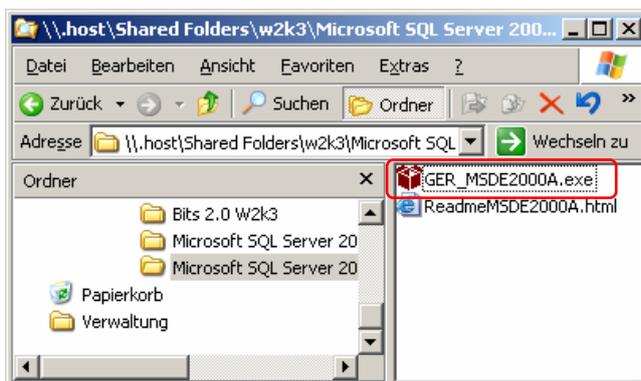
Achtung: Für die Serverversionen 2000 bzw. 2003 werden unterschiedliche Installationsdateien verwendet ([siehe](#) Kapitel: Verwendete Programme)

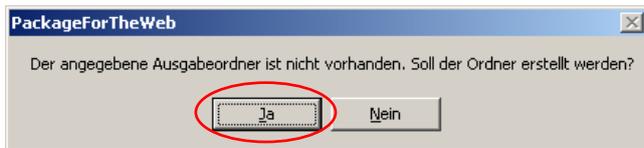
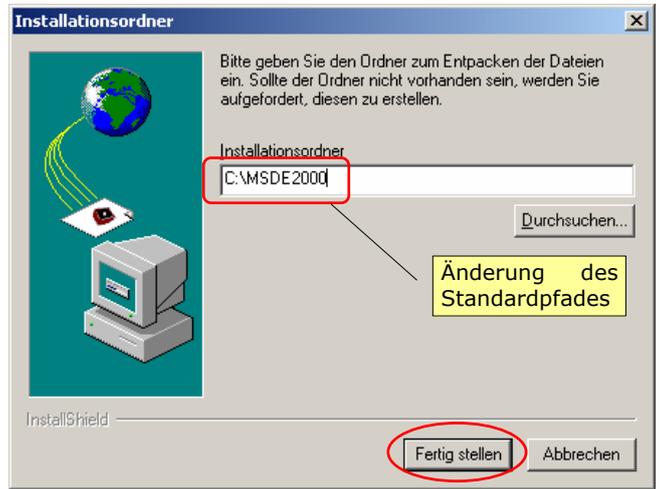
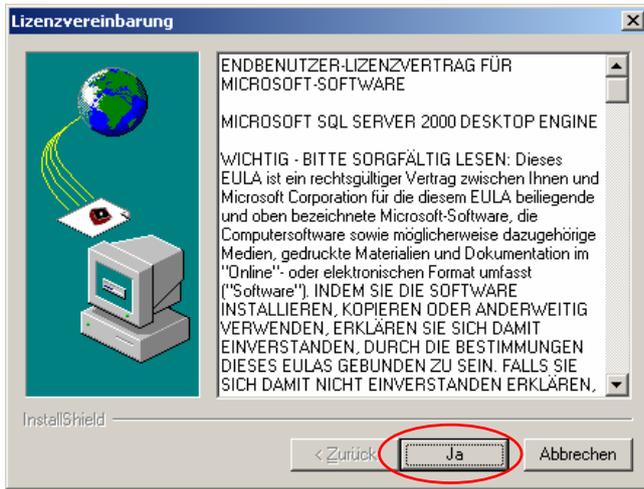


2.4. Microsoft SQL Server 2000 Desktop Engine (MSDE 2000)

Achtung: Nur für Windows Server 2000 erforderlich, wenn kein SQL-Server installiert ist.

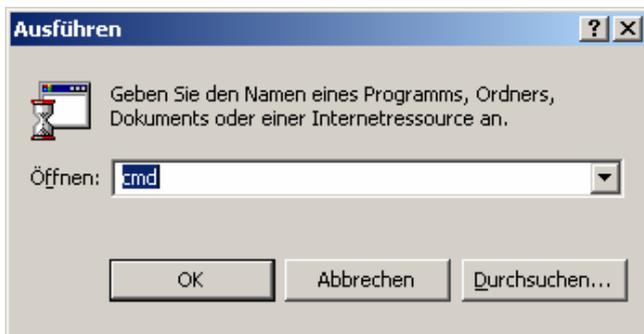
2.4.1. Installation





2.4.2. Setzen des Passworts

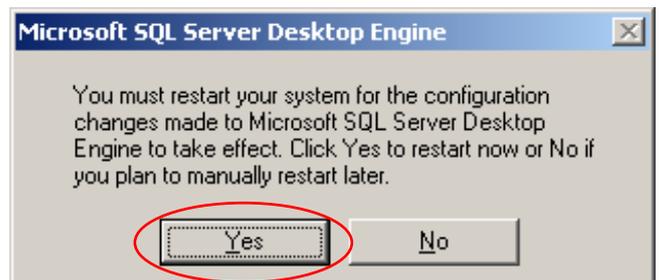
- Start → Ausführen → cmd



Wir wechseln zum Installationsordner von MSDE (C:\MSDE2000) und geben den Befehl:

setup sapwd="Passwort" instancename="WSUS"

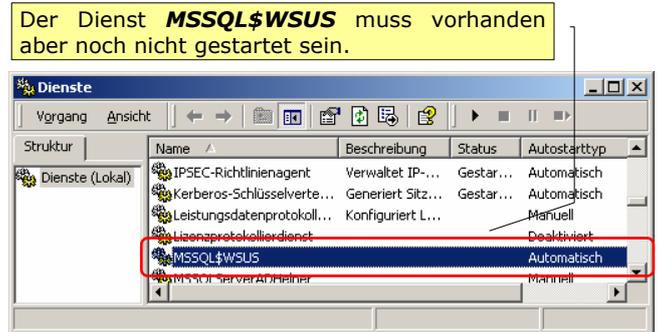
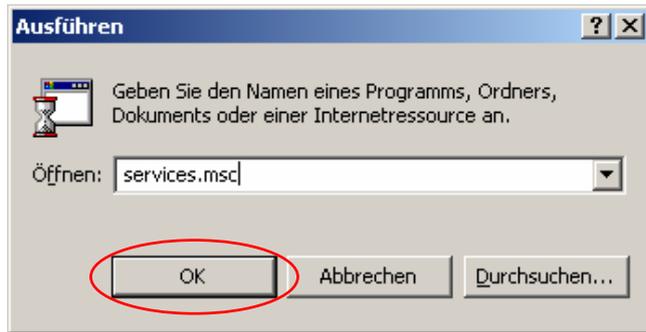
ein; dieser Befehl startet die MSDE-Setuproutine, vergibt ein Passwort (**Achtung:** sicheres Passwort verwenden) und nennt die MSDE-Instanz WSUS.



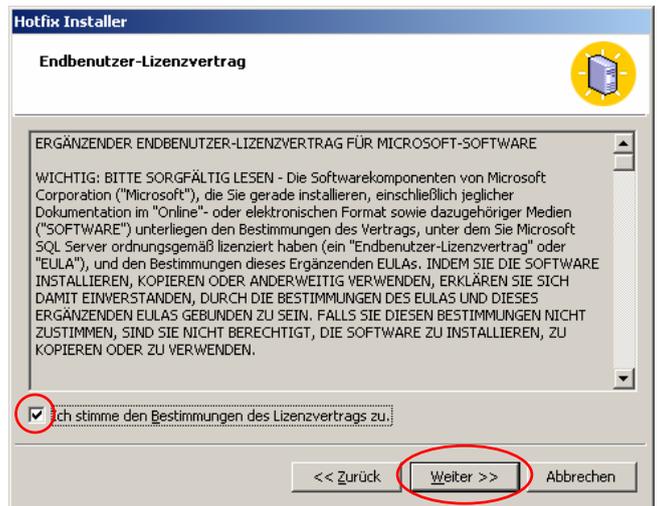
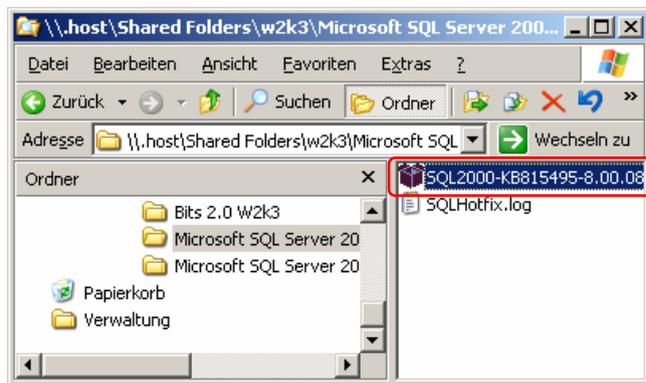
2.4.3. Kontrolle

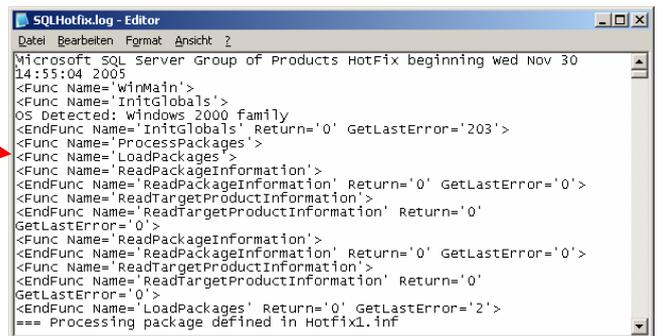
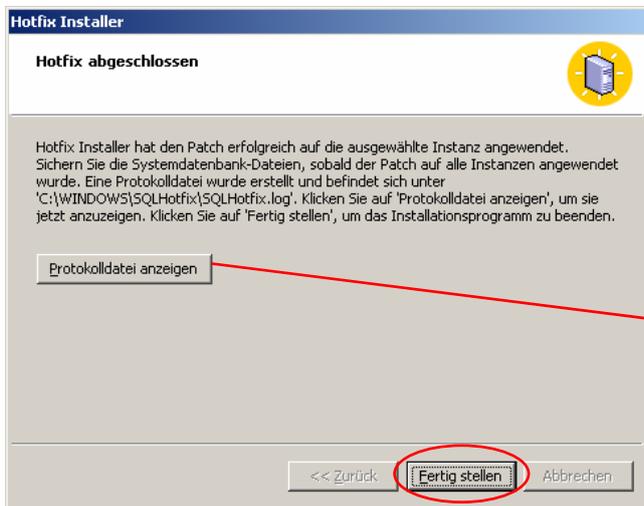
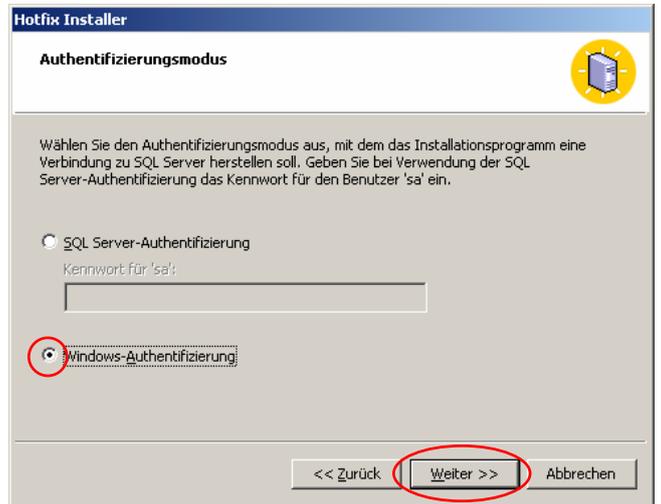
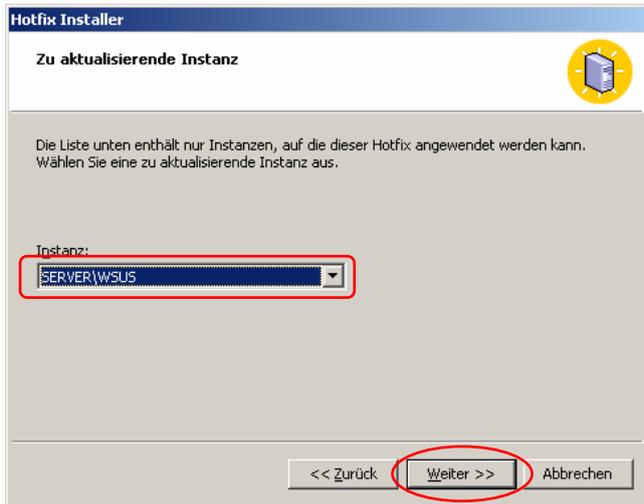
Um zu überprüfen, ob die WSUS-Instanz von MSDE wirklich installiert wurde, kontrollieren wir die vorhandenen Dienste:

• Start → Ausführen → **services.msc**

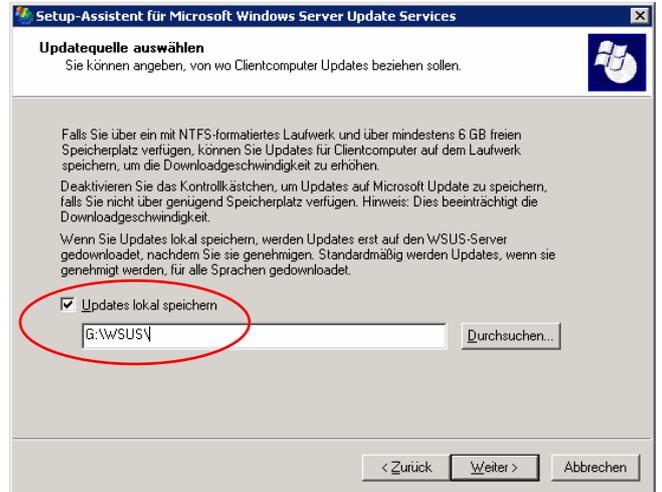
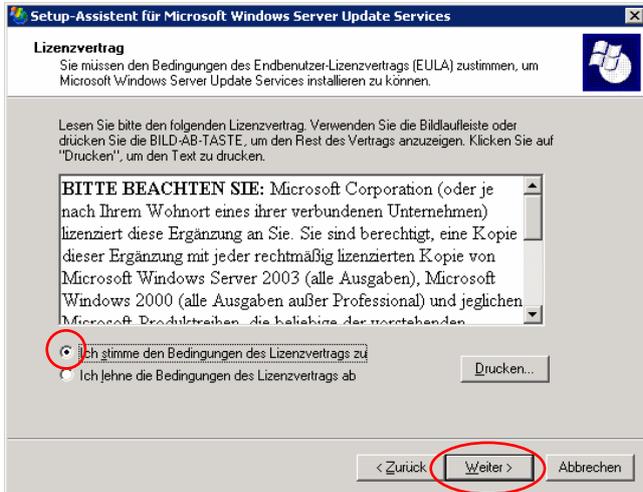
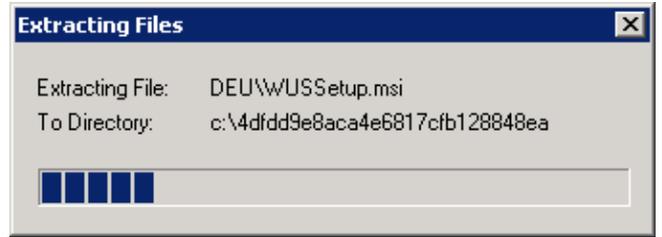
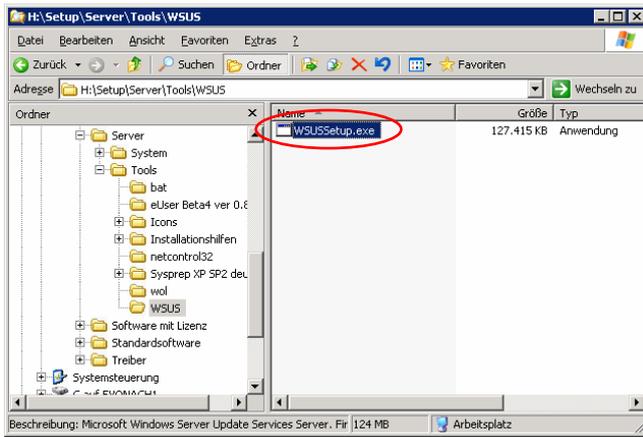


2.4.4. Installation des SQL Server 2000 (32bit) Security Patch MS03-031

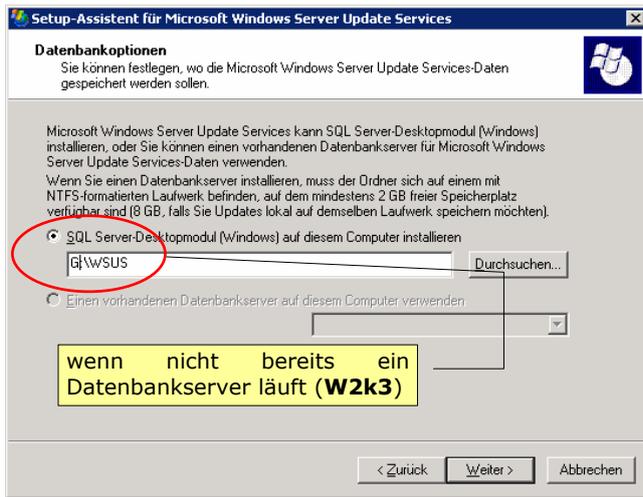




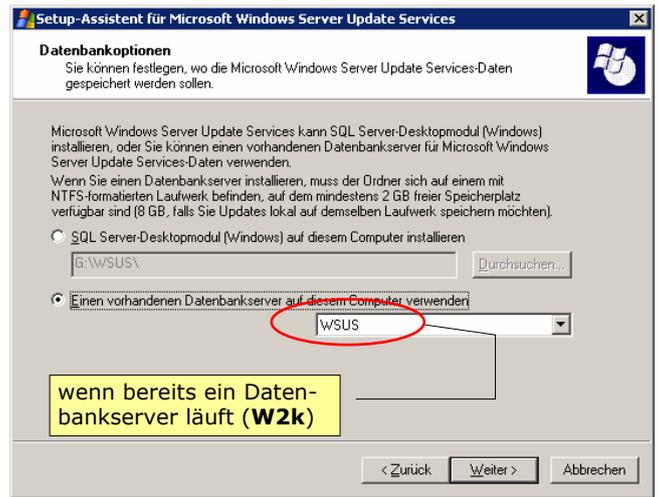
2.5. Installation von WSUS



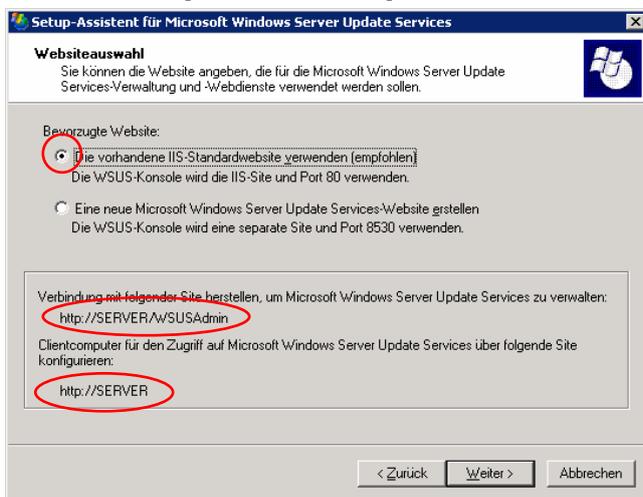
Windows 2003-Server (ohne MSDE)



Windows 2000-Server (mit MSDE)



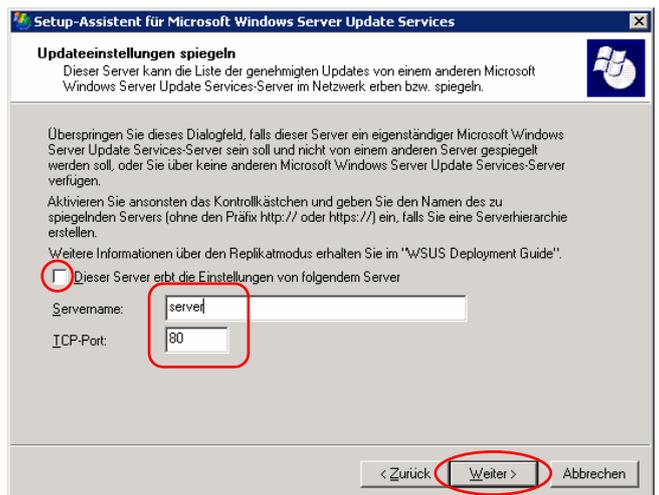
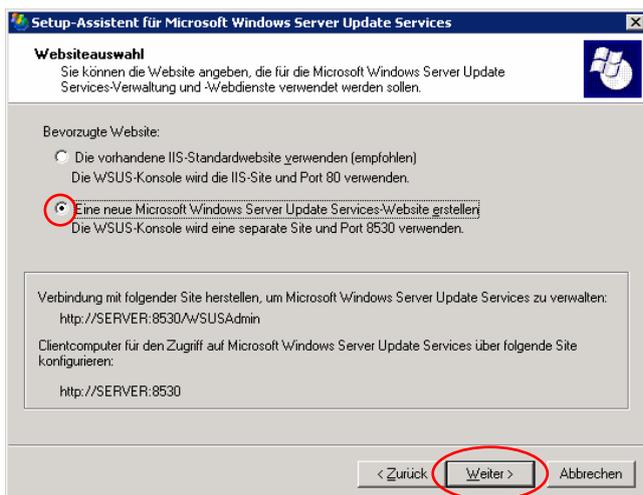
2.5.1. mit (vorhandener) Standardwebseite



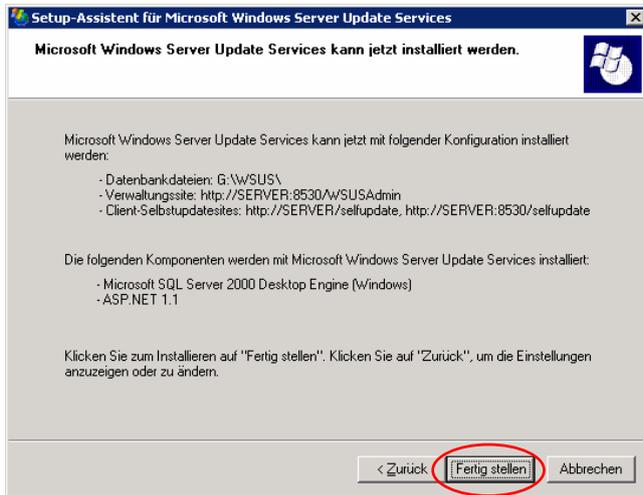
Diese Einstellung verwenden wir, wenn auf diesem Rechner nicht bereits ein Webserver für andere Anwendungen läuft.

[Das Kapitel 2.5.2 kann jetzt übersprungen werden.](#)

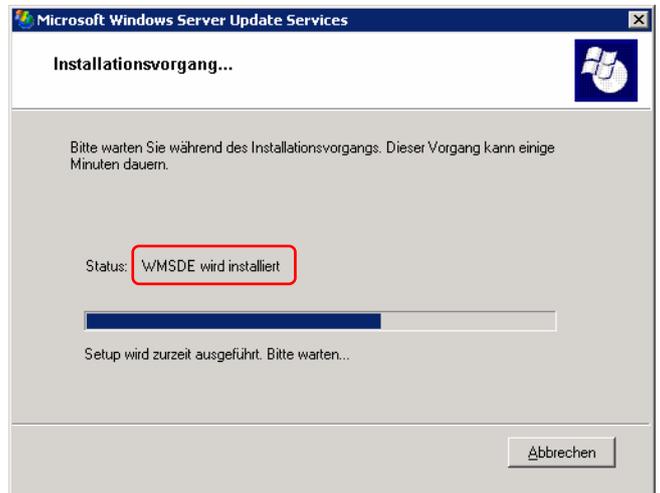
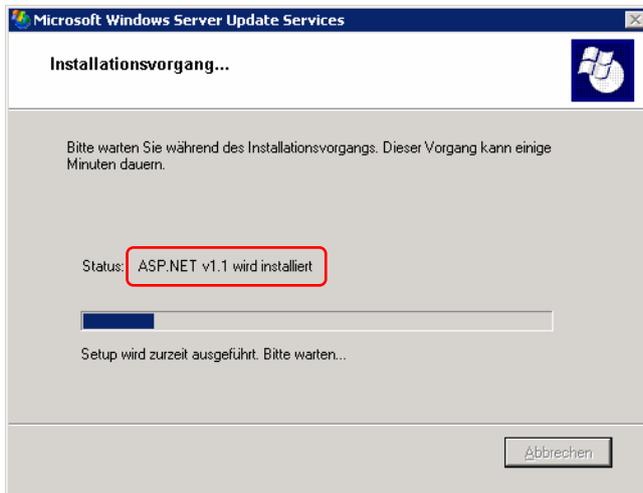
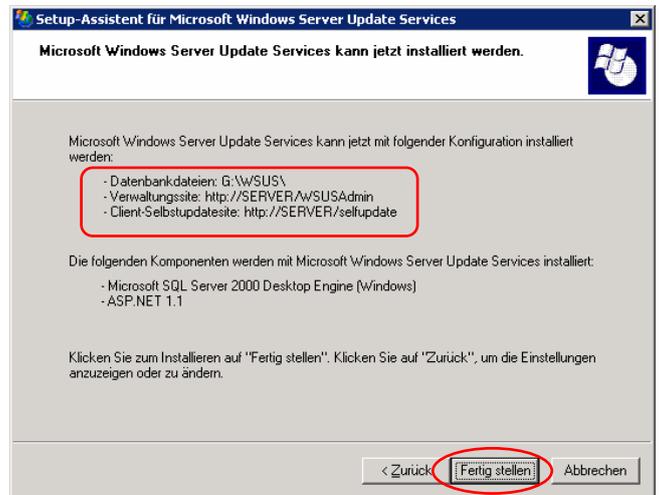
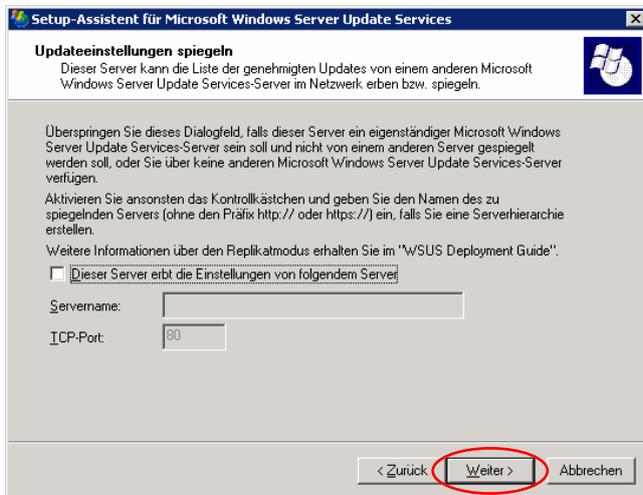
2.5.2. mit neu zu erstellender Webseite

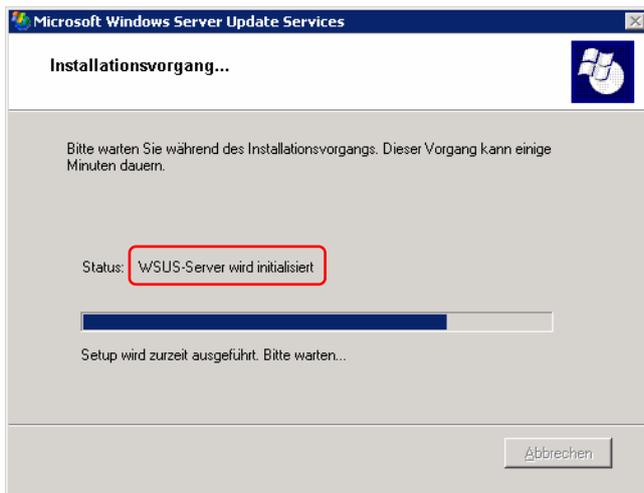
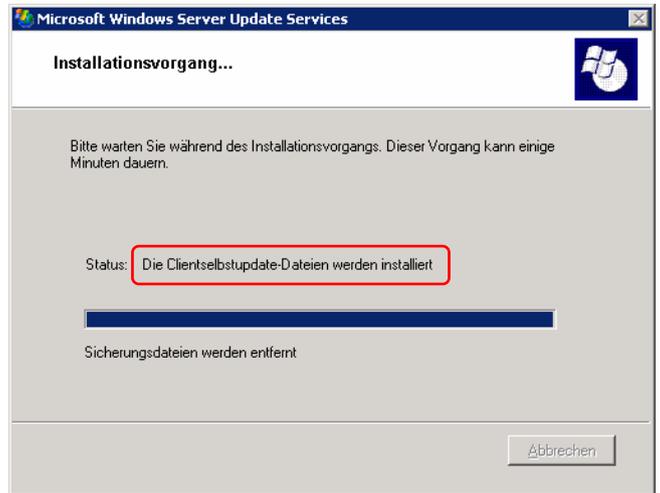
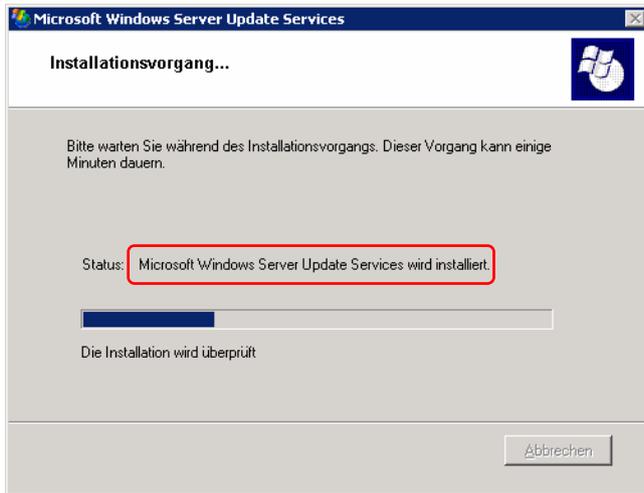


Hinweis: Die Umstellung dieser Seite auf Port 80 wird [hier](#) beschrieben.



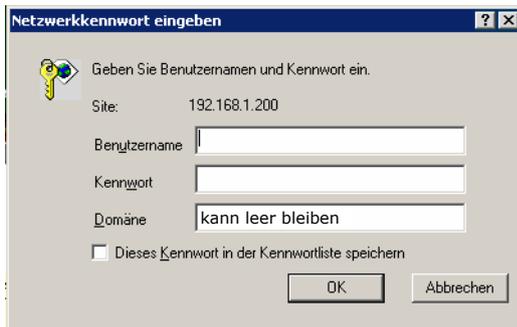
2.5.3. Fortsetzung



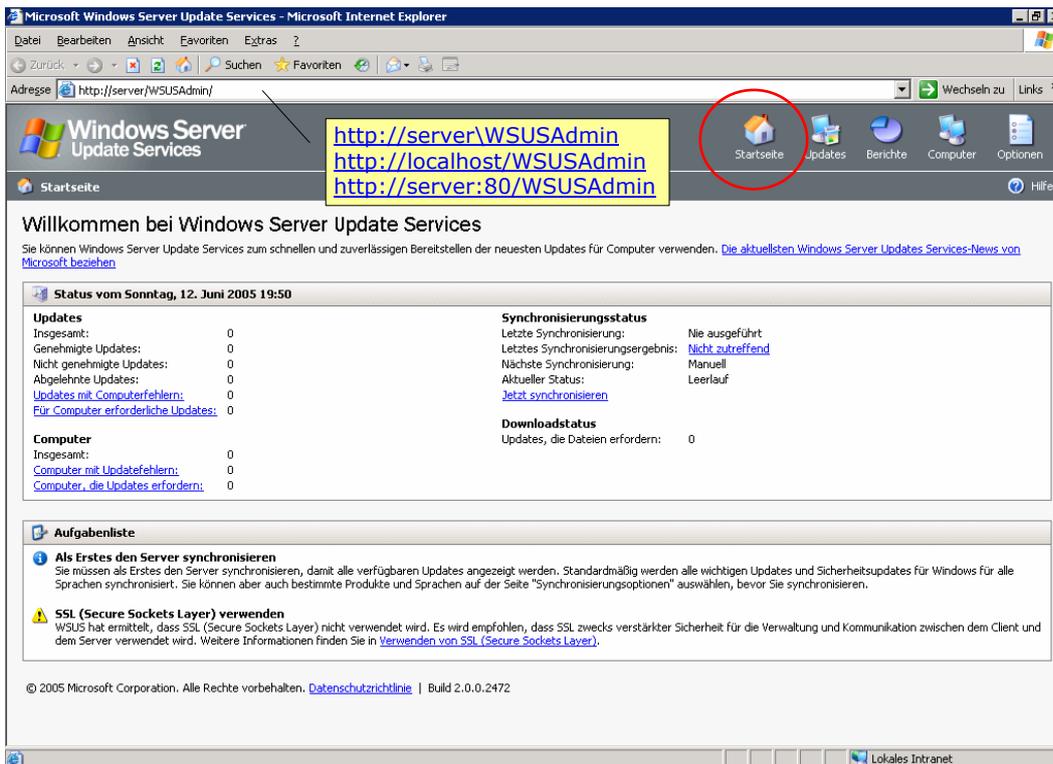


3. Erster Start der Windows Server Update Services

- folgende Seite startet nun entweder automatisch oder
- kann im Browser mit der Adresse: <http://localhost/WSUSAdmin> aufgerufen werden.
- Startet die Seite nicht oder mit Fehlermeldung findet sich Hilfe im Kapitel [Fehlerbehandlung](#).



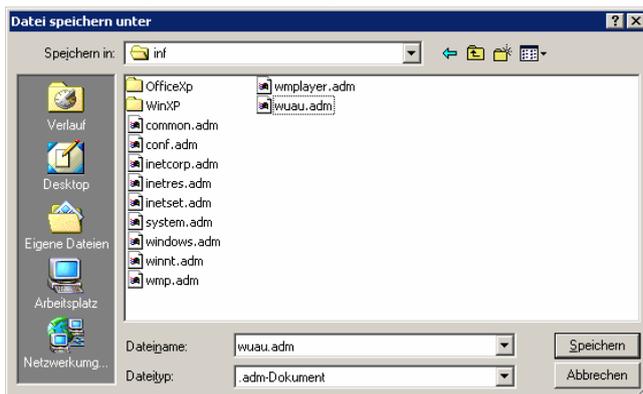
Achtung: Bei einer allfälligen Passwortabfrage muss der Domänen-Administratoren-Account verwendet werden!



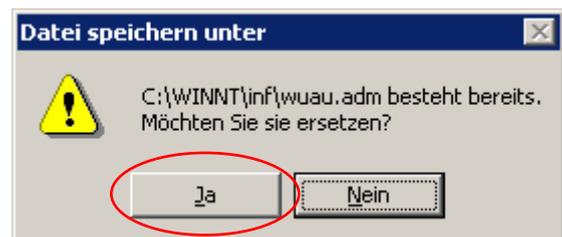
4. Einrichten der Active Directory Services

Die Administrative Vorlage für WSUS ist im Windows 2003-Server bereits integriert (in diesem Fall auf [weiter](#) drücken), muss für den Windows 2000-Server aber erst bereitgestellt und ins ADS eingebunden werden.

4.1. Speicherung des ADM-Files (nur Windows 2000 Server)



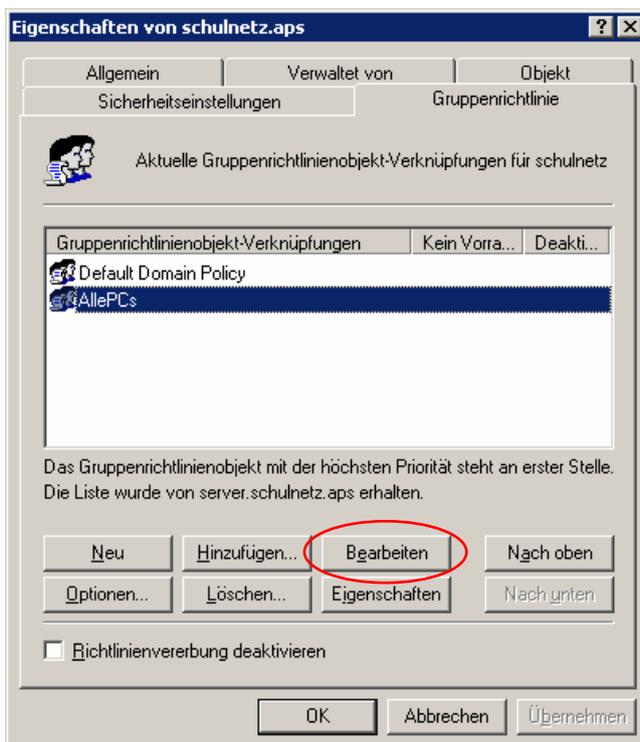
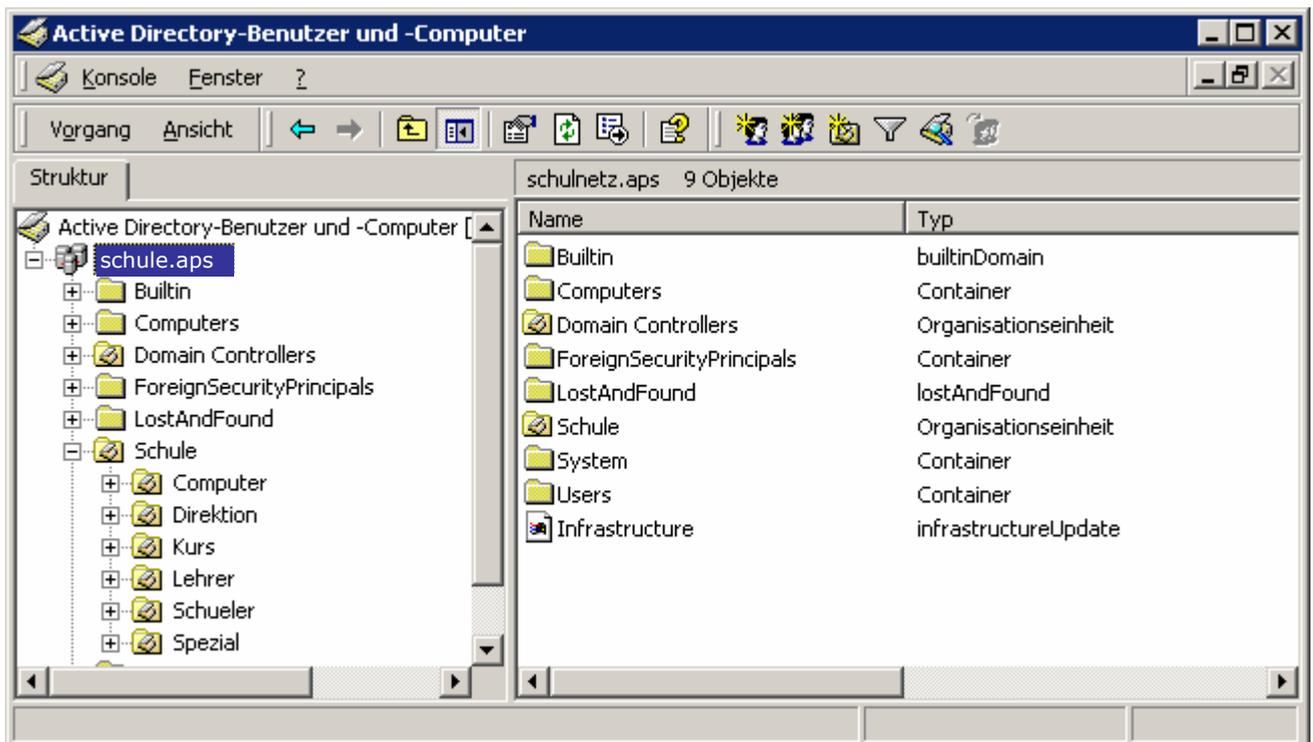
Die Datei **wuau.adm** wird in **C:\Winnt\Inf** gespeichert.



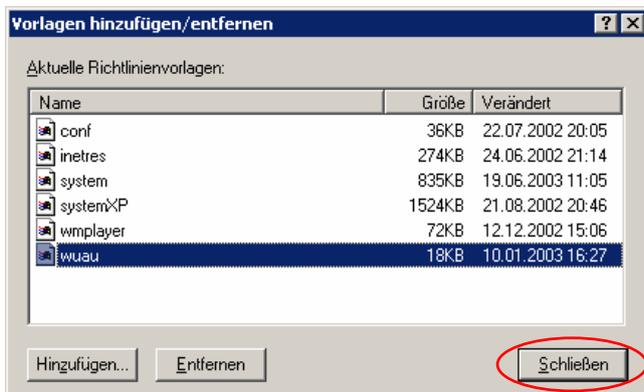
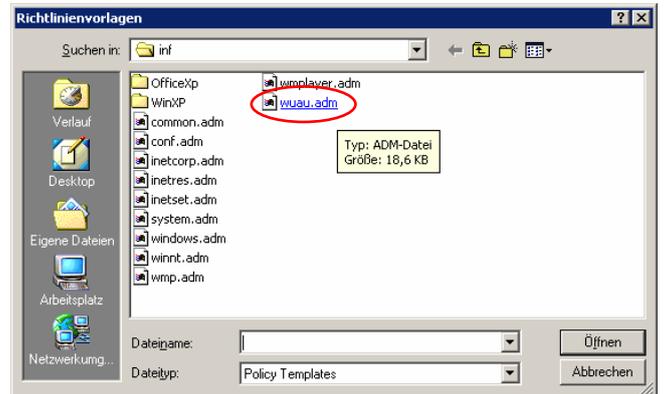
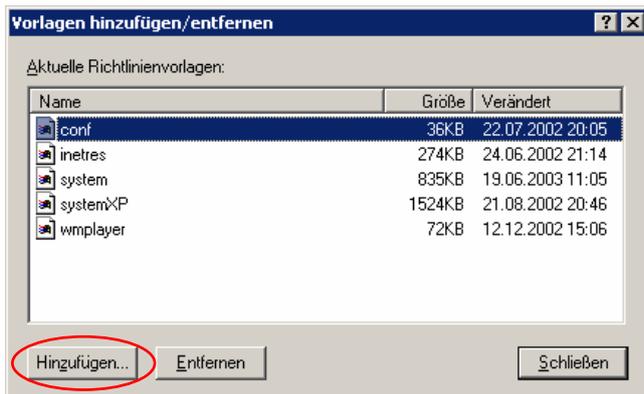
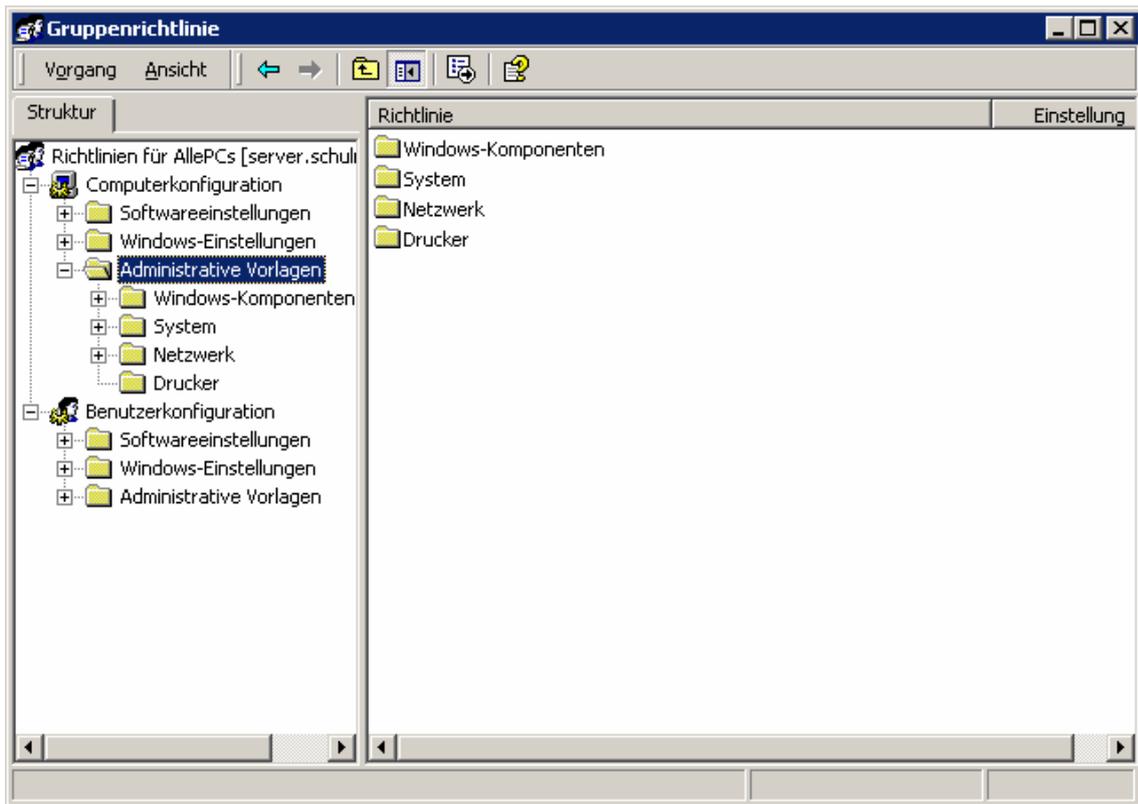
Die Originaldatei wird gegebenenfalls ersetzt.

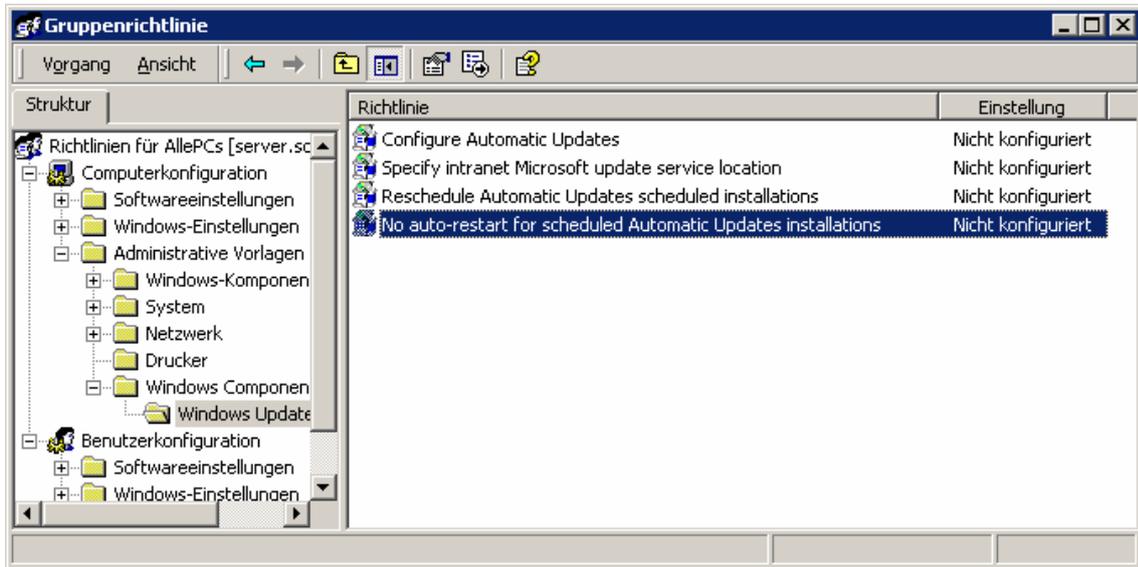
4.2. Integrieren des ADM-Files (nur Windows 2000 Server)

- Start → Programme → Verwaltung → Active Directory-Benutzer und Computer → [RM] auf schule.aps → **Eigenschaften**



- Computerkonfiguration → [RM] auf Administrative Vorlagen → **Hinzufügen** →



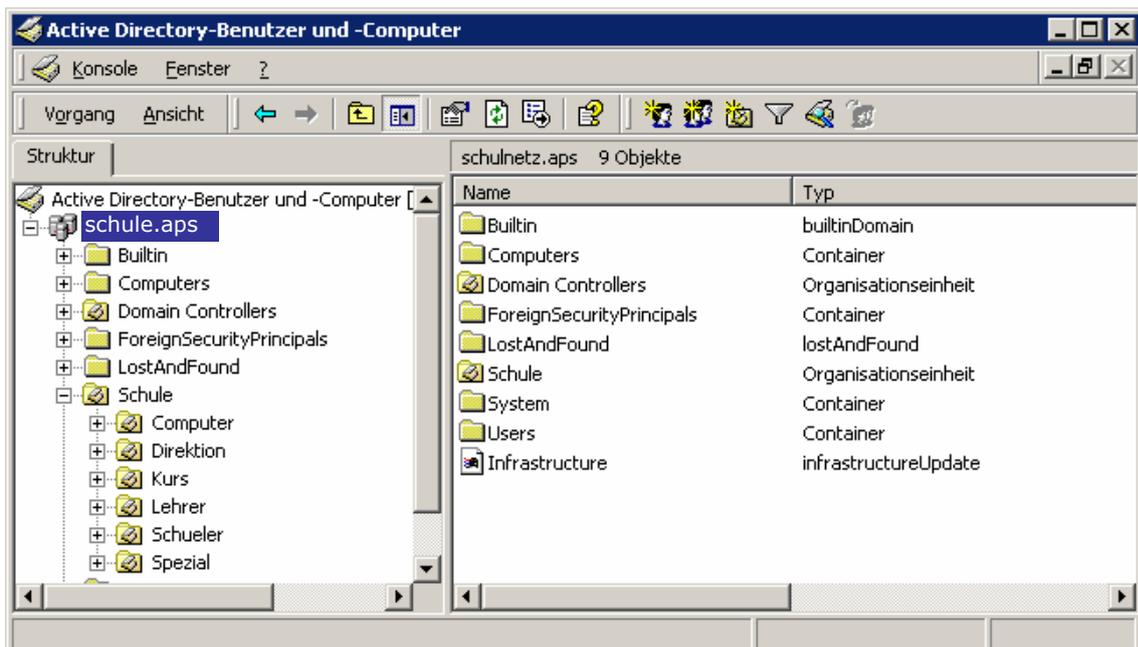


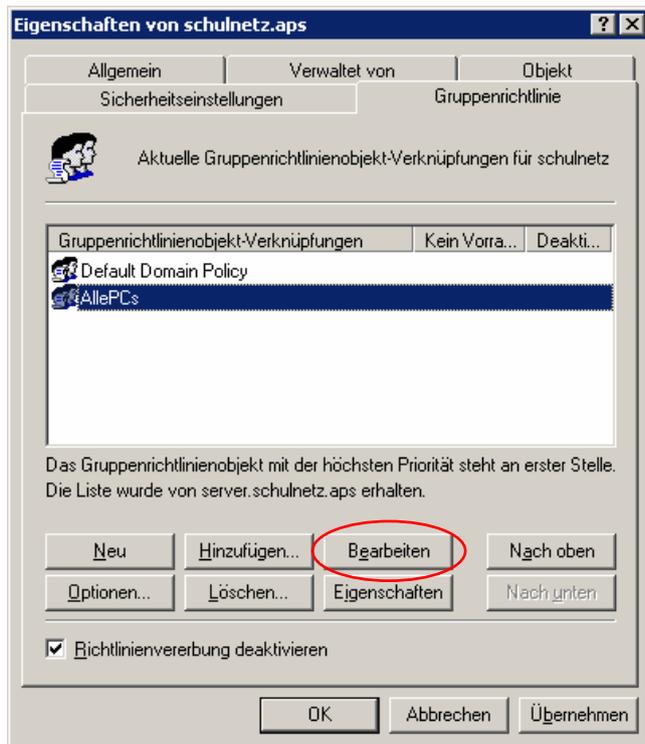
4.3. Richtlinien erstellen

Damit nun die Verteilung der Updates und Hotfixes auch ausgeführt wird, werden folgende Einstellungen getroffen:

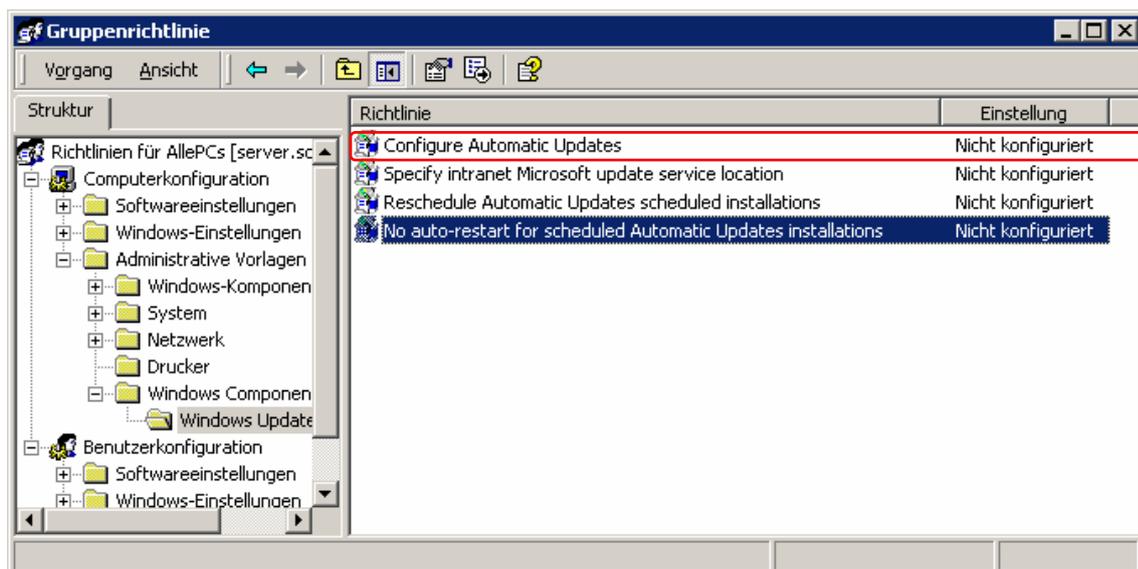
4.3.1. Windows 2000-Server

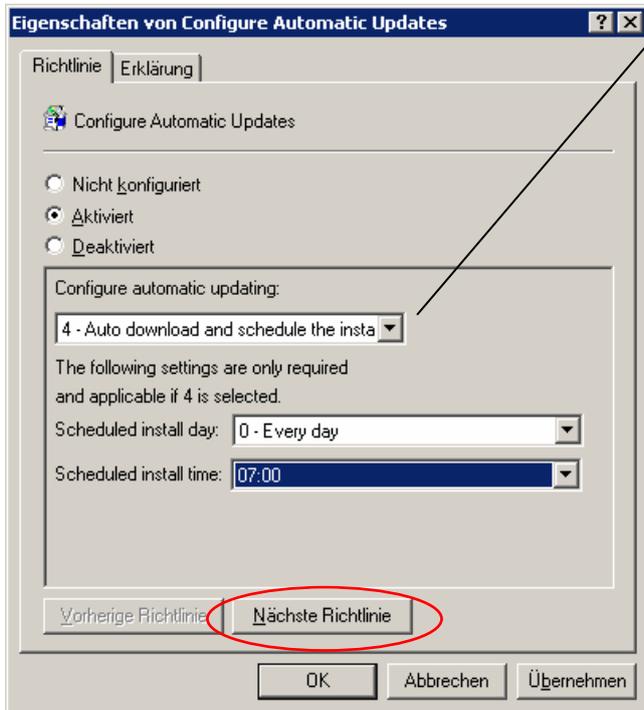
- Start → Programme → Verwaltung → Active Directory-Benutzer und Computer → [RM] auf schule.aps → **Eigenschaften**





- *Computerkonfiguration* → *Administrative Vorlagen* → *Windows Components* → *Windows Update* → **Configure Automatic Updates** →





Drei mögliche Modi (Modus 1 gibt es nicht)

Modus 2

Ein lokal angemeldeter Administrator wird auf vorhandene Updates aufmerksam gemacht. Die angebotenen Updates werden erst nach Auswahl auf den Client geladen und werden erst nach Bestätigung installiert.

Modus 3

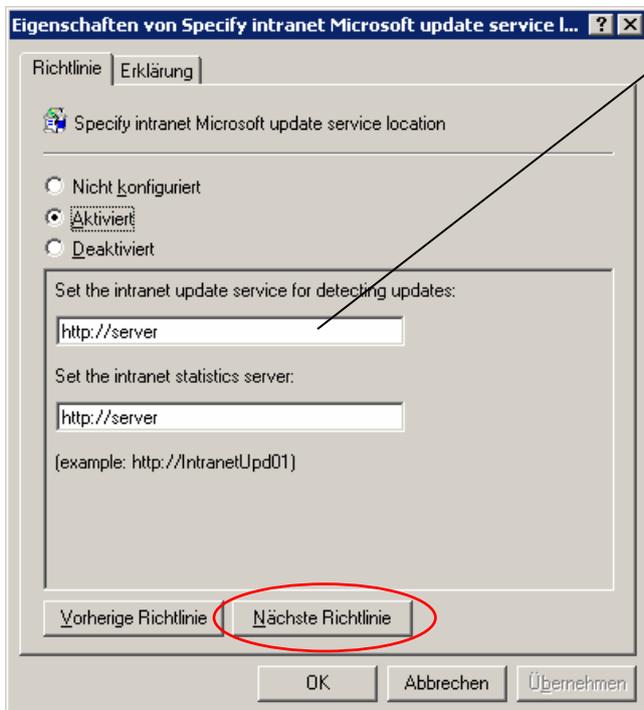
Alle angebotenen Updates werden ohne Nachfrage auf die Clients geladen; die Installation erfolgt aber erst auf Bestätigung hin.

Modus 4

Die Updates werden automatisch auf die Clients geladen und installiert. Auch ein Administrator kann die Updates nicht ablehnen; am Client muss kein User mit Administratorenrechten angemeldet werden.

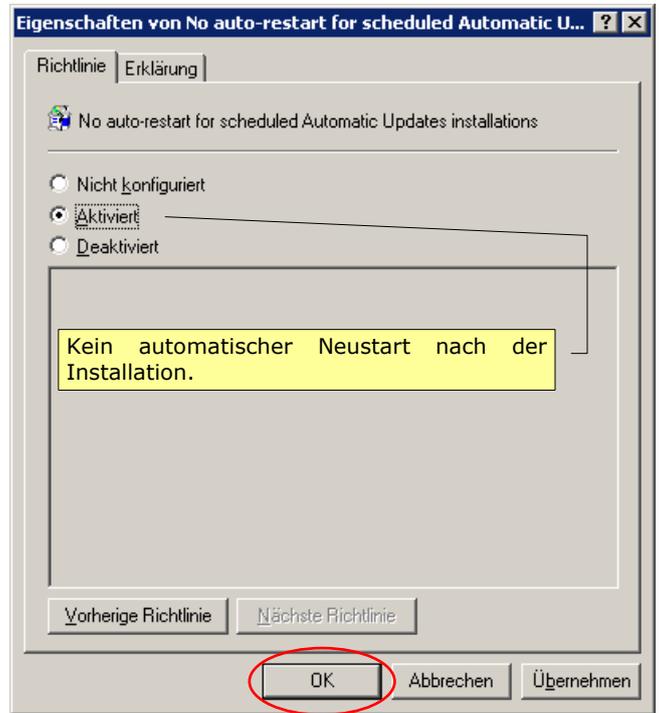
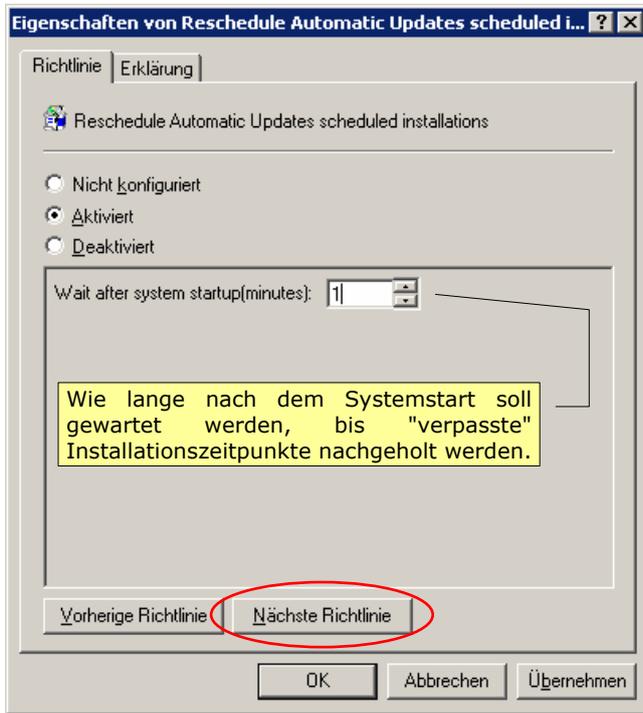
Nur im Modus 4 können zeitgesteuerte Updateinstallationen eingestellt werden. „Verpasste“ Updatetermine werden automatisch nachgeholt.

Wer ist angemeldet?	Modus 2			Modus 3			Modus 4		
	Admin	User	niemand	Admin	User	niemand	Admin	User	niemand
neue Updates suchen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Frage vor dem Download	x								
Frage vor der Installation	x			x					
Updates ablehnen	x			x					
automatischer Download				x	x	x	x	x	x
automatische Installation							x	x	x



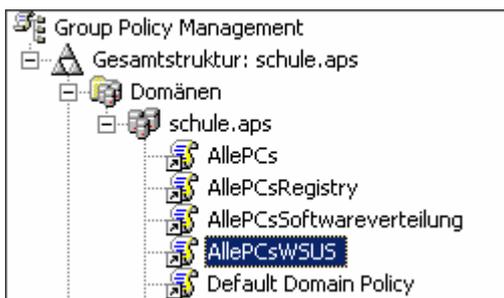
Hier wird die URL des WSUS-Servers angegeben, die im [Abschlussdialog](#) der Installation angezeigt wurde.

In der Regel sind beide Serveradressen gleich.

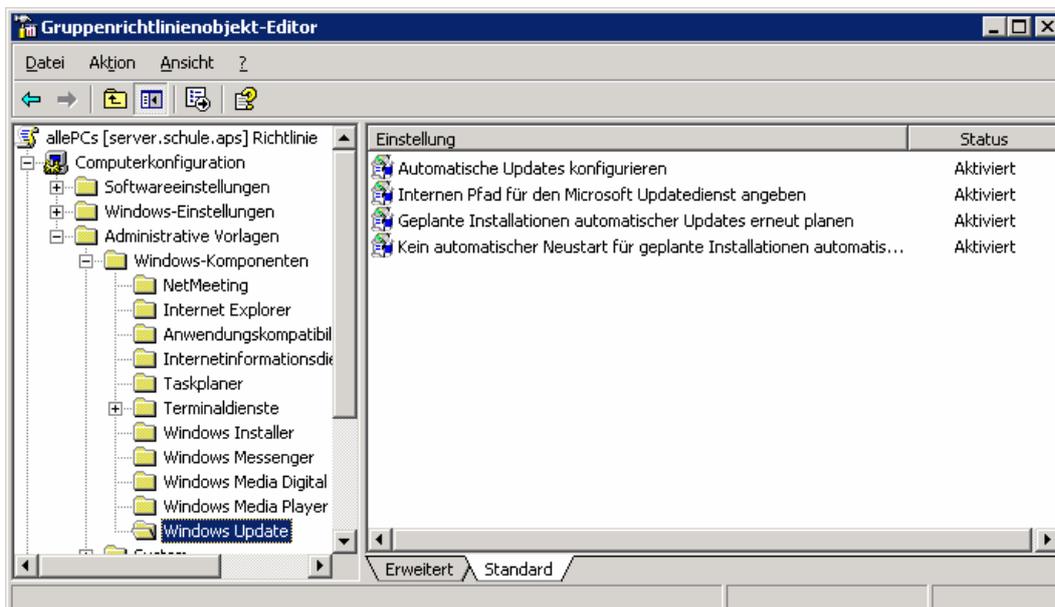


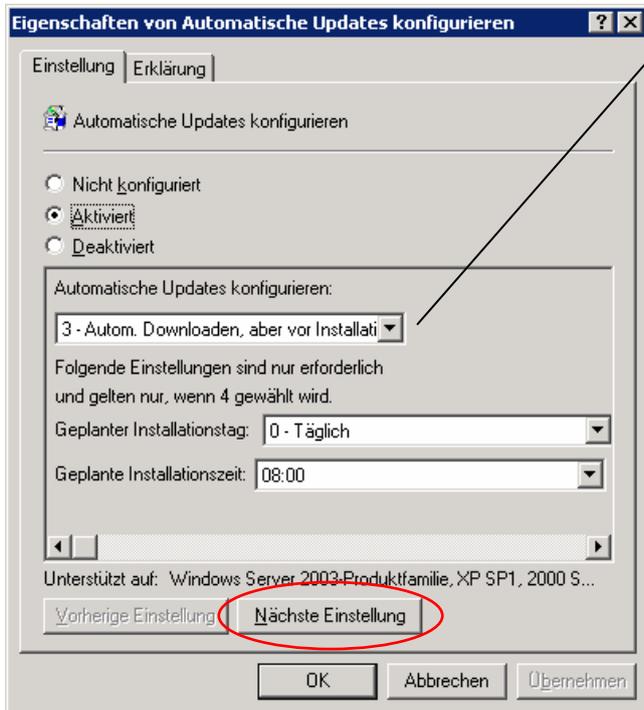
4.3.2. Windows 2003-Server ohne SP1

- Start → Programme → Verwaltung → **Gruppenrichtlinienverwaltung**
- [RM] auf schule.aps → Gruppenrichtlinienobjekt hier erstellen und verknüpfen → **AllePCsWSUS**



- [RM] auf AllePCsWSUS → **Bearbeiten**
- Computerkonfiguration → Administrative Vorlagen → Windows-Komponenten → **Windows Update**





Drei mögliche Modi (Modus 1 gibt es nicht)

Modus 2

Ein lokal angemeldeter Administrator wird auf vorhandene Updates aufmerksam gemacht. Die angebotenen Updates werden erst nach Auswahl auf den Client geladen und werden erst nach Bestätigung installiert.

Modus 3

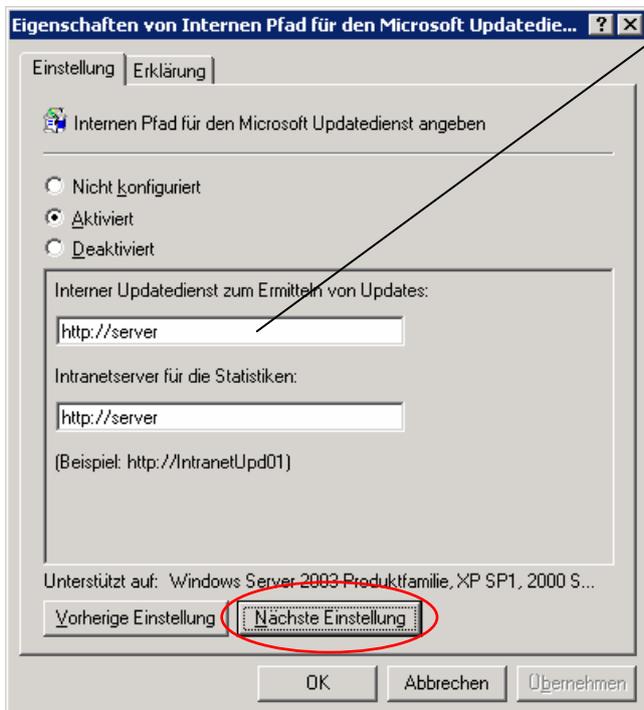
Alle angebotenen Updates werden ohne Nachfrage auf die Clients geladen; die Installation erfolgt aber erst auf Bestätigung hin.

Modus 4

Die Updates werden automatisch auf die Clients geladen und installiert. Auch ein Administrator kann die Updates nicht ablehnen; am Client muss kein User mit Administratorenrechten angemeldet werden.

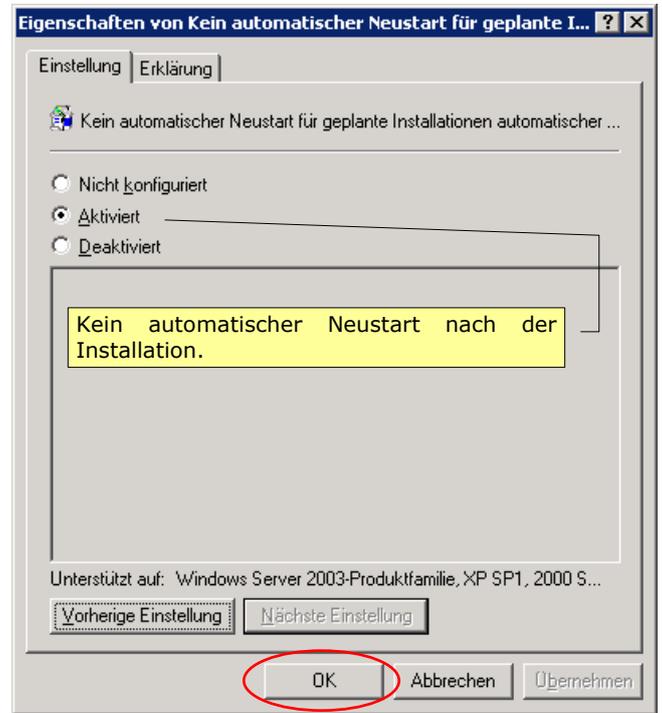
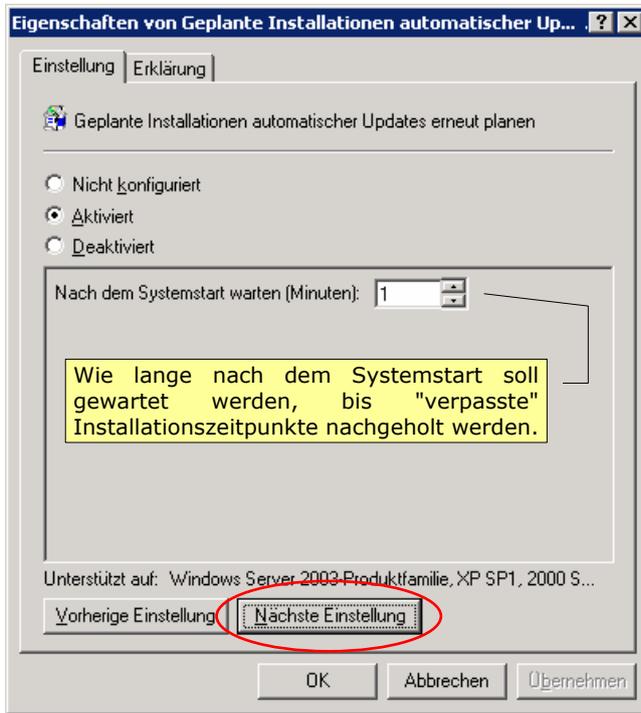
Nur im Modus 4 können zeitgesteuerte Updateinstallationen eingestellt werden. „Verpasste“ Updatetermine werden automatisch nachgeholt.

	Modus 2			Modus 3			Modus 4		
Wer ist angemeldet?	Admin	User	niemand	Admin	User	niemand	Admin	User	niemand
neue Updates suchen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Frage vor dem Download	x								
Frage vor der Installation	x			x					
Updates ablehnen	x			x					
automatischer Download				x	x	x	x	x	x
automatische Installation							x	x	x



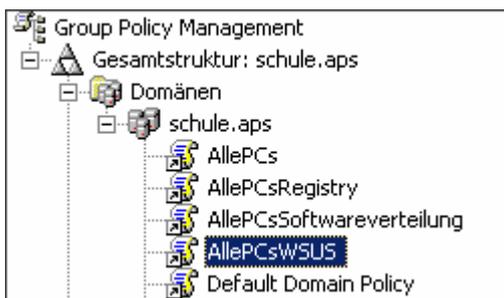
Hier wird die URL des WSUS-Servers angegeben, die im [Abschlussdialog](#) der Installation angezeigt wurde.

In der Regel sind beide Serveradressen gleich.

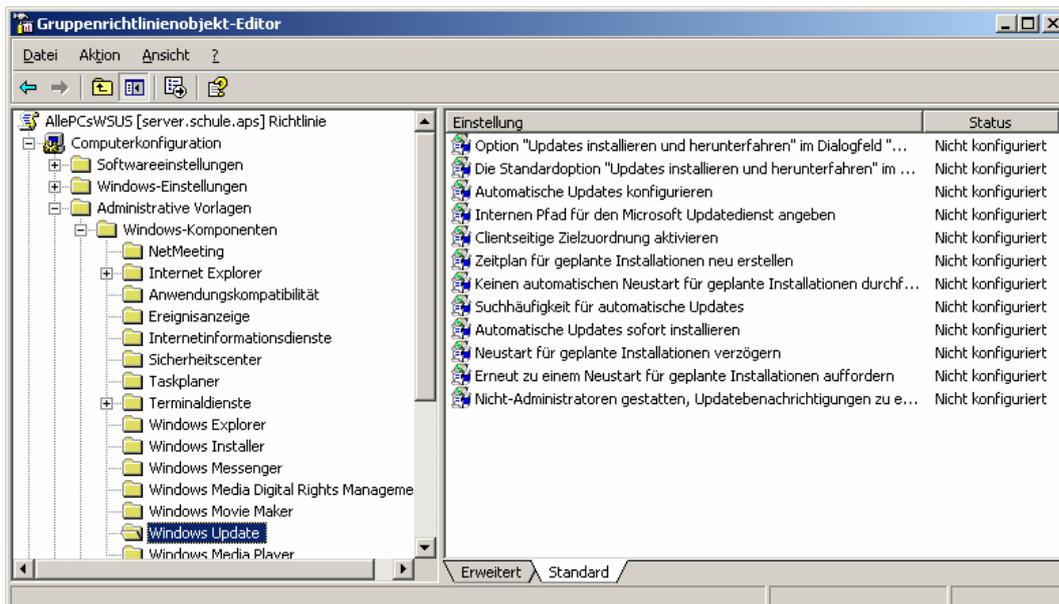


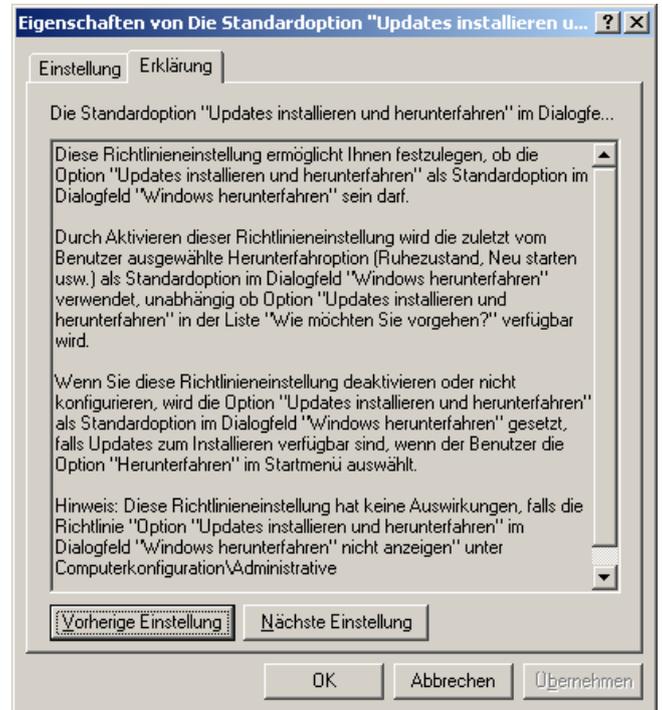
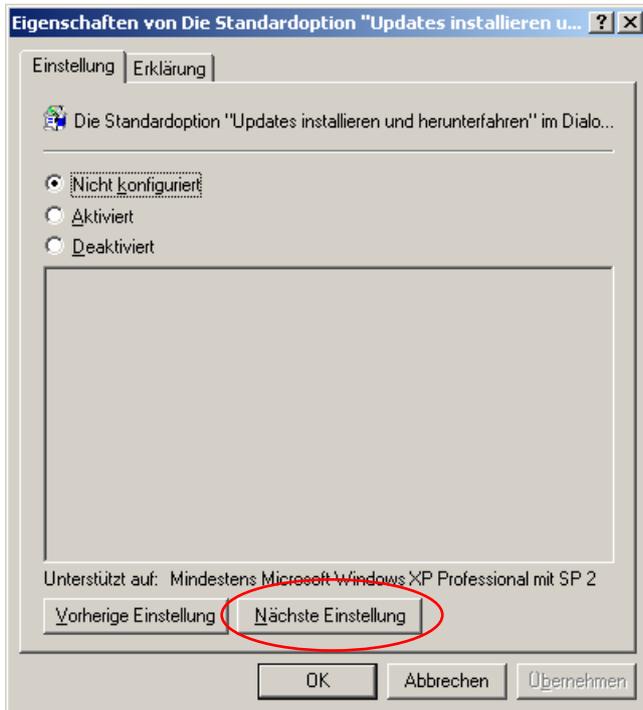
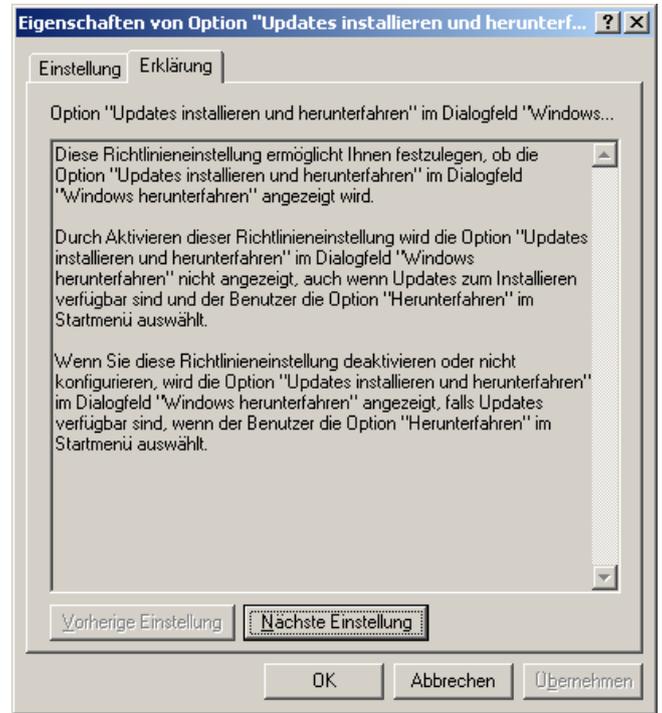
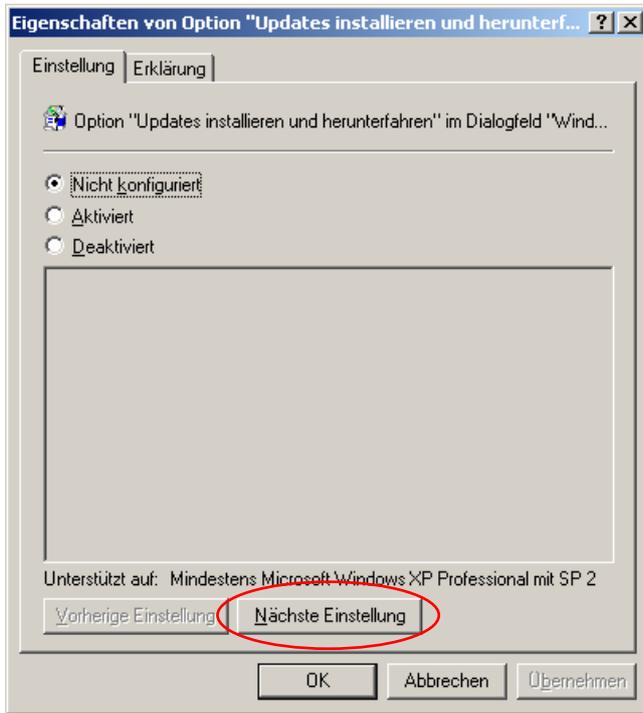
4.3.3. Windows 2003-Server mit SP1

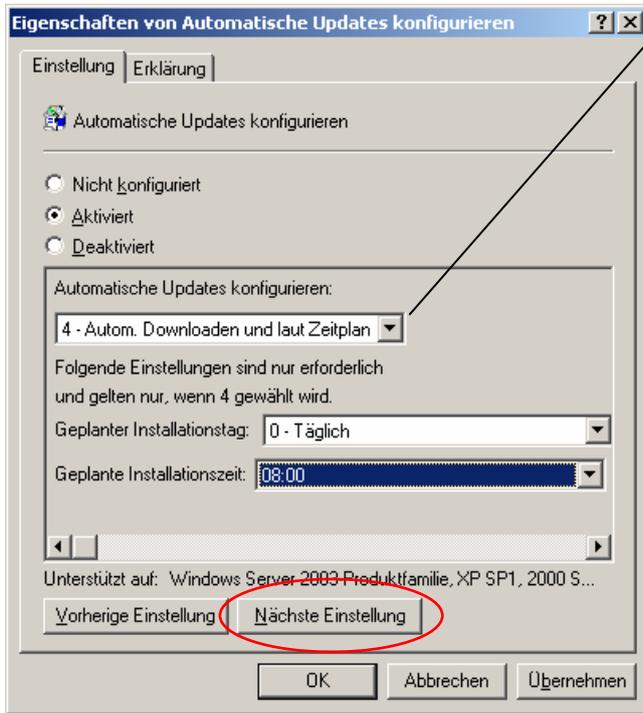
- Start → Programme → Verwaltung → **Gruppenrichtlinienverwaltung**
- [RM] auf schule.aps → Gruppenrichtlinienobjekt hier erstellen und verknüpfen → **AllePCsWSUS**



- [RM] auf AllePCsWSUS → **Bearbeiten**
- Computerkonfiguration → Administrative Vorlagen → Windows-Komponenten → **Windows Update**







Drei mögliche Modi (Modus 1 gibt es nicht)

Modus 2

Ein lokal angemeldeter Administrator wird auf vorhandene Updates aufmerksam gemacht. Die angebotenen Updates werden erst nach Auswahl auf den Client geladen und werden erst nach Bestätigung installiert.

Modus 3

Alle angebotenen Updates werden ohne Nachfrage auf die Clients geladen; die Installation erfolgt aber erst auf Bestätigung hin.

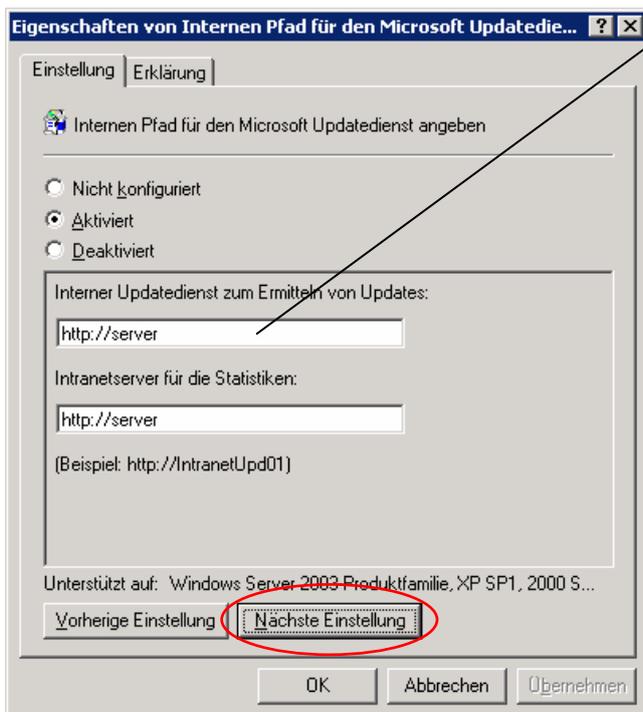
Modus 4

Die Updates werden automatisch auf die Clients geladen und installiert. Auch ein Administrator kann die Updates nicht ablehnen; am Client muss kein User mit Administratorenrechten angemeldet werden.

Nur im Modus 4 können zeitgesteuerte Updateinstallationen eingestellt werden. „Verpasste“ Updatetermine werden automatisch nachgeholt.

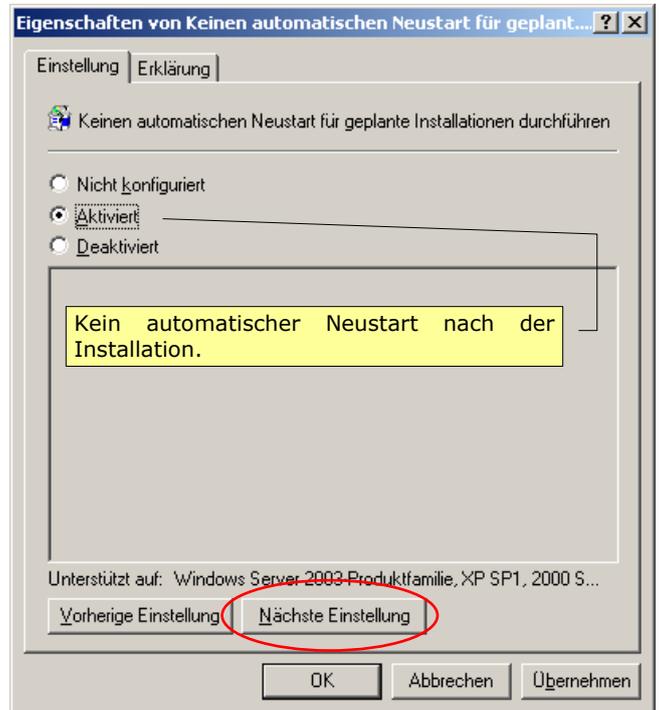
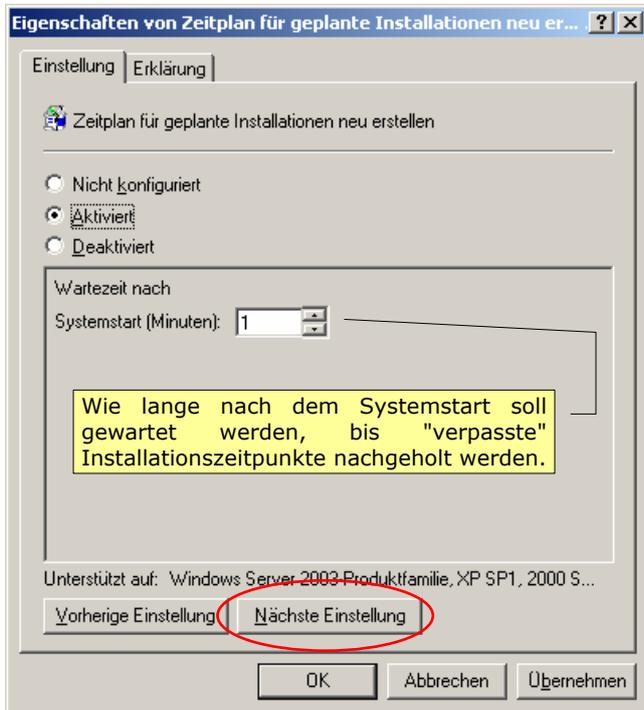
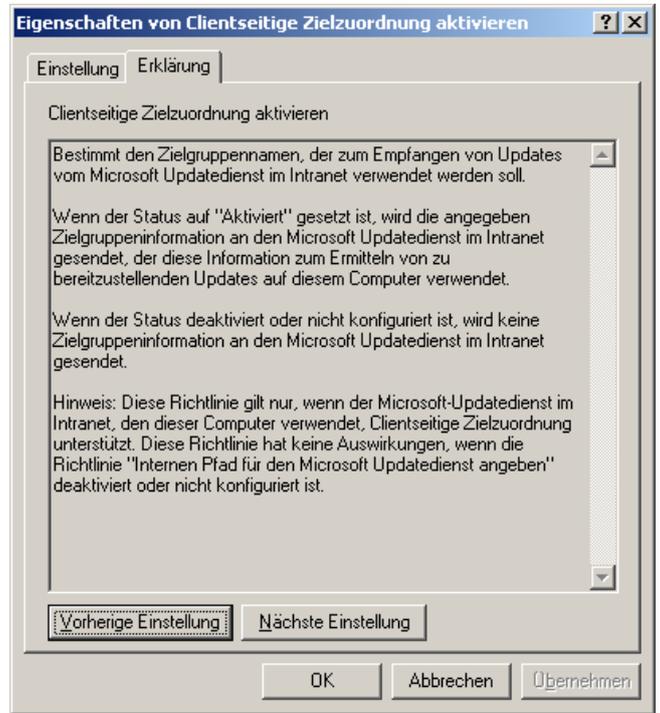
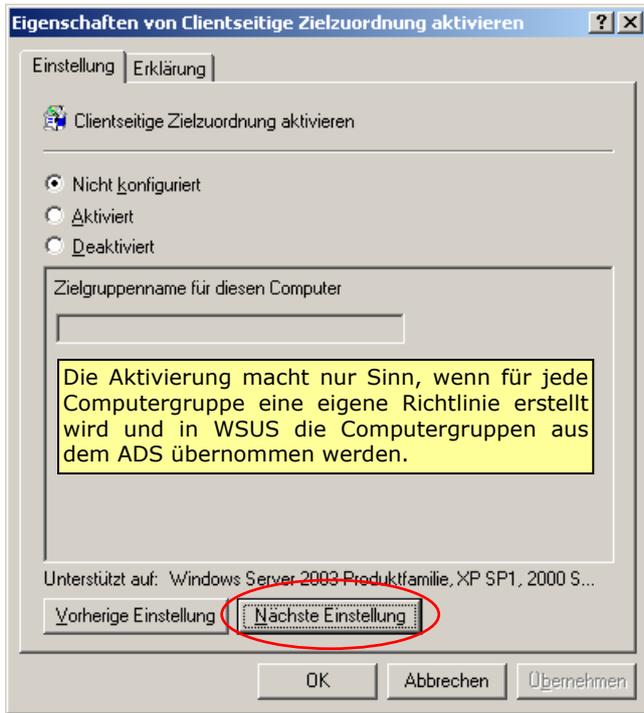
	Modus 2			Modus 3			Modus 4		
Wer ist angemeldet?	Admin	User	niemand	Admin	User	niemand	Admin	User	niemand
neue Updates suchen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Frage vor dem Download	x								
Frage vor der Installation	x			x					
Updates ablehnen	x			x					
automatischer Download				x	x	x	x	x	x
automatische Installation							x	x	x

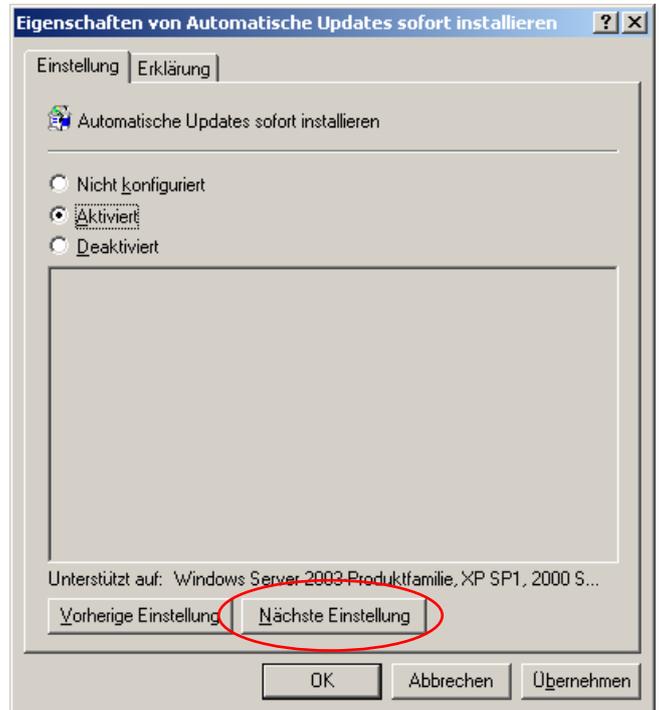
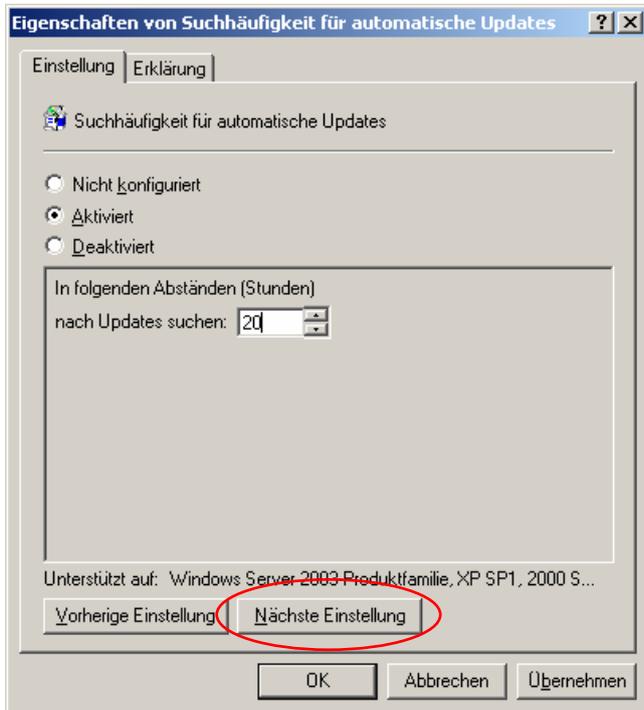
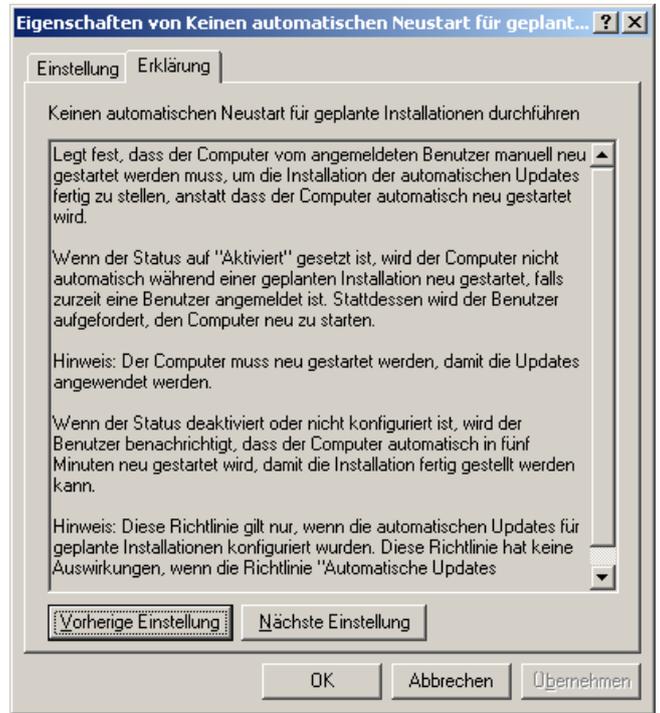
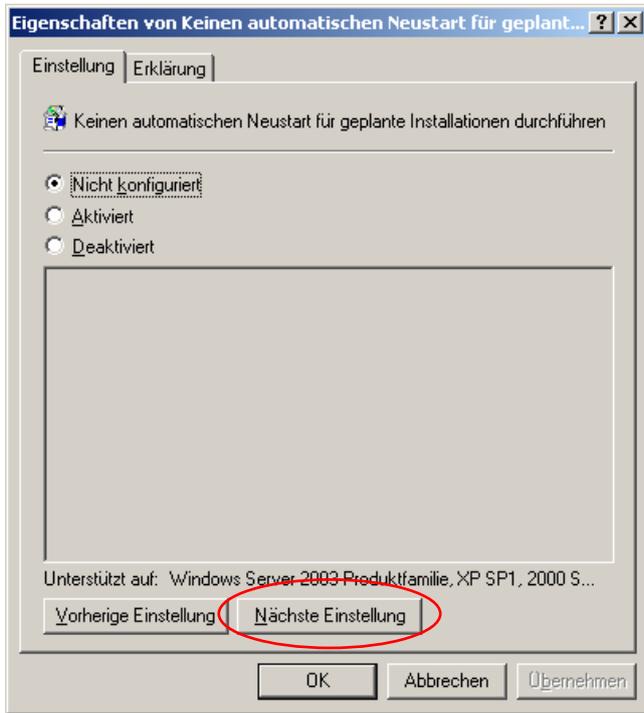
Achtung: Mit der Richtlinie *Nicht-Administratoren gestatten, Updatebenachrichtigungen zu erhalten* (siehe unten) können auch simple Computer-Benutzer Updates installieren.

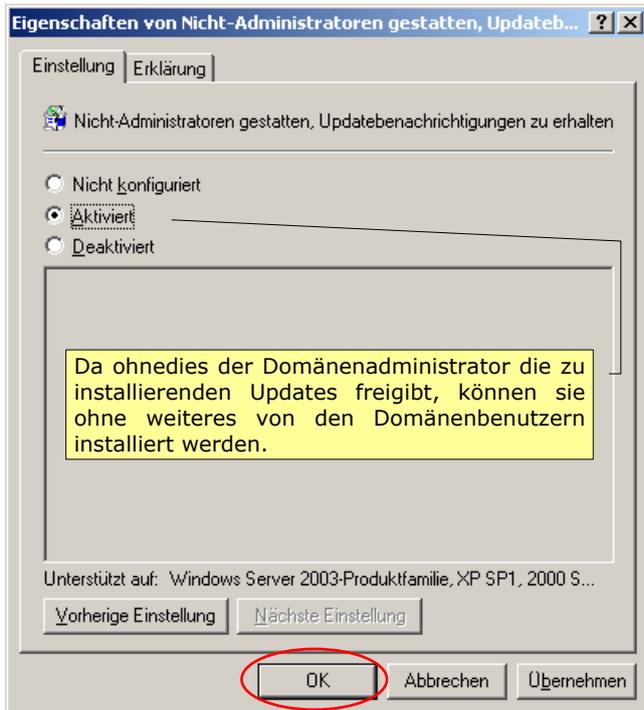
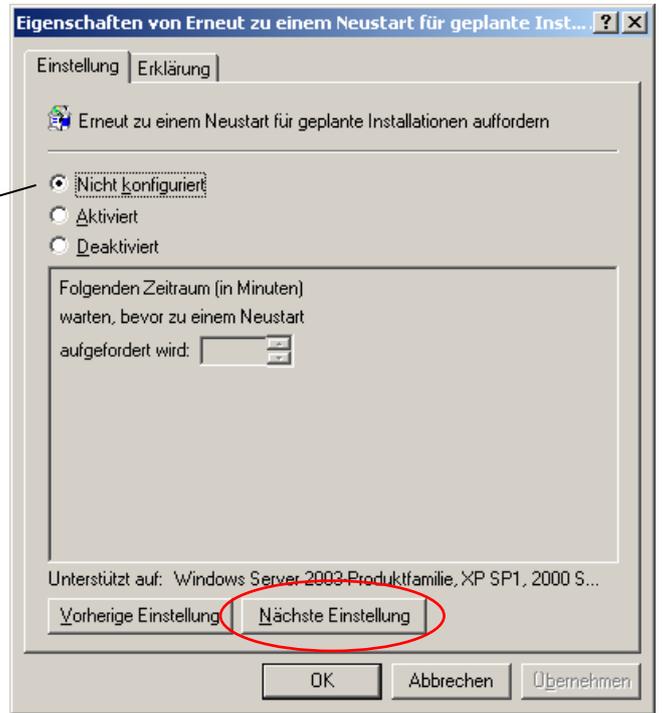
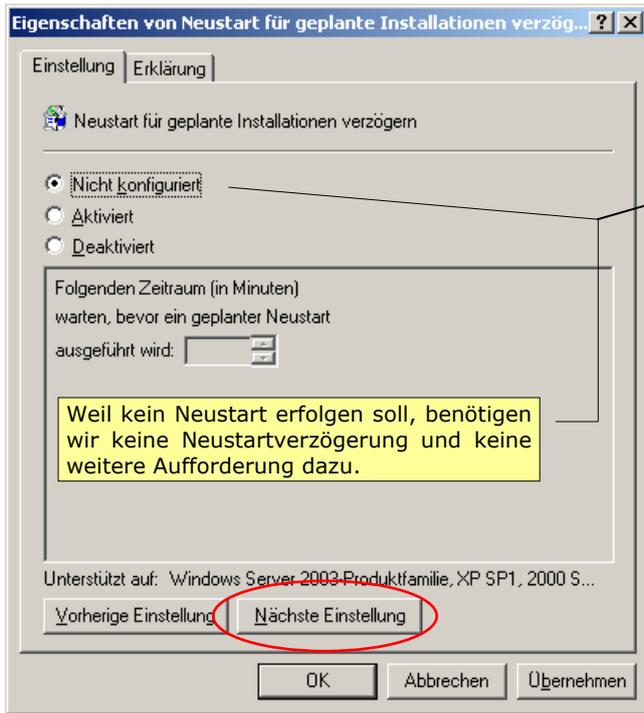


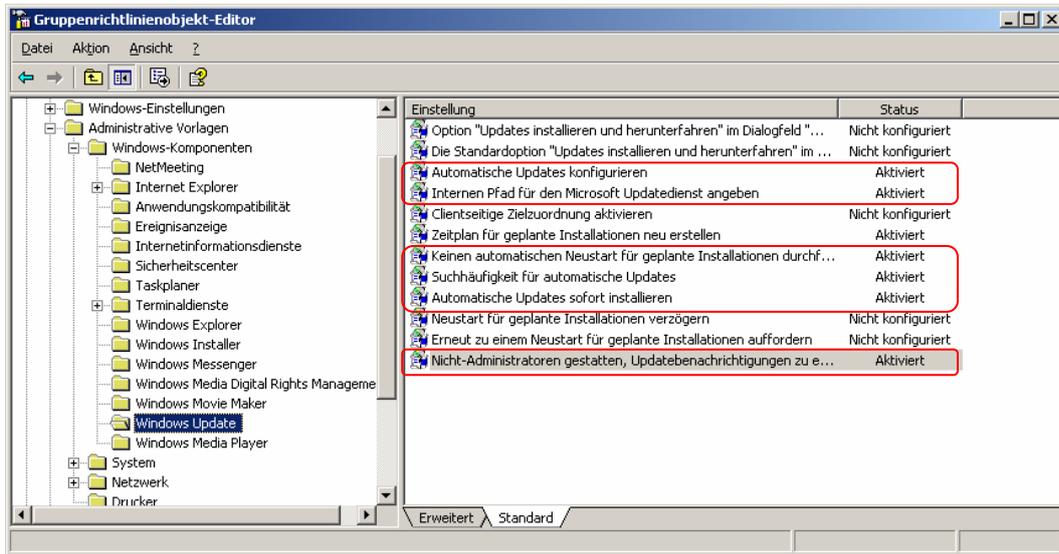
Hier wird die URL des WSUS-Servers angegeben, die im [Abschlussdialog](#) der Installation angezeigt wurde.

In der Regel sind beide Serveradressen gleich.









5. Windows Server Update Services (WSUS)

Windows Server Update Services

Startseite Updates Berichte Computer Optionen

Willkommen bei Windows Server Update Services

Sie können Windows Server Update Services zum schnellen und zuverlässigen Bereitstellen der neuesten Updates für Computer verwenden. [Die aktuellsten Microsoft beziehen](#)

Status vom Freitag, 29. Juli 2005 18:12

Updates		Synchronisierungsstatus	
Insgesamt:	306	Letzte Synchronisierung:	29.07.2005 17:40
Genehmigte Updates:	237	Letztes Synchronisierungsergebnis:	Erfolgreich
Nicht genehmigte Updates:	59	Nächste Synchronisierung:	Manuell
Abgelehnte Updates:	10	Aktueller Status:	Leerlauf
Updates mit Computerfehlern:	0	Jetzt synchronisieren	
Für Computer erforderliche Updates:	0		
Computer		Downloadstatus	
Insgesamt:	0	Updates, die Dateien erfordern:	0
Computer mit Updatefehlern:	0		
Computer, die Updates erfordern:	0		

5.1. Optionen

5.1.1. Synchronisierungsoptionen

Windows Server Update Services

Startseite Updates Berichte Computer Optionen

Optionen

Hilfe

Synchronisierungsoptionen

Sie können Server manuell synchronisieren, den Synchronisierungsstatus anzeigen, Proxyservereinstellungen festlegen und Updates verwalten.

Optionen für automatische Genehmigungen

Sie können festlegen, wie die automatische Installation und Ermittlung von Updates für ausgewählte Gruppen genehmigt werden sollen und wie die Genehmigung von Revisionen für vorhandene Updates gehandhabt werden.

Computeroptionen

Wählen Sie aus, wie Computer Gruppen zugeordnet werden.

5.1.1.1. Angeben der Updateprodukte und -klassifizierungen für die Synchronisierung

Microsoft Windows Server Update Services - Microsoft Internet Explorer

Adresse <http://server/WSUSAdmin/>

Windows Server Update Services

Startseite Updates Berichte Computer Optionen

Synchronisierungsoptionen

Hilfe

Aufgaben

- Jetzt synchronisieren
- Einstellungen speichern
- Änderungen rückgängig machen

Synchronisierungsstatus

Letzte Synchronisierung: Nie ausgeführt

Letztes Synchronisierungsergebnis: [Nicht zutreffend](#)

Nächste Synchronisierung: Manuell

Aktueller Status:

Zeitplan

Während der Synchronisierung der Server werden neue Updates auf diesen Windows Server Update Services-Server von Microsoft Update oder einem Windows Server Update Services-Upstreamsriver gedownloadet. Sie können manuell synchronisieren oder einen Zeitplan für eine tägliche automatische Synchronisierung erstellen. Hinweis: Wenn Sie eine tägliche Synchronisierung von Microsoft Update planen, wird die Synchronisierung innerhalb 30 Minuten nach dem angegebenen Zeitpunkt gestartet.

Manuell synchronisieren

Täglich synchronisieren um: **01:00**

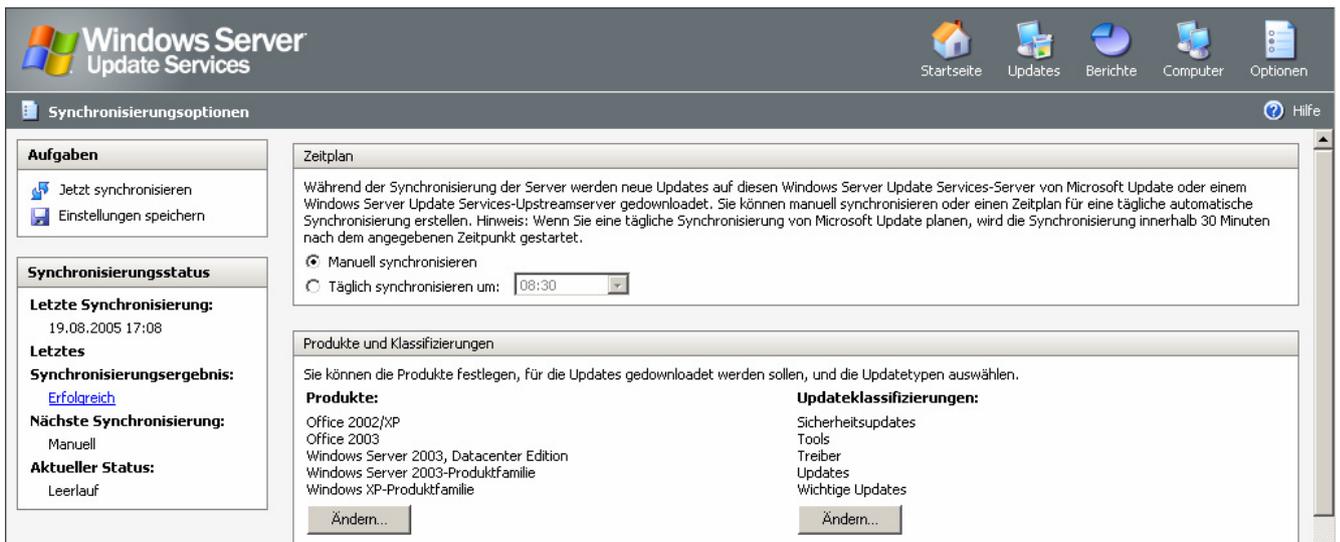
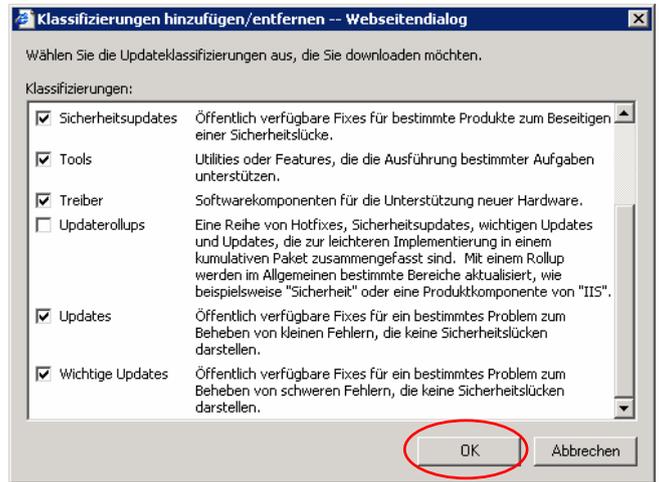
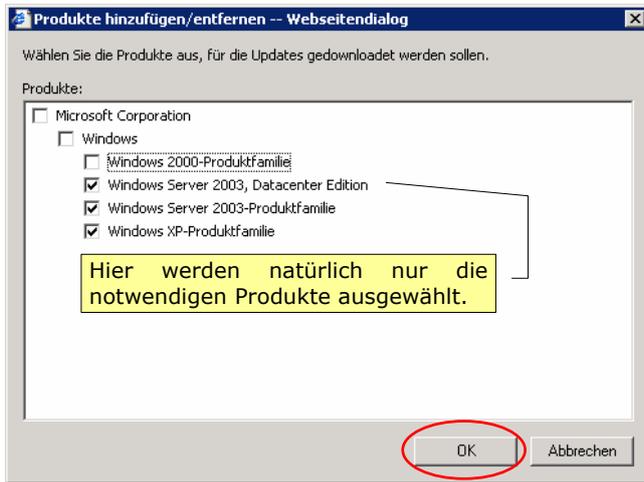
Produkte und Klassifizierungen

Sie können die Produkte festlegen, für die die Updates gedownloadet werden sollen, und die Updatetypen auswählen.

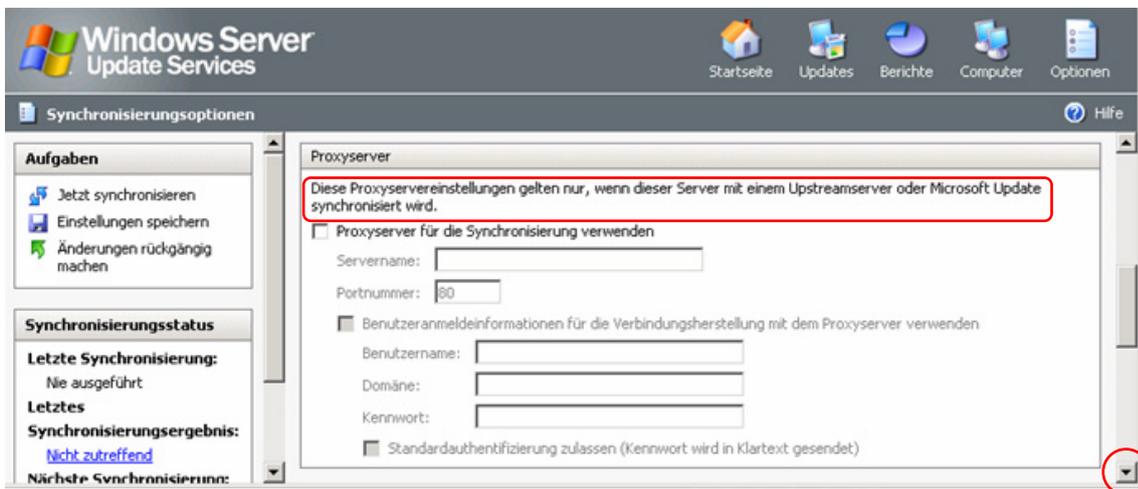
Produkte: Alle Windows Produkte **Ändern...**

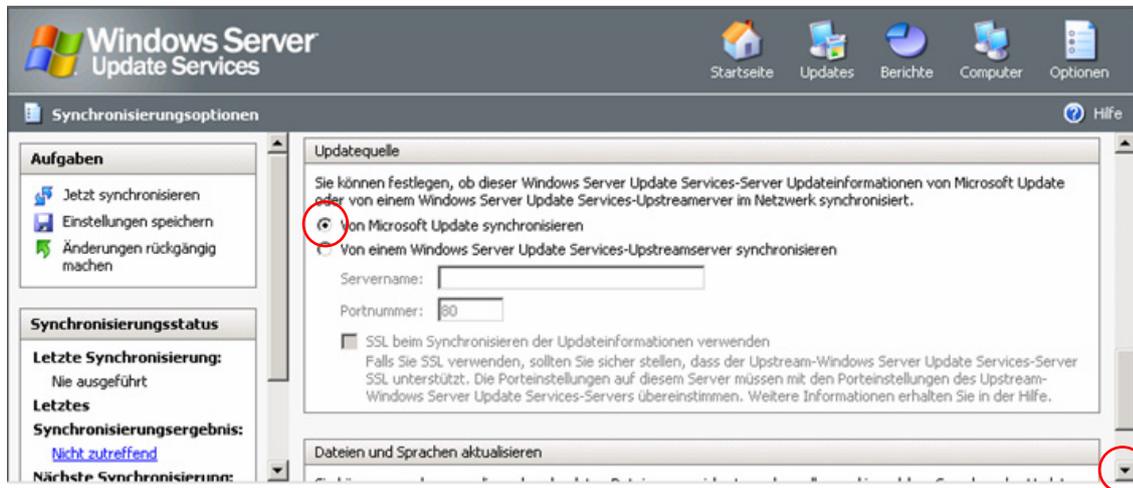
Updateklassifizierungen: Sicherheitsupdates, Wichtige Updates **Ändern...**

Fertig Lokales Intranet

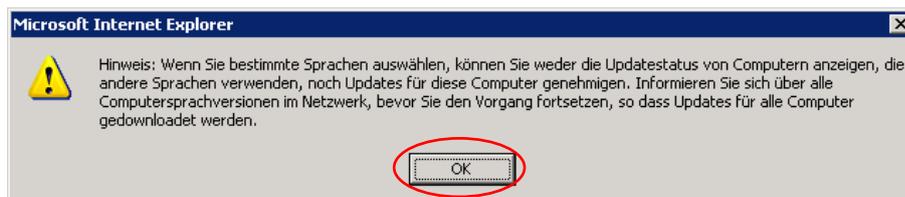
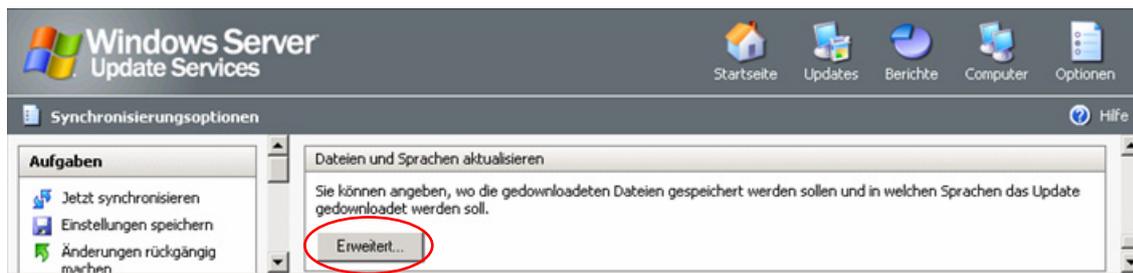


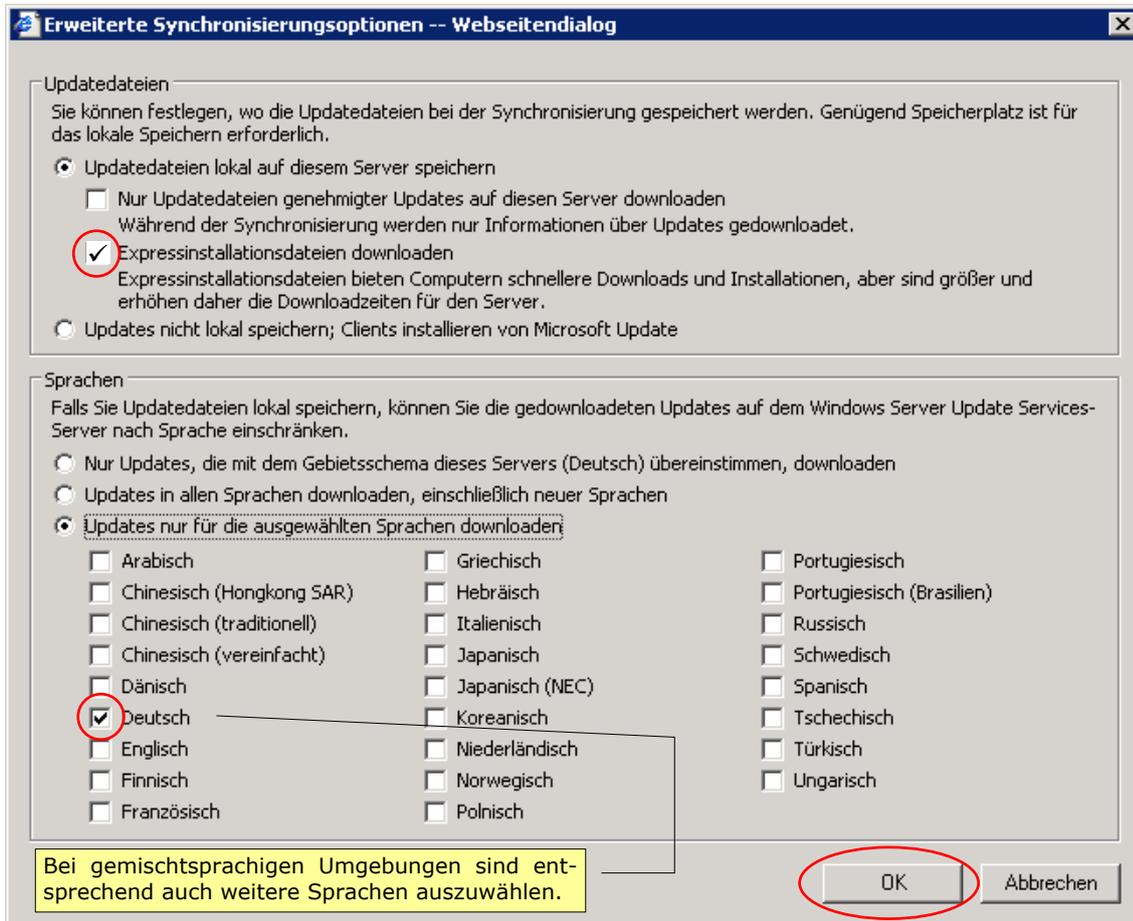
5.1.1.2. Angeben der Updatequelle





5.1.1.3. Sprachauswahl



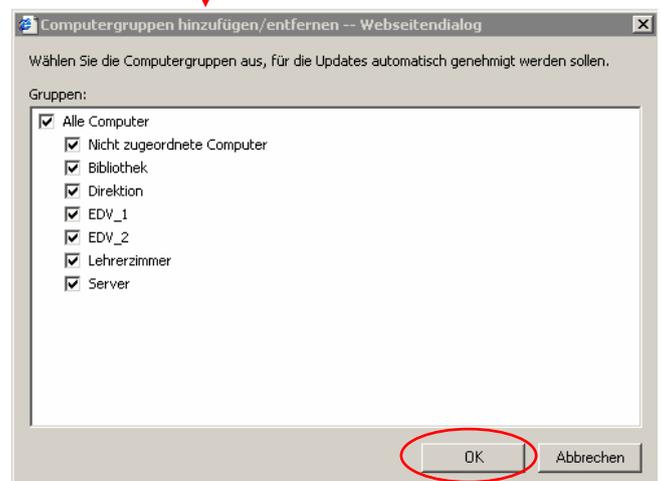
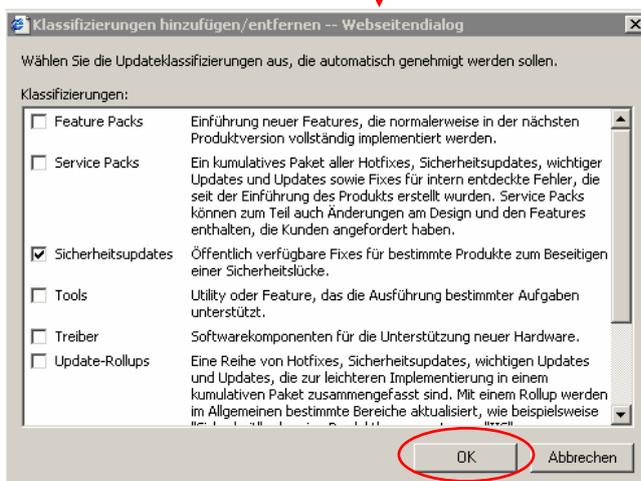
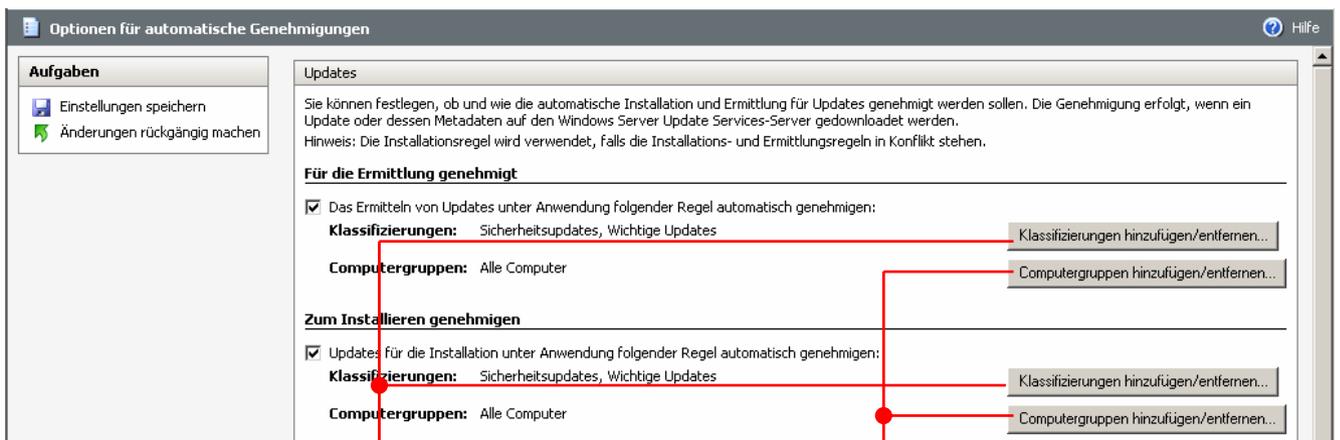


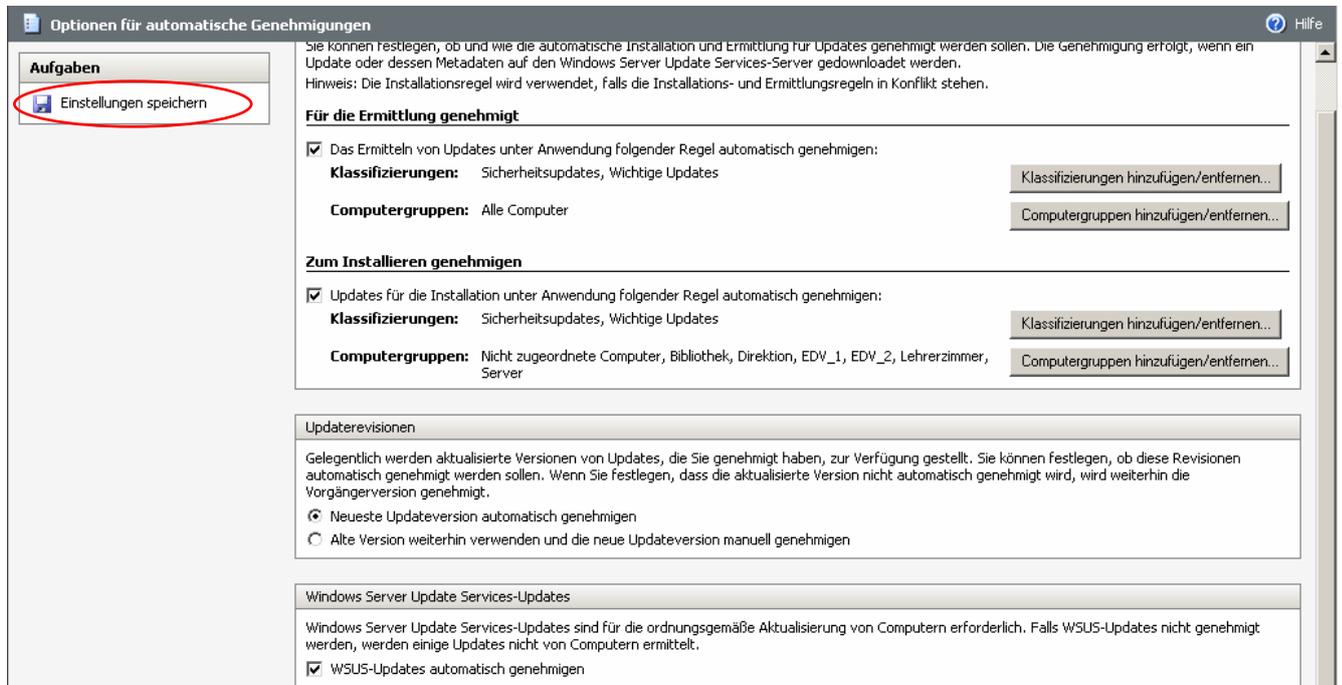
5.1.1.4. Manuelle Synchronisierung





5.1.2. Optionen für automatische Genehmigungen



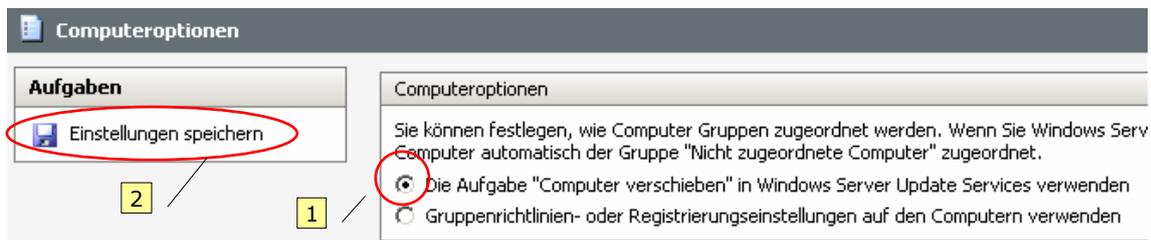


5.1.3. Computeroptionen



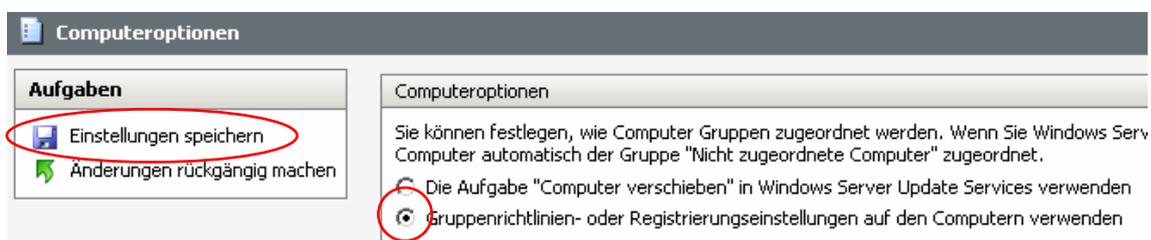
Es gibt zwei Möglichkeiten, die Zuordnung von Computer festzulegen:

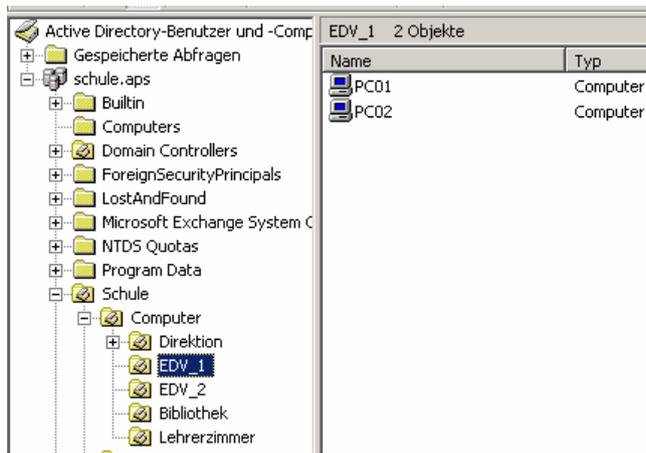
5.1.3.1. mittels WSUS verwaltet ...



Dann müssen die PCs unter **Computer** „händisch“ den zu erstellenden Computergruppen zugeordnet werden (siehe Kapitel [Computer](#))

5.1.3.2. mittels ADS verwaltet ...



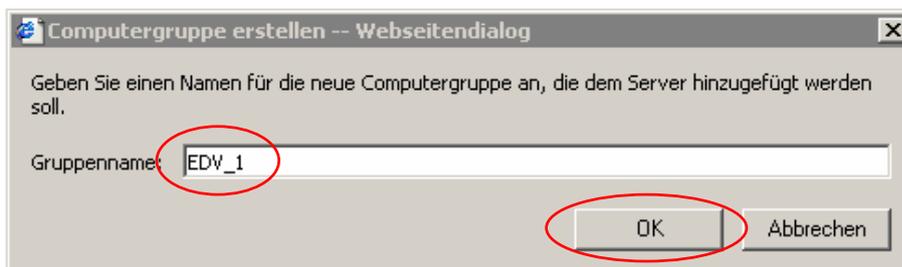


Dann werden die Einstellungen bzgl. Zuordnung der PCs aus dem ADS übernommen, ein „händisches“ Verschieben ist **nicht möglich**.

5.2. Computer

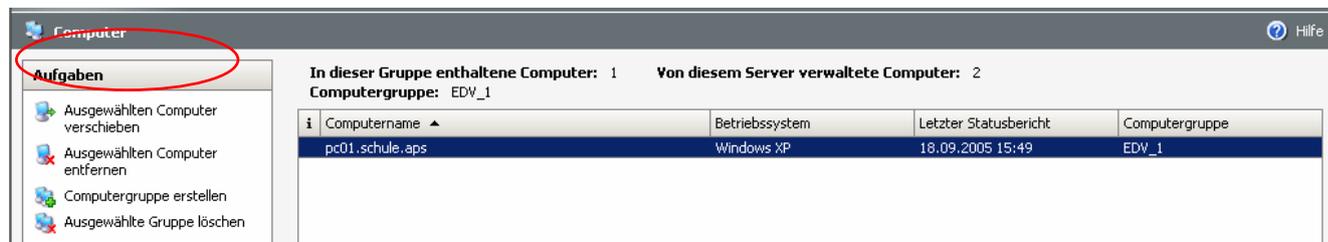
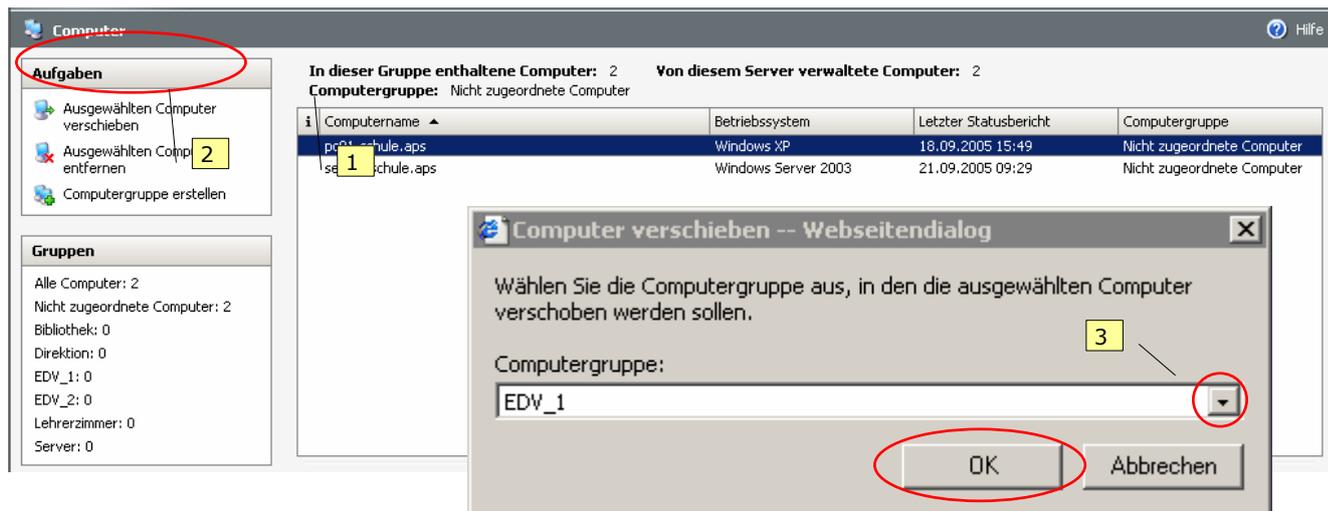
Achtung: Computer werden in der Liste erst aufgeführt, wenn ihnen mittels ADS oder direktem Registry-Eintrag der WSUS-Server zugeordnet wurde.

5.2.1. Computergruppen erstellen

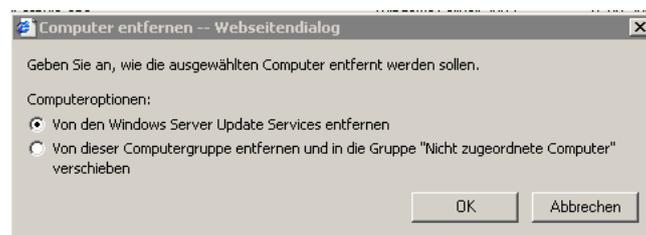
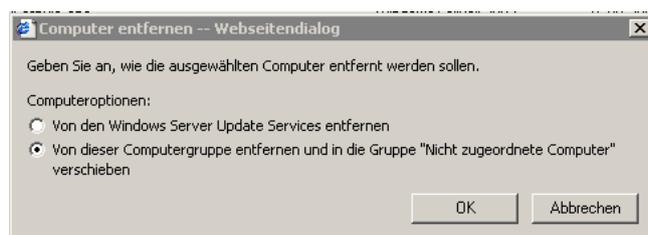
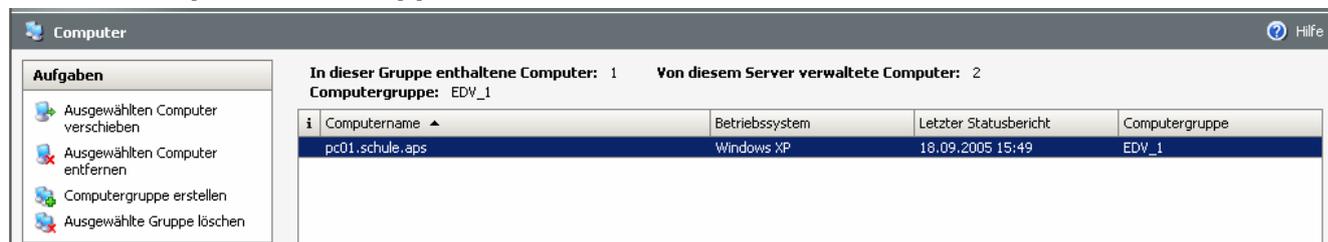


Nach dem Anlegen von (mehreren) Gruppen können die Computer in diese Gruppen verschoben werden.

5.2.2. Clients in Computergruppen verschieben



5.2.3. Computer aus Gruppen entfernen



Computer

In dieser Gruppe enthaltene Computer: 1 Von diesem Server verwaltete Computer: 2
 Computergruppe: EDV_1

Computername	Betriebssystem	Letzter Statusbericht	Computergruppe
pc01.schule.aps	Windows XP	18.09.2005 15:49	EDV_1

Aufgaben

- Ausgewählten Computer verschieben
- Ausgewählten Computer entfernen
- Computergruppe erstellen
- Ausgewählte Gruppe löschen**

Computergruppe löschen -- Webseitendialog

Wenn Sie eine Computergruppe löschen, müssen Sie angeben, wie die Computer in der Gruppe gehandhabt werden sollen.

Computeroptionen:

- Von den Windows Server Update Services entfernen
- In die Gruppe "Nicht zugeordnete Computer" verschieben

OK Abbrechen

5.3. Updates

Windows Server Update Services

Startseite **Updates** Berichte Computer Optionen

5.3.1. Updateaufgaben

Updates

Gefilterte Ansicht: 0 Updates Insgesamt auf diesem Server: 0 Updates
 Produkte: Alle Genehmigung: Nur ermitteln
 Klassifizierungen: Sicherheitsupdates, Wichtige Updates Enthält Text:

Updateaufgaben

Ansicht

Geben Sie die zu verwendenden Filterkriterien für die Ansicht an.

Produkte und Klassifizierungen:
 Benutzerdefiniert... **Benutzerdefinierte Ansicht ändern**

Genehmigung:
 Nur ermitteln

Synchronisiert:
 Innerhalb der letzten zwei Monate

Enthält Text:

Übernehmen

Es sind keine anzuzeigenden Elemente verfügbar. Einige Elemente sind ggf. nicht sichtbar, wenn eine gefilterte Ansicht verwendet wird.

Es empfiehlt sich, „Pakete“ der erwünschten Updates zu schnüren, die auf die Clients verteilt werden sollen.
 Beispiele:
 - Updates für die Betriebssysteme Windows 2003 und Windows XP.
 - Updates für Office XP
 - Updates für Betriebssystem und Office

Ansicht anpassen -- Webseitendialog

Wählen Sie die Produkte und die Klassifizierungen der Updates aus, die Sie anzeigen möchten. Geben Sie unten einen Namen ein, falls Sie diese benutzerdefinierte Ansicht speichern möchten.

Name der benutzerdefinierten Ansicht: 2003_XP

Produkte:

- Microsoft Corporation
 - Windows
 - Windows 2000-Produktfamilie
 - Windows Server 2003, Datacenter Edition
 - Windows Server 2003-Produktfamilie
 - Windows XP-Produktfamilie

Beispielauswahl

Klassifizierungen:

- Feature Packs
- Service Packs
- Sicherheitsupdates
- Tools
- Treiber
- Updaterollups
- Updates
- Wichtige Updates

Speichern Löschen Abbrechen

Updates

Updateaufgaben

Ansicht

Geben Sie die zu verwendenden Filterkriterien für die Ansicht an.

Produkte und Klassifizierungen:
 2003_XP **Benutzerdefinierte Ansicht ändern**

Genehmigung:
 Nur ermitteln

Synchronisiert:
 Innerhalb der letzten zwei Monate

Enthält Text:

Übernehmen

Nach der ersten Synchronisierung wird das Ergebnis so – oder so ähnlich - aussehen

Updateaufgaben

- Genehmigung ändern
- Update ablehnen

Ansicht

Geben Sie die zu verwendenden Filterkriterien für die Ansicht an.

Produkte und Klassifizierungen: 2003_XP_Office

Genehmigung: Nur ermitteln

Synchronisiert: Innerhalb der letzten zwei Monate

Enthält Text:

Gefilterte Ansicht: 260 Updates

Produkte: Office 2002/XP, Office 2003, Windows Server 2003, Datacenter Edition, Windows Server 2003-Produktfamilie, Windows XP-Produktfamilie

Klassifizierungen: Service Packs, Sicherheitsupdates, Tools, Treiber, Updates, Wichtige Updates

Insgesamt auf diesem Server: 343 Updates

Genehmigung: Nur ermitteln

Enthält Text:

Titel	Klassifizierung	Veröffentlicht	Genehmigung
Sicherheitsupdate für Windows XP (KB896358)	Sicherheitsupdates	28.07.2005	Nur ermitteln
Sicherheitsupdate für Windows Server 2003 (KB896358)	Sicherheitsupdates	28.07.2005	Nur ermitteln
Sicherheitsupdate für Microsoft .NET Framework, Version 1.0 SP3, Deutsch (KB886906)	Sicherheitsupdates	27.07.2005	Nur ermitteln
Sicherheitsupdate für Windows XP (KB890859)	Sicherheitsupdates	26.07.2005	Nur ermitteln
Sicherheitsupdate für JView Profiler (KB903235)	Sicherheitsupdates	13.07.2005	Nur ermitteln
Sicherheitsupdate für JView Profiler (KB903235)	Sicherheitsupdates	12.07.2005	Nur ermitteln
Sicherheitsupdate für Windows XP (KB901214)	Sicherheitsupdates	12.07.2005	Nur ermitteln
Sicherheitsupdate für Windows Server 2003 64-Bit Itanium Edition (KB901214)	Sicherheitsupdates	12.07.2005	Nur ermitteln
Sicherheitsupdate für Windows Server 2003 (KB901214)	Sicherheitsupdates	12.07.2005	Nur ermitteln
Update für den Junk-E-Mail-Filter von Outlook 2003 (KB895658)	Wichtige Updates	12.07.2005	Nur ermitteln
Sicherheitsupdate für Word 2002 (KB895589)	Sicherheitsupdates	12.07.2005	Nur ermitteln

Details | Status | Revisionen

Dieses Update hat Vorrang vor anderen Updates. Es wird empfohlen, dass Sie das vorrangige Update genehmigen und sich vergewissern, dass die untergeordneten Updates für keine Computer mehr erforderlich sind, bevor Sie das vorrangige Update ablehnen. Weitere Informationen erhalten Sie unter [Updates werden genehmigt](#).

Titel: Sicherheitsupdate für Windows XP (KB896358)

Beschreibung: In der HTML-Hilfekomponente wurde eine Sicherheitslücke entdeckt, durch die ein Angreifer in Windows-Systeme eindringen und die Steuerung übernehmen könnte. Durch die Installation dieses Updates von Microsoft können Sie zum Schutz Ihres Computers beitragen. Nach der Installation des Updates müssen Sie gegebenenfalls den Computer neu starten.

Klassifizierung: Sicherheitsupdates

Produkte: Windows XP-Produktfamilie

Veröffentlichungsdatum: Donnerstag, 28. Juli 2005

Achtung: Bislang sind noch keine Updates für die Installation, ... ausgewählt worden!

5.3.2. Genehmigungen

Updateaufgaben

- Genehmigung ändern
- Update ablehnen

Ansicht

Geben Sie die zu verwendenden Filterkriterien für die Ansicht an.

Produkte und Klassifizierungen: 2003_XP_Office

Genehmigung: Nur ermitteln

Synchronisiert: Innerhalb der letzten zwei Monate

Enthält Text:

Gefilterte Ansicht: 260 Updates

Produkte: Office 2002/XP, Office 2003, Windows Server 2003, Datacenter Edition, Windows Server 2003-Produktfamilie, Windows XP-Produktfamilie

Klassifizierungen: Service Packs, Sicherheitsupdates, Tools, Treiber, Updates, Wichtige Updates

Insgesamt auf diesem Server: 343 Updates

Genehmigung: Nur ermitteln

Enthält Text:

Titel	Klassifizierung	Veröffentlicht	Genehmigung
Sicherheitsupdate für Windows XP (KB896358)	Sicherheitsupdates	28.07.2005	Nur ermitteln
Sicherheitsupdate für Windows Server 2003 (KB896358)	Sicherheitsupdates	28.07.2005	Nur ermitteln
Sicherheitsupdate für Microsoft .NET Framework, Version 1.0 SP3, Deutsch (KB886906)	Sicherheitsupdates	27.07.2005	Nur ermitteln
Sicherheitsupdate für Windows XP (KB890859)	Sicherheitsupdates	26.07.2005	Nur ermitteln
Sicherheitsupdate für JView Profiler (KB903235)	Sicherheitsupdates	13.07.2005	Nur ermitteln
Sicherheitsupdate für JView Profiler (KB903235)	Sicherheitsupdates	12.07.2005	Nur ermitteln
Sicherheitsupdate für Windows XP (KB901214)	Sicherheitsupdates	12.07.2005	Nur ermitteln
Sicherheitsupdate für Windows Server 2003 64-Bit Itanium Edition (KB901214)	Sicherheitsupdates	12.07.2005	Nur ermitteln
Sicherheitsupdate für Windows Server 2003 (KB901214)	Sicherheitsupdates	12.07.2005	Nur ermitteln
Update für den Junk-E-Mail-Filter von Outlook 2003 (KB895658)	Wichtige Updates	12.07.2005	Nur ermitteln
Sicherheitsupdate für Word 2002 (KB895589)	Sicherheitsupdates	12.07.2005	Nur ermitteln

Details | Status

Dieses Update hat untergeordneten L unter Updates wer

Titel: Sicherheitsupdate für Windows XP (KB896358)

Beschreibung: Geben Sie die zu verwendenden Filterkriterien für die Ansicht an.

Klassifizierung: Sicherheitsupdates

Produkte: Windows XP-Produktfamilie

Veröffentlichungsdatum: Donnerstag, 28. Juli 2005

Updateaufgaben

- Genehmigung ändern
- Ausgewählte Updates ablehnen

Ansicht

Geben Sie die zu verwendenden Filterkriterien für die Ansicht an.

Produkte und Klassifizierungen: 2003_XP_Office

Genehmigung: Nur ermitteln

Synchronisiert: Innerhalb der letzten zwei Monate

Enthält Text:

Gefilterte Ansicht: 260 Updates

Produkte: Office 2002/XP, Office 2003, Windows Server 2003, Datacenter Edition, Windows Server 2003-Produktfamilie, Windows XP-Produktfamilie

Klassifizierungen: Service Packs, Sicherheitsupdates, Tools, Treiber, Updates, Wichtige Updates

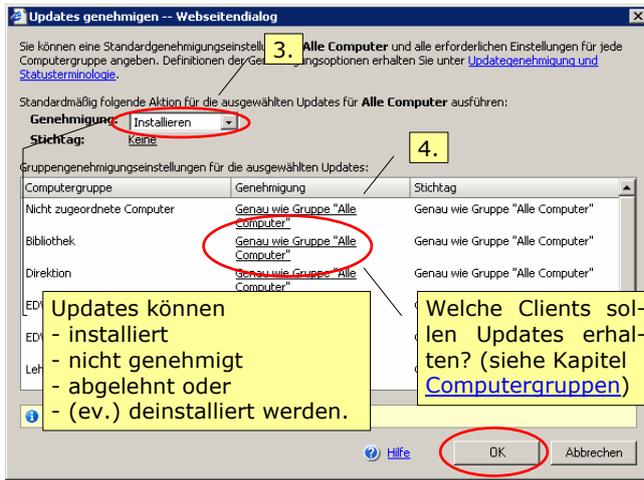
Insgesamt auf diesem Server: 343 Updates

Genehmigung: Nur ermitteln

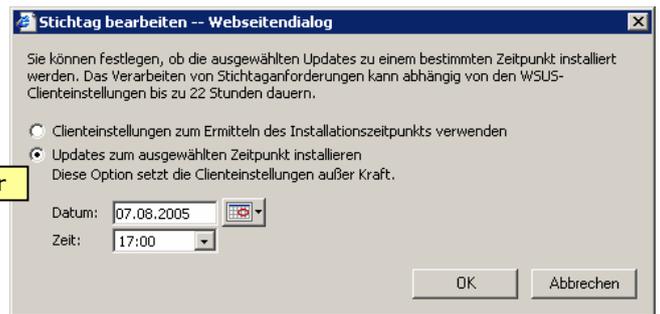
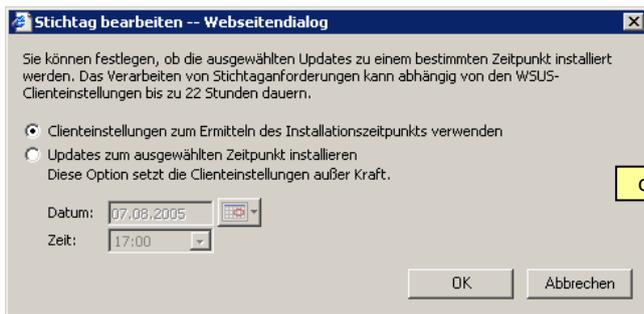
Enthält Text:

Titel	Klassifizierung	Veröffentlicht	Genehmigung
Sicherheitsupdate für Windows XP (KB896358)	Sicherheitsupdates	28.07.2005	Installieren
Sicherheitsupdate für Windows Server 2003 (KB896358)	Sicherheitsupdates	28.07.2005	Installieren
Sicherheitsupdate für Microsoft .NET Framework, Version 1.0 SP3, Deutsch (KB886906)	Sicherheitsupdates	27.07.2005	Nur ermitteln
Sicherheitsupdate für Windows XP (KB890859)	Sicherheitsupdates	26.07.2005	Nur ermitteln
Sicherheitsupdate für JView Profiler (KB903235)	Sicherheitsupdates	13.07.2005	Nur ermitteln
Sicherheitsupdate für JView Profiler (KB903235)	Sicherheitsupdates	12.07.2005	Nur ermitteln
Sicherheitsupdate für Windows XP (KB901214)	Sicherheitsupdates	12.07.2005	Nur ermitteln
Sicherheitsupdate für Windows Server 2003 64-Bit Itanium Edition (KB901214)	Sicherheitsupdates	12.07.2005	Nur ermitteln
Sicherheitsupdate für Windows Server 2003 (KB901214)	Sicherheitsupdates	12.07.2005	Nur ermitteln
Update für den Junk-E-Mail-Filter von Outlook 2003 (KB895658)	Wichtige Updates	12.07.2005	Nur ermitteln
Sicherheitsupdate für Word 2002 (KB895589)	Sicherheitsupdates	12.07.2005	Nur ermitteln

Es können selbstverständlich auch mehrere Updates gleichzeitig ausgewählt werden.



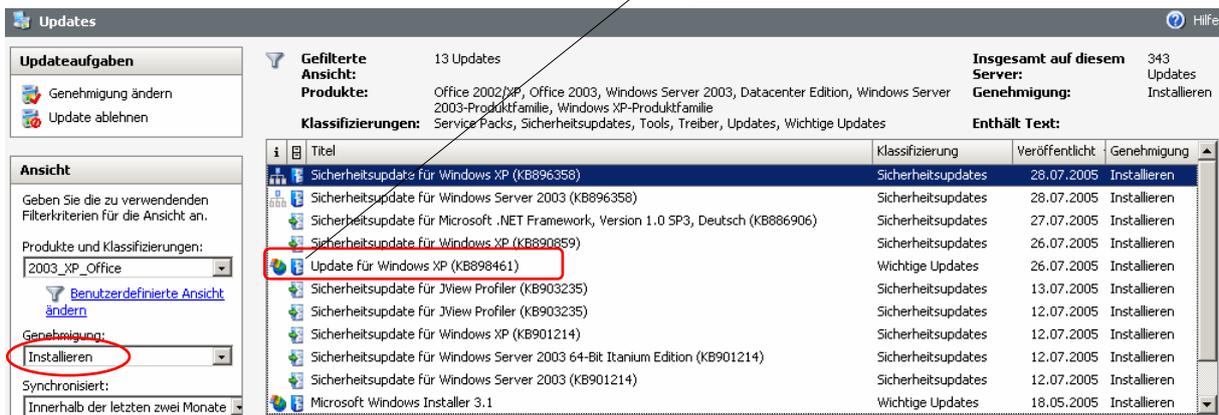
Sollten mehrere Updates ausgewählt worden sein und/oder bereits anders lautende Genehmigungen vergeben worden sein, erscheint folgender Hinweis:



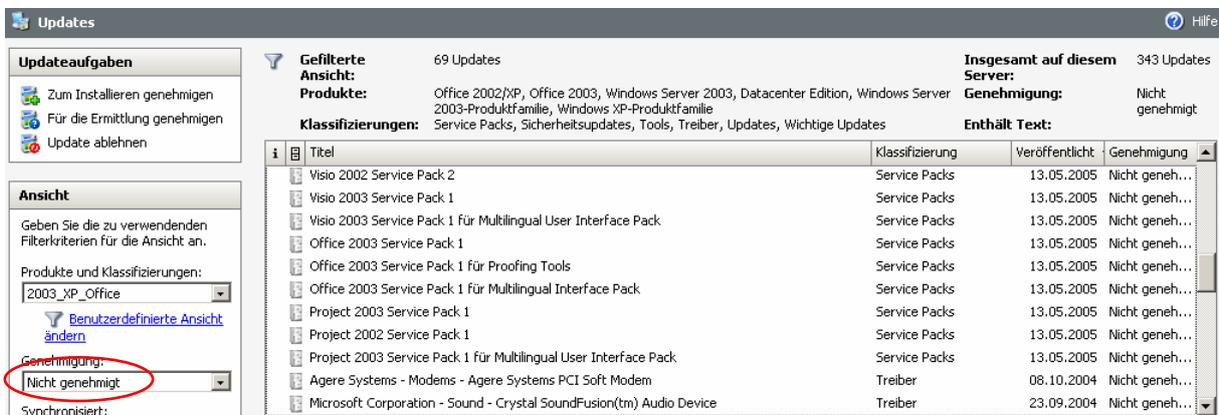
oder

5.3.2.1. Ergebnis: Zu installierende Updates

Die Updates mit diesem Symbol werden von WSUS als **Wichtige Updates** automatisch hinzugefügt!



5.3.2.2. Ergebnis: Nicht genehmigte Updates



5.3.2.3. Ergebnis: Abgelehnte Updates

Updateaufgaben

Ansicht

Geben Sie die zu verwendenden Filterkriterien für die Ansicht an.

Produkte und Klassifizierungen:
2003_XP_Office

[Benutzerdefinierte Ansicht ändern](#)

Genehmigung:
Abgelehnt

Synchronisiert:
Innerhalb der letzten zwei Monate

Enthält Text:

Gefilterte Ansicht: 10 Updates

Ansicht: Office 2002/XP, Office 2003, Windows Server 2003, Datacenter Edition, Windows Server 2003-Produktfamilie, Windows XP-Produktfamilie

Klassifizierungen: Service Packs, Sicherheitsupdates, Tools, Treiber, Updates, Wichtige Updates

Insgesamt auf diesem Server: 343 Updates

Genehmigung: Abgelehnt

Enthält Text:

i	Titel	Klassifizierung	Veröffentlicht	Genehmigung
	Microsoft Windows Installer 3.1	Wichtige Updates	13.05.2005	Abgelehnt
	Microsoft Windows Installer 3.1	Wichtige Updates	15.04.2005	Abgelehnt
	Sicherheitsupdate für Windows XP (KB890859)	Sicherheitsupdates	12.04.2005	Abgelehnt
	Sicherheitsupdate für Windows XP (KB893066)	Sicherheitsupdates	12.04.2005	Abgelehnt
	Sicherheitsupdate für Windows Server 2003 (KB893066)	Sicherheitsupdates	12.04.2005	Abgelehnt
	Nvidia Corporation - Video - NVIDIA Quadro FX Go1000	Treiber	09.03.2005	Abgelehnt
	Nvidia Corporation - Video - NVIDIA GeForce FX Go5200	Treiber	09.03.2005	Abgelehnt
	Nvidia Corporation - Video - NVIDIA GeForce FX Go5650	Treiber	09.03.2005	Abgelehnt
	Nvidia Corporation - Video - NVIDIA GeForce4 4200 Go (Dell Mobile)	Treiber	09.03.2005	Abgelehnt
	Sicherheitsupdate für Microsoft .NET Framework, Version 1.0 Service Pack 3 (KB887998)	Sicherheitsupdates	08.02.2005	Abgelehnt

Microsoft Internet Explorer

Wenn Sie dieses Update ablehnen, wird es in der Standardansicht ausgeblendet. Außerdem werden sämtliche relevanten Meldungen von Computern für dieses Update aus der Datenbank gelöscht.

Klicken Sie auf "OK", um das Update abzulehnen. Klicken Sie auf "Abbrechen", um die aktuelle Genehmigungseinstellung beizubehalten.

OK Abbrechen

5.4. Berichte

Windows Server Update Services

Startseite Updates **Berichte** Computer Optionen

5.4.1. Updatestatus

Zeigt den Status aller Updates für den Computer in den verschiedenen Gruppen an.

Microsoft Windows Server Update Services - Microsoft Internet Explorer

Adresse: http://server/WSUSAdmin/

Windows Server Update Services

Startseite Updates Berichte **Computer** Optionen

Updatestatus

Aufgaben

Bericht drucken

Ansicht

Geben Sie die zu verwendenden Filterkriterien für die Ansicht an.

Computergruppe: Alle Computer

Status:

Installiert

Erforderlich

Nicht erforderlich

Unbekannt

Fehlgeschlagen

Übernehmen

Updatestatus für: SERVER Erstellt: 12.06.2005 19:56

Computergruppe: Alle Computer

Status: Keine

Titel	Installiert	Erforderlich	Nicht erf...	Unbekannt	Fehlgesch...	Zuletzt aktuali...
Es sind keine anzuzeigenden Elemente verfügbar. Einige Elemente sind ggf. nicht sichtbar, wenn eine gefilterte Ansicht verwendet wird.						

Fertig Lokales Intranet

Updatestatus Hilfe

Aufgaben

Report drucken

Updatestatus für: SERVER Erstellt: 18.09.2005 17:31

Computergruppe: EDV_1
Status: Installiert

Ansicht

Geben Sie die zu verwendenden Filterkriterien für die Ansicht an.

Computergruppe: EDV_1

Status:

Installiert

Erforderlich

Nicht erforderlich

Unbekannt

Fehlgeschlagen

Titel	Installiert	Erforderlich	Nicht erforderlich	Unbekannt	Fehlgeschlagen	Zuletzt aktualisiert
+ Kumulatives Sicherheitsupdate für Internet Explorer unter Windows XP Service Pack 2 (KB890923)	1	0	0	0	0	19.08.2005
+ Microsoft Windows Installer 3.1	1	0	0	0	0	19.08.2005
+ Sicherheitsupdate für Microsoft .NET Framework, Version 1.1 Service Pack 1 (KB886903)	1	0	0	0	0	19.08.2005
+ Sicherheitsupdate für Windows Messenger (KB887472)	1	0	0	0	0	19.08.2005
+ Sicherheitsupdate für Windows XP (KB873333)	1	0	0	0	0	19.08.2005
+ Sicherheitsupdate für Windows XP (KB873339)	1	0	0	0	0	19.08.2005
+ Sicherheitsupdate für Windows XP (KB885250)	1	0	0	0	0	19.08.2005
+ Sicherheitsupdate für Windows XP (KB885835)	1	0	0	0	0	19.08.2005
+ Sicherheitsupdate für Windows XP (KB885836)	1	0	0	0	0	19.08.2005
+ Sicherheitsupdate für Windows XP (KB888113)	1	0	0	0	0	19.08.2005
+ Sicherheitsupdate für Windows XP (KB888302)	1	0	0	0	0	19.08.2005
+ Sicherheitsupdate für Windows XP (KB891781)	1	0	0	0	0	19.08.2005
+ Sicherheitsupdate für Windows XP (KB893086)	1	0	0	0	0	19.08.2005
+ Sicherheitsupdate für Windows XP (KB896358)	1	0	0	0	0	01.08.2005
+ Sicherheitsupdate für Windows XP (KB901214)	1	0	0	0	0	01.08.2005
+ Update für Windows XP (KB887742)	1	0	0	0	0	19.08.2005
+ Update für Windows XP (KB898461)	1	0	0	0	0	19.08.2005
+ Wichtiges Update für Windows XP (KB886185)	1	0	0	0	0	19.08.2005

Updatestatus Hilfe

Aufgaben

Report drucken

Updatestatus für: SERVER Erstellt: 18.09.2005 13:45

Computergruppe: Alle Computer
Status: Erforderlich

Ansicht

Geben Sie die zu verwendenden Filterkriterien für die Ansicht an.

Computergruppe: Alle Computer

Status:

Installiert

Erforderlich

Nicht erforderlich

Unbekannt

Fehlgeschlagen

Titel	Installiert	Erforderlich	Nicht erforderlich	Unbekannt	Fehlgeschlagen	Zuletzt aktualisiert
+ Kumulatives Sicherheitsupdate für Internet Explorer unter Windows Server 2003 (KB896727)	0	1	1	0	0	20.08.2005
+ Kumulatives Sicherheitsupdate für Internet Explorer unter Windows XP (KB896727)	0	1	1	0	0	20.08.2005
+ Kumulatives Sicherheitsupdate für Internet Explorer unter Windows XP Service Pack 2 (KB883939)	0	1	1	0	0	19.08.2005
+ Sicherheitsupdate für JView Profiler (KB903235)	0	1	1	0	0	19.08.2005
+ Sicherheitsupdate für Windows Server 2003 (KB893756)	0	1	1	0	0	20.08.2005
+ Sicherheitsupdate für Windows Server 2003 (KB899587)	0	1	1	0	0	20.08.2005
+ Sicherheitsupdate für Windows Server 2003 (KB899588)	0	1	1	0	0	20.08.2005
+ Sicherheitsupdate für Windows Server 2003 (KB899591)	0	1	1	0	0	20.08.2005
+ Sicherheitsupdate für Windows XP (KB890046)	0	1	1	0	0	19.08.2005
+ Sicherheitsupdate für Windows XP (KB893066)	0	1	1	0	0	19.08.2005

Updatestatus Hilfe

Aufgaben

Report drucken

Updatestatus für: SERVER Erstellt: 18.09.2005 13:46

Computergruppe: Alle Computer
Status: Nicht erforderlich

Ansicht

Geben Sie die zu verwendenden Filterkriterien für die Ansicht an.

Computergruppe: Alle Computer

Status:

Installiert

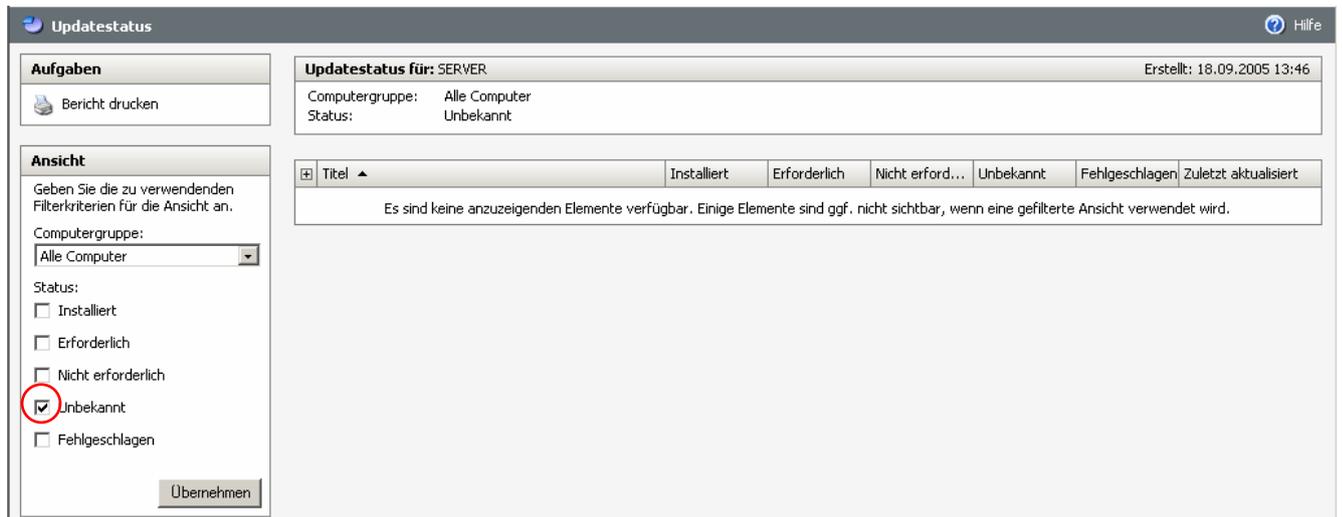
Erforderlich

Nicht erforderlich

Unbekannt

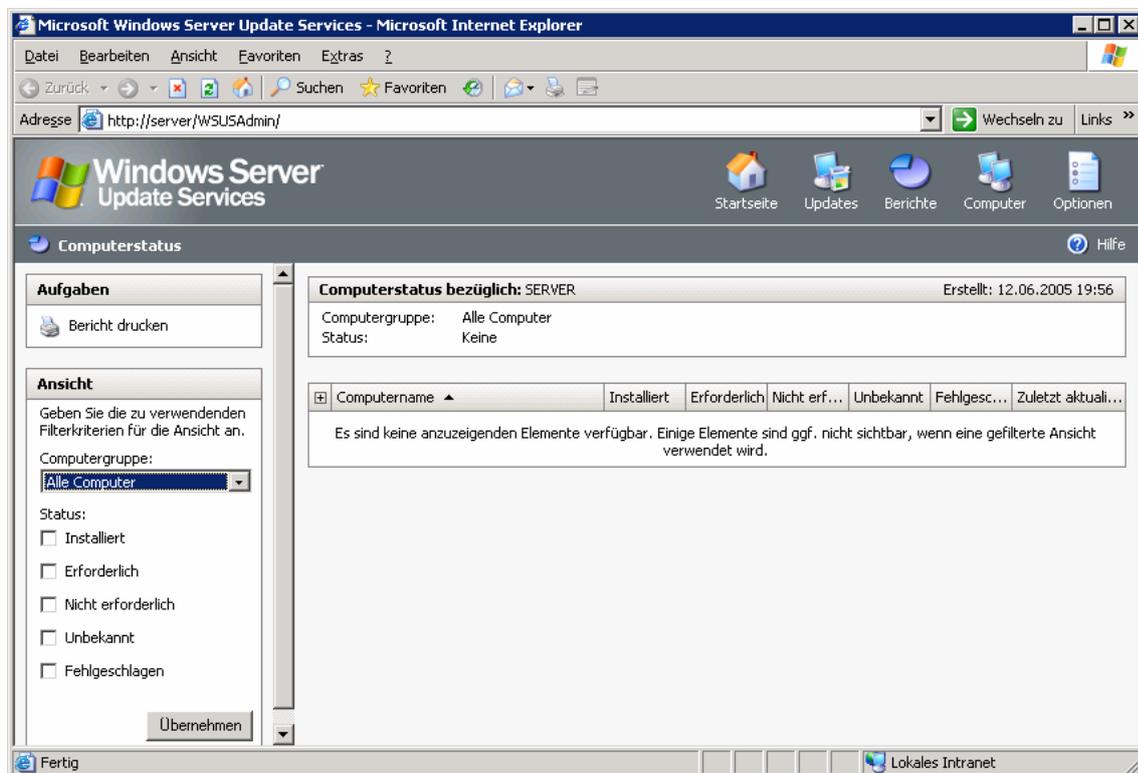
Fehlgeschlagen

Titel	Installiert	Erforderlich	Nicht erforderlich	Unbekannt	Fehlgeschlagen	Zuletzt aktualisiert
+ 328310: Sicherheitsupdate	0	0	2	0	0	19.08.2005
+ 329170: Sicherheitsupdate	0	0	2	0	0	19.08.2005
+ 330994: Sicherheitsupdate für Outlook Express 6 SP1, April 2003	0	0	2	0	0	19.08.2005
+ 330994: Sicherheitsupdate für Outlook Express 6, April 2003	0	0	2	0	0	19.08.2005
+ 331953: Sicherheitsupdate (Windows XP)	0	0	2	0	0	19.08.2005
+ 810565: Wichtiges Update	0	0	2	0	0	19.08.2005
+ 810577: Sicherheitsupdate	0	0	2	0	0	19.08.2005
+ 810833: Sicherheitsupdate (Windows XP)	0	0	2	0	0	19.08.2005
+ 811493: Sicherheitsupdate (Windows XP)	0	0	2	0	0	19.08.2005
+ 811630: Wichtiges Update (Windows XP)	0	0	2	0	0	19.08.2005
+ 813951: Update für Internet Explorer 6 SP1	0	0	2	0	0	19.08.2005
+ 814033: Wichtiges Update	0	0	2	0	0	19.08.2005
+ 814078: Sicherheitsupdate (Microsoft Test Version)	0	0	2	0	0	19.08.2005



5.4.2. Computerstatus

Zeigt einen Bericht an, der den Status der Clientcomputer und den Status der Updates auf diesen Computern enthält.



Computerstatus Hilfe

Aufgaben
 Bericht drucken

Computerstatus bezüglich: SERVER Erstellt: 18.09.2005 17:29

Computergruppe: Alle Computer
 Status: Installiert

Ansicht
 Geben Sie die zu verwendenden Filterkriterien für die Ansicht an.
 Computergruppe: Alle Computer
 Status: Installiert
 Erforderlich
 Nicht erforderlich
 Unbekannt
 Fehlgeschlagen
 Übernehmen

Computername	Installiert	Erforderlich	Nicht erforderlich	Unbekannt	Fehlgeschlagen	Zuletzt aktualisiert																																																									
pc01.schule.aps	18	13	255	0	0	18.09.2005																																																									
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Updatetitel</th> <th>Genehmigung</th> <th>Status</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>Kumulatives Sicherheitsupdate für Internet Explorer unter Windows XP Service Pack 2 (KB890923)</td><td>Nur ermitteln</td><td>Installiert</td></tr> <tr><td>Microsoft Windows Installer 3.1</td><td>Installieren</td><td>Installiert</td></tr> <tr><td>Sicherheitsupdate für Microsoft .NET Framework, Version 1.1 Service Pack 1 (KB886903)</td><td>Installieren</td><td>Installiert</td></tr> <tr><td>Sicherheitsupdate für Windows Messenger (KB887472)</td><td>Nur ermitteln</td><td>Installiert</td></tr> <tr><td>Sicherheitsupdate für Windows XP (KB873333)</td><td>Nur ermitteln</td><td>Installiert</td></tr> <tr><td>Sicherheitsupdate für Windows XP (KB873339)</td><td>Nur ermitteln</td><td>Installiert</td></tr> <tr><td>Sicherheitsupdate für Windows XP (KB885250)</td><td>Nur ermitteln</td><td>Installiert</td></tr> <tr><td>Sicherheitsupdate für Windows XP (KB885835)</td><td>Nur ermitteln</td><td>Installiert</td></tr> <tr><td>Sicherheitsupdate für Windows XP (KB885836)</td><td>Nur ermitteln</td><td>Installiert</td></tr> <tr><td>Sicherheitsupdate für Windows XP (KB888113)</td><td>Nur ermitteln</td><td>Installiert</td></tr> <tr><td>Sicherheitsupdate für Windows XP (KB888302)</td><td>Nur ermitteln</td><td>Installiert</td></tr> <tr><td>Sicherheitsupdate für Windows XP (KB891781)</td><td>Nur ermitteln</td><td>Installiert</td></tr> <tr><td>Sicherheitsupdate für Windows XP (KB893086)</td><td>Nur ermitteln</td><td>Installiert</td></tr> <tr><td>Sicherheitsupdate für Windows XP (KB896358)</td><td>Installieren</td><td>Installiert</td></tr> <tr><td>Sicherheitsupdate für Windows XP (KB901214)</td><td>Installieren</td><td>Installiert</td></tr> <tr><td>Update für Windows XP (KB887742)</td><td>Nur ermitteln</td><td>Installiert</td></tr> <tr><td>Update für Windows XP (KB898461)</td><td>Installieren</td><td>Installiert</td></tr> <tr><td>Wichtiges Update für Windows XP (KB886185)</td><td>Nur ermitteln</td><td>Installiert</td></tr> </tbody> </table>							Updatetitel	Genehmigung	Status	Kumulatives Sicherheitsupdate für Internet Explorer unter Windows XP Service Pack 2 (KB890923)	Nur ermitteln	Installiert	Microsoft Windows Installer 3.1	Installieren	Installiert	Sicherheitsupdate für Microsoft .NET Framework, Version 1.1 Service Pack 1 (KB886903)	Installieren	Installiert	Sicherheitsupdate für Windows Messenger (KB887472)	Nur ermitteln	Installiert	Sicherheitsupdate für Windows XP (KB873333)	Nur ermitteln	Installiert	Sicherheitsupdate für Windows XP (KB873339)	Nur ermitteln	Installiert	Sicherheitsupdate für Windows XP (KB885250)	Nur ermitteln	Installiert	Sicherheitsupdate für Windows XP (KB885835)	Nur ermitteln	Installiert	Sicherheitsupdate für Windows XP (KB885836)	Nur ermitteln	Installiert	Sicherheitsupdate für Windows XP (KB888113)	Nur ermitteln	Installiert	Sicherheitsupdate für Windows XP (KB888302)	Nur ermitteln	Installiert	Sicherheitsupdate für Windows XP (KB891781)	Nur ermitteln	Installiert	Sicherheitsupdate für Windows XP (KB893086)	Nur ermitteln	Installiert	Sicherheitsupdate für Windows XP (KB896358)	Installieren	Installiert	Sicherheitsupdate für Windows XP (KB901214)	Installieren	Installiert	Update für Windows XP (KB887742)	Nur ermitteln	Installiert	Update für Windows XP (KB898461)	Installieren	Installiert	Wichtiges Update für Windows XP (KB886185)	Nur ermitteln	Installiert
Updatetitel	Genehmigung	Status																																																													
Kumulatives Sicherheitsupdate für Internet Explorer unter Windows XP Service Pack 2 (KB890923)	Nur ermitteln	Installiert																																																													
Microsoft Windows Installer 3.1	Installieren	Installiert																																																													
Sicherheitsupdate für Microsoft .NET Framework, Version 1.1 Service Pack 1 (KB886903)	Installieren	Installiert																																																													
Sicherheitsupdate für Windows Messenger (KB887472)	Nur ermitteln	Installiert																																																													
Sicherheitsupdate für Windows XP (KB873333)	Nur ermitteln	Installiert																																																													
Sicherheitsupdate für Windows XP (KB873339)	Nur ermitteln	Installiert																																																													
Sicherheitsupdate für Windows XP (KB885250)	Nur ermitteln	Installiert																																																													
Sicherheitsupdate für Windows XP (KB885835)	Nur ermitteln	Installiert																																																													
Sicherheitsupdate für Windows XP (KB885836)	Nur ermitteln	Installiert																																																													
Sicherheitsupdate für Windows XP (KB888113)	Nur ermitteln	Installiert																																																													
Sicherheitsupdate für Windows XP (KB888302)	Nur ermitteln	Installiert																																																													
Sicherheitsupdate für Windows XP (KB891781)	Nur ermitteln	Installiert																																																													
Sicherheitsupdate für Windows XP (KB893086)	Nur ermitteln	Installiert																																																													
Sicherheitsupdate für Windows XP (KB896358)	Installieren	Installiert																																																													
Sicherheitsupdate für Windows XP (KB901214)	Installieren	Installiert																																																													
Update für Windows XP (KB887742)	Nur ermitteln	Installiert																																																													
Update für Windows XP (KB898461)	Installieren	Installiert																																																													
Wichtiges Update für Windows XP (KB886185)	Nur ermitteln	Installiert																																																													
server.schule.aps	9	5	271	1	0	18.09.2005																																																									

5.4.3. Synchronisierungsergebnisse

Zeigt eine Liste der Updates, Revisionen und Fehler an, die während der Synchronisierung aufgetreten sind.

Microsoft Windows Server Update Services - Microsoft Internet Explorer

Adresse: http://server/WSUSAdmin/

Windows Server Update Services
 Startseite Updates Berichte Computer Optionen

Synchronisierungsergebnisse Hilfe

Aufgaben
 Bericht drucken

Ansicht
 Geben Sie die zu verwendenden Filterkriterien für die Ansicht an.
 Synchronisierungszeitraum: Letzten 30 Tage
 Übernehmen

Synchronisierungsergebnisse für: SERVER Erstellt: 12.06.2005 19:57

Datumsbereich: 13.05.2005 - 12.06.2005

Letzte Synchronisierung

Typ: Nie ausgeführt
 Gestartet: Nicht zutreffend
 Fertig gestellt: Nicht zutreffend
 Ergebnis: Nicht zutreffend

Synchronisierungszusammenfassung

Neue Updates: 0
 Überarbeitete Updates: 0
 Abgelaufene Updates: 0
 Fehler: 0

Fehler

Datum	Fehler	Updatekennung
Es sind keine anzuzeigenden Elemente verfügbar. Einige Elemente sind ggf. nicht sichtbar, wenn eine gefilterte Ansicht verwendet wird.		

Neue Updates

Titel	Produkt	Klassifizierung
Es sind keine anzuzeigenden Elemente verfügbar. Einige Elemente sind ggf. nicht sichtbar, wenn eine gefilterte Ansicht verwendet wird.		

Fertig Lokales Intranet

Synchronisierungsergebnisse Hilfe

Aufgaben
 Bericht drucken

Ansicht
 Geben Sie die zu verwendenden Filterkriterien für die Ansicht an.
 Synchronisierungszeitraum:
 Letzten 30 Tage

Synchronisierungsergebnisse für: SERVER Erstellt: 18.09.2005 17:33

Datumsbereich: 19.08.2005 - 18.09.2005

Letzte Synchronisierung
 Typ: Manuell
 Gestartet: 18.09.2005 15:08
 Fertig gestellt: 18.09.2005 15:45
 Ergebnis: Erfolgreich

Synchronisierungszusammenfassung
 Neue Updates: 4
 Überarbeitete Updates: 23
 Abgelaufene Updates: 0
 Fehler: 0

Fehler

Datum	Fehler	Updatekennung
Es sind keine anzuzeigenden Elemente verfügbar. Einige Elemente sind ggf. nicht sichtbar, wenn eine gefilterte Ansicht verwendet wird.		

Neue Updates

Titel	Produkt	Klassifizierung
ATI Technologies, Inc - Video - ATI MOBILITY RADEON 7000 IGP	Windows 2000-Produktfamilie, Windows XP-Produktfamilie	Treiber
Office XP Service Pack 3 für Access 2002 Runtime	Office 2002/XP	Service Packs
OneNote 2003 Service Pack 1	Office 2003	Service Packs
Update für den Junk-E-Mail-Filter von Outlook 2003 (KB902953)	Office 2003	Wichtige Updates

5.4.4. Einstellungszusammenfassung

Zeigt eine Druckbare Liste der aktuellen Einstellungen der Seite „Optionen“ an.

Einstellungszusammenfassung Hilfe

Aufgaben
 Bericht drucken

Einstellungszusammenfassung für: SERVER Erstellt: 18.09.2005 17:32

Synchronisierungszeitplan
 Zeitplan: Manuell

Produkte und Klassifizierungen
 Produkte: Office 2002/XP, Office 2003, Windows Server 2003, Datacenter Edition, Windows Server 2003-Produktfamilie, Windows XP-Produktfamilie
 Klassifizierungen: Sicherheitsupdates, Tools, Treiber, Updates, Wichtige Updates

Updatequelle
 Von einem Windows Server Update Services-Server synchronisieren: Nein
 Servername: Nicht zutreffend
 Port: Nicht zutreffend
 SSL beim Synchronisieren der Updateinformationen verwenden: Nicht zutreffend

Proxyserver
 Proxyserver verwenden: Nein
 Servername: Nicht zutreffend
 Portnummer: Nicht zutreffend
 Benutzeranmeldeinformationen für die Verbindungsherstellung mit dem Proxyserver verwenden: Nicht zutreffend
 Benutzername: Nicht zutreffend
 Domäne: Nicht zutreffend
 Standardauthentifizierung (Kennwort wird in Klartext gesendet) zulassen: Nicht zutreffend

Updatedateien
 Updatedateien auf Microsoft Update speichern: Nein
 Speicherort: g:\WSUS\WsusContent\
 Nur genehmigte Dateien auf diesen Server downloaden: Ja
 Expressinstallationsdateien downloaden: Nein

6. Arbeiten am Client

6.1. aktueller Windows-Installer

Damit ein Client auch wirklich klaglos mit den WSUS zusammenarbeiten kann, muss auf ihm die neueste Version von *Windows Update* installiert sein. Sollte dies nicht der Fall sein, wird bei einem Update über <http://windowsupdate.microsoft.com/> darauf aufmerksam gemacht, die entsprechende Aktualisierung vorzunehmen:

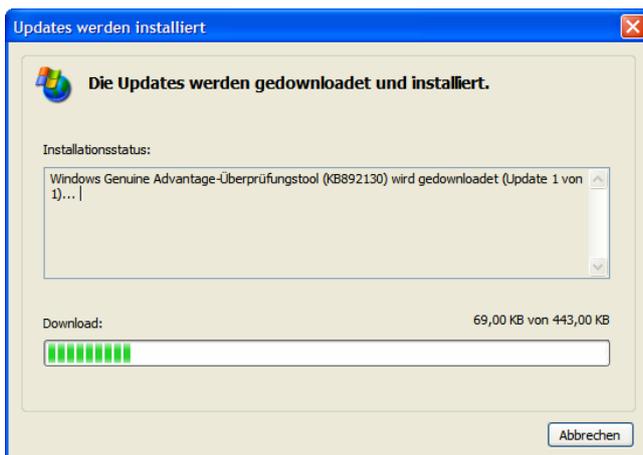
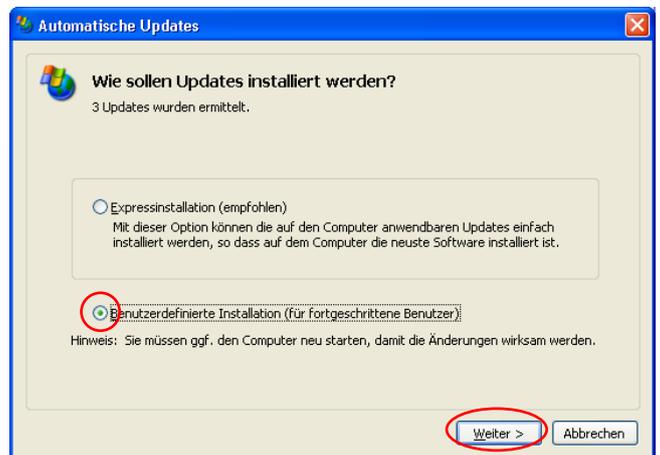
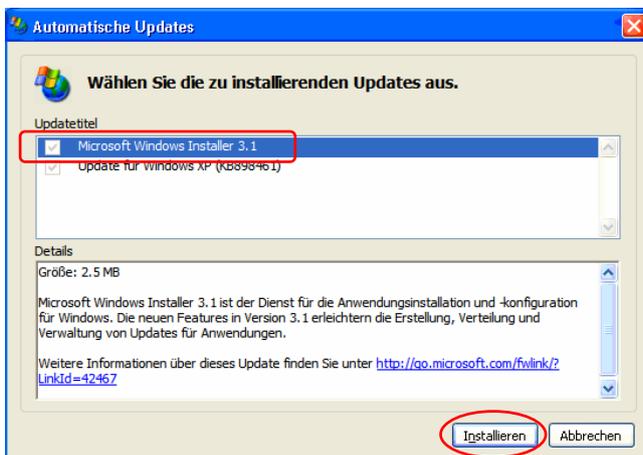
Windows Update

Sie müssen einige Komponenten von Windows Update aktualisieren, um die neueste Version von Windows Update verwenden zu können. Diese Version bietet Ihnen die folgenden Serviceverbesserungen:

- **Schnellinstallation und benutzerdefinierte Installation:** Entscheiden Sie sich nur für die neuesten wichtigen Updates, oder wählen Sie aus allen verfügbaren Updates aus.
- **Intelligente Downloads:** Wenn der Download unterbrochen wurde, wird der Vorgang beim nächsten Download des Updates an der Stelle wieder aufgenommen, an der er abgebrochen wurde.
- **Kleinere Downloads:** Es werden nur die Dateien gedownloadet, die Ihr Computer benötigt. Dadurch werden die Downloadzeit und die Verbindungskosten verringert.
- **Eine Version:** Es werden nur die neuesten Updates angeboten.
- **Bessere Übersichtlichkeit:** Sie können jetzt Updates ausblenden, die Sie nicht benötigen.
- **Update-Nachrichten:** Im Bereich "Nachrichten von Microsoft" werden auf der Startseite von Windows Update Tipps und neueste Informationen angezeigt.

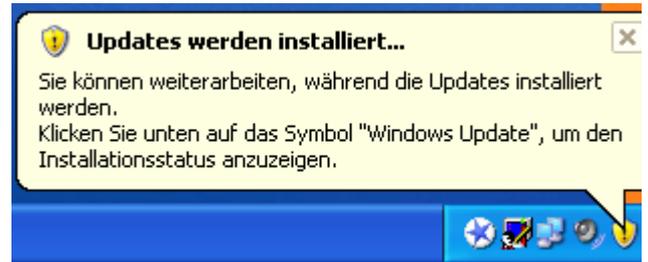
[Weitere Informationen](#)

Jetzt downloaden und installieren





Ab jetzt erscheint am Client gegebenenfalls das Symbol mit der Aufforderung neue Updates herunter zu laden und/oder zu installieren bzw. der Meldung, dass Updates installiert werden.



Am Server (siehe Kapitel [Log-Files](#)) kann Erfolg bzw. Misserfolg des Updatevorgangs kontrolliert werden:

```

ex031107.log - Editor
Datei Bearbeiten Format ?
2003-11-07 16:58:11 192.168.1.1 - 192.168.1.200 80 GET /content/windowsXP-KB828035-x86-DEU_217147a57727c4b430a2
2003-11-07 16:58:13 192.168.1.1 - 192.168.1.200 80 GET /content/windowsXP-KB828035-x86-DEU_217147a57727c4b430a2
2003-11-07 16:58:13 192.168.1.1 - 192.168.1.200 80 HEAD /content/windowsXP-KB824141-x86-DEU_7642e0b4c34deb7059e6
2003-11-07 16:58:13 192.168.1.1 - 192.168.1.200 80 GET /content/windowsXP-KB824141-x86-DEU_7642e0b4c34deb7059e6
2003-11-07 16:58:13 192.168.1.1 - 192.168.1.200 80 HEAD /content/windowsMedia-KB828026-x86-DEU_99dd36bcbdd60ed1c4
2003-11-07 16:58:13 192.168.1.1 - 192.168.1.200 80 GET /content/windowsMedia-KB828026-x86-DEU_99dd36bcbdd60ed1c4
2003-11-07 16:58:14 192.168.1.1 - 192.168.1.200 80 GET /wutrack.bin v=1&U=0d515e2287ab2a4786f562d92dcc286a&C=au
2003-11-07 16:58:14 192.168.1.1 - 192.168.1.200 80 GET /wutrack.bin v=1&U=0d515e2287ab2a4786f562d92dcc286a&C=au
2003-11-07 16:58:14 192.168.1.1 - 192.168.1.200 80 GET /wutrack.bin v=1&U=0d515e2287ab2a4786f562d92dcc286a&C=au
2003-11-07 17:03:19 192.168.1.1 - 192.168.1.200 80 GET /wutrack.bin v=2&U=0d515e2287ab2a4786f562d92dcc286a&C=iu
2003-11-07 17:09:42 192.168.1.1 - 192.168.1.200 80 GET /<Rejected-By-Ur|Scan> ~/ 404 Microsoft-WebDAV-Min|Redir
2003-11-07 17:11:22 192.168.1.1 - 192.168.1.200 80 GET /<Rejected-By-Ur|Scan> ~/ 404 Microsoft-WebDAV-Min|Redir
  
```

Erfolg

Misserfolg

6.2. Was noch zu tun ist

Nach dem Setzen der Richtlinie und dem Starten eines Clients kann es leider viele Stunden dauern, bis sich der Client dazu bewegt, den WSUS-Server nach neuen Updates „zu befragen“, sie wirklich herunter zu laden und zu installieren.

6.2.1. Manuell (Methode 1)

- Start → Ausführen → cmd → **OK**
`wuauct /detectnow`
 (ev.) `wuauct /resetauthorization` (wenn der Client vorher auf einen SUS-Server „gehört“ hat)

6.2.2. Manuell (Methode 2)

6.2.2.1. Stoppen des Auto-Update-Dienstes des Clients

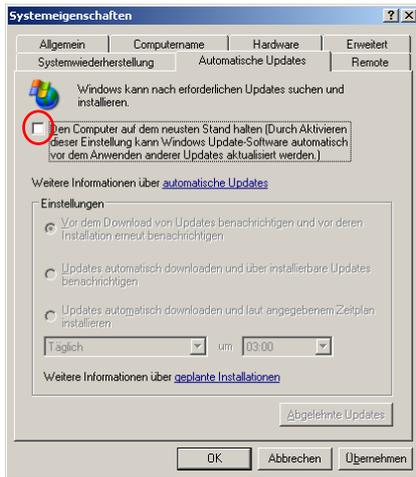
so ...

- Start → Ausführen → cmd → **net stop wuauclt**



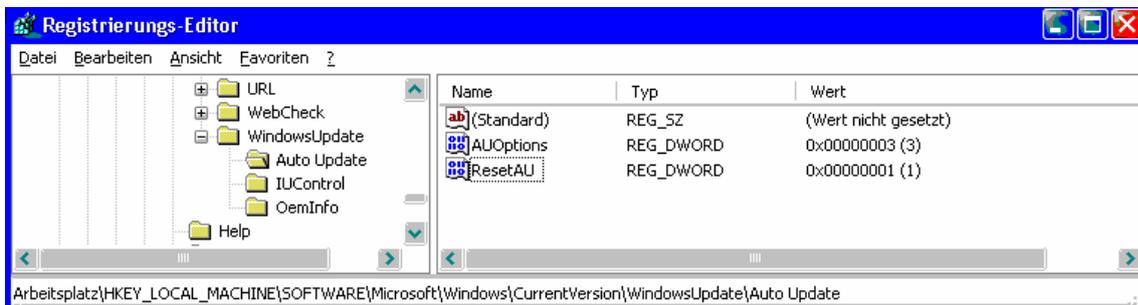
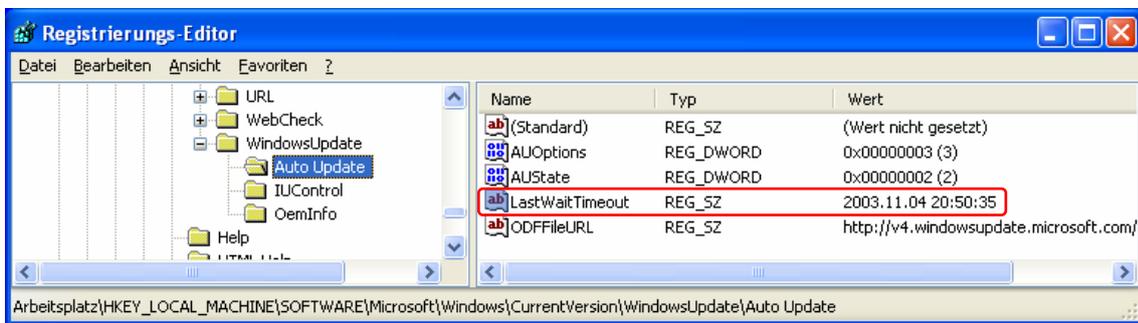
oder so ...

- Start → Einstellungen → Systemsteuerung → System → Automatisches Update → **ausschalten**



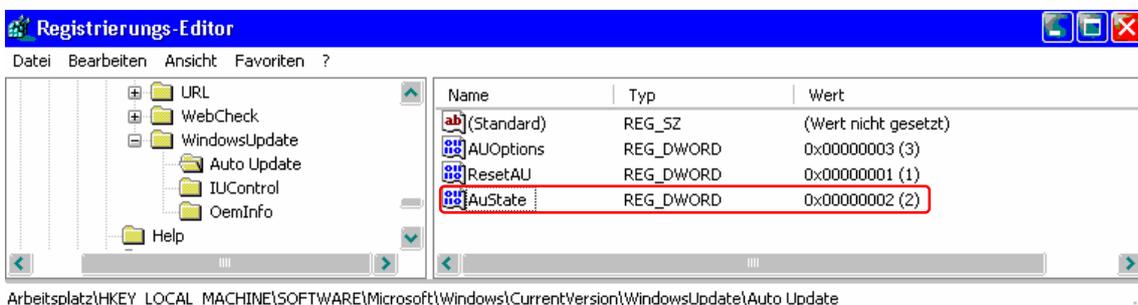
6.2.2.2. Löschen des „Gedächtnisses“ des „toten“ Update-Dienstes

- Start → Ausführen → **regedit** → HKEY_LOCAL_MACHINE → Software → Microsoft → Windows → CurrentVersion → WindowsUpdate → Auto Update → LastWaitTimeout (löschen)



Falls der Schlüssel AuState nicht vorhanden ist:

- HKEY_LOCAL_MACHINE → Software → Microsoft → Windows → CurrentVersion → WindowsUpdate → Auto Update → [RM] → Schlüssel hinzufügen → AuState → Wert: **2**



6.2.2.3. Starten des Auto-Update-Dienstes des Clients

SO ...

- Start → Ausführen → cmd → **net start wuauerv**

```

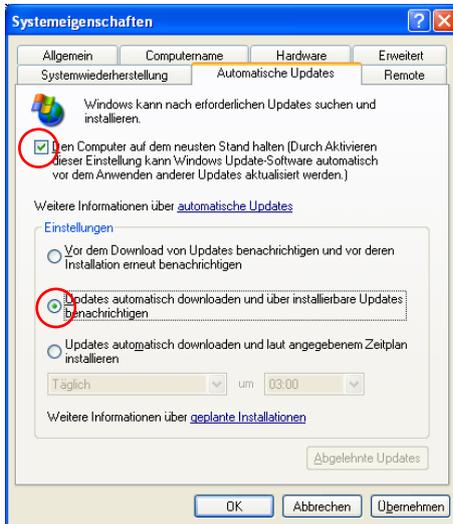
C:\WINDOWS\System32\cmd.exe

C:\>net start wuauerv
Automatische Updates wird gestartet.
Automatische Updates wurde erfolgreich gestartet.

C:\>

```

oder so ...



- Start → Einstellungen → Systemsteuerung → System → Automatisches Update → **einschalten**

6.2.3. Automatisiert

Die Registry-Keys kann man auch ganz einfach mit dem Batchfile **WUForce-Update.bat** (Download unter: <http://www.heise.de/ct/03/21/links/118.shtml> oder <http://www.vobs.at/rb>) ändern.

```

C:\WINDOWS\System32\cmd.exe - aforceupdate.bat

E:\Temp\Installation 2003\Server\Tools\SUS\AutoForceUpdate>aforceupdate.bat
Dienst "Automatische Updates" stoppen...
Automatische Updates wird beendet.
Automatische Updates wurde erfolgreich beendet.

Registry-Werte ändern ...

Der Vorgang wurde erfolgreich ausgeführt.

Der Vorgang wurde erfolgreich ausgeführt.
Automatische Updates wird gestartet.
Automatische Updates wurde erfolgreich gestartet.

-----
Die Registry-Einstellungen wurden zurückgesetzt und der
AutoUpdate-Dienst neu gestartet.
In den nächsten zehn Minuten sollte der Dienst seinen
Server ansprechen, um nach neuen Updates zu suchen.
-----

Drücken Sie eine beliebige Taste . . .

```

Achtung:
Auf Windows-2000-Clients müsste der Befehl **reg.exe** von der Betriebssystem-CD aus dem Archiv **support.cab** (\Support\Tools\support.cab) nachinstalliert werden.
Achtung:
Das Ausführen dieser Datei ist pro Client nur einmal notwendig.

6.3. Erweiterung der Gruppenrichtlinien im Peer-to-Peer-Netz

Steht kein Active Directory zur Verfügung, so bietet sich die Möglichkeit einer Erweiterung der Gruppenrichtlinien auch am Standalone-PC an.

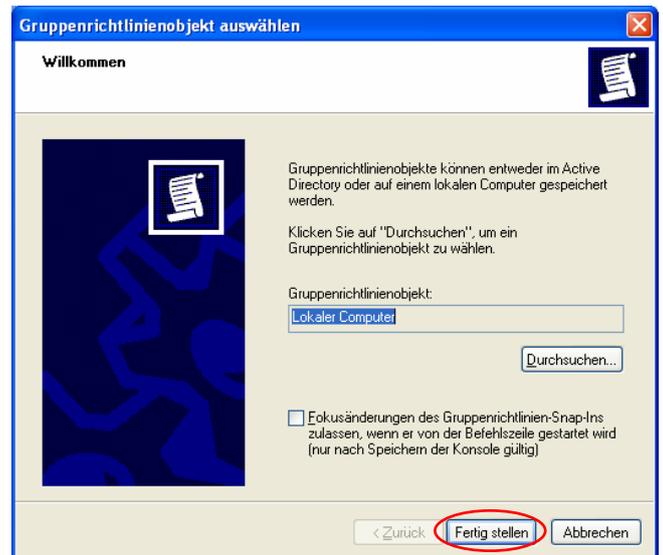
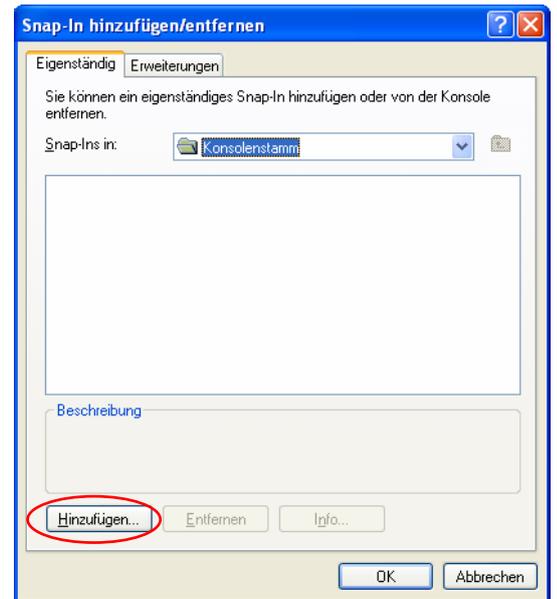
Diese Einstellungen müssen auf jedem Rechner in diesem Netz vorgenommen werden, der auf den WSUS-Rechner zugreifen können soll.

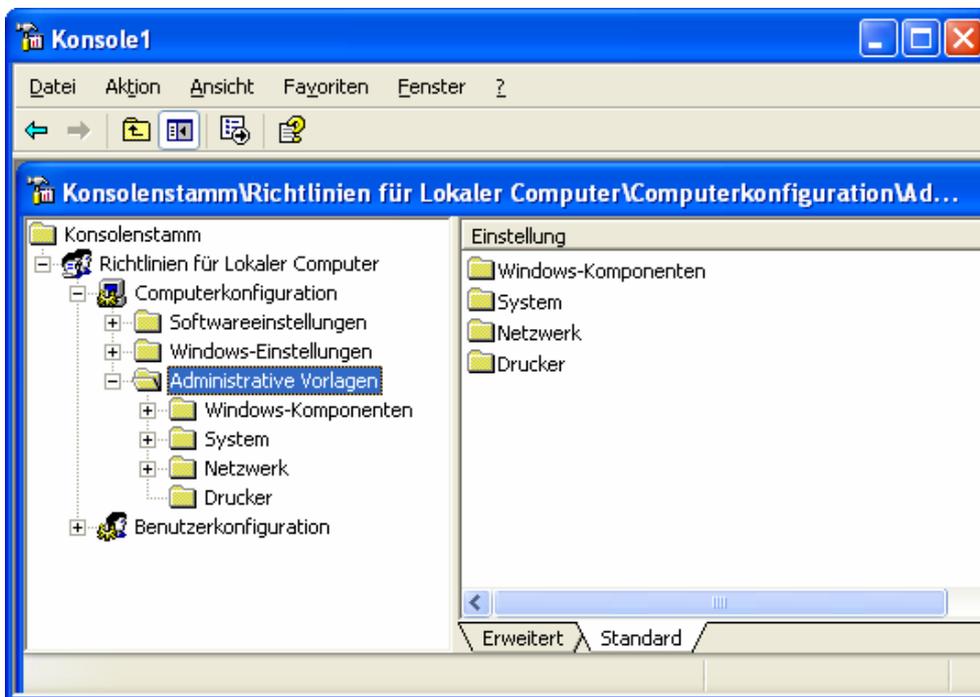
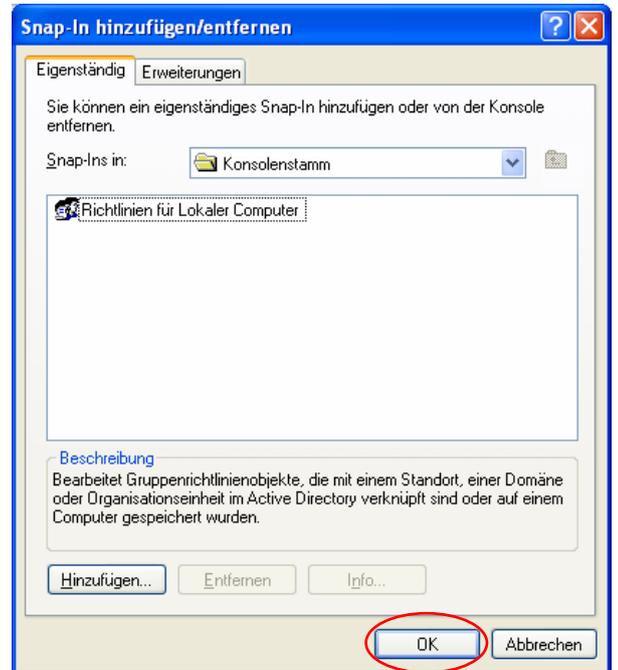
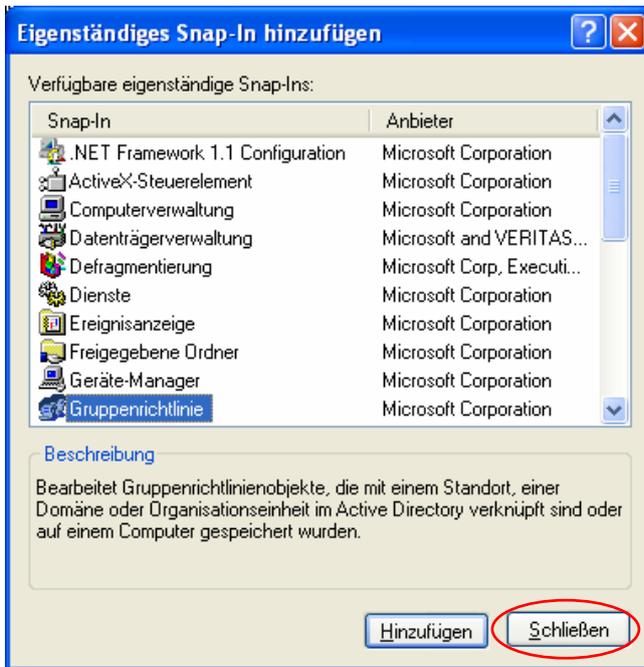
Die Erweiterung erfolgt mittels der Microsoft Management Console **MMC**. Der Aufruf der MMC erfolgt über:

- *Start* → *Ausführen* → *MMC* → **OK**

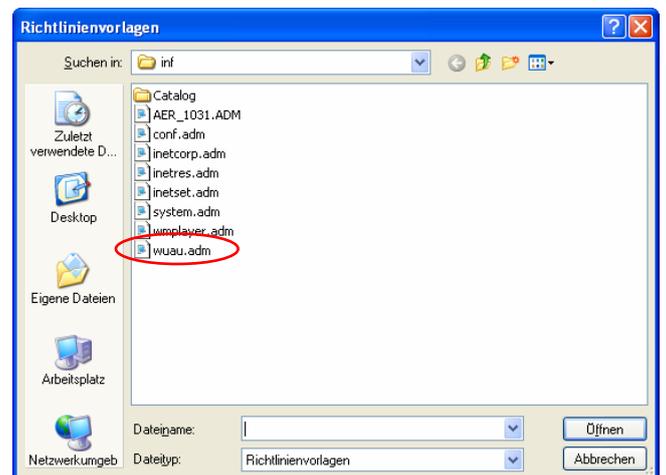
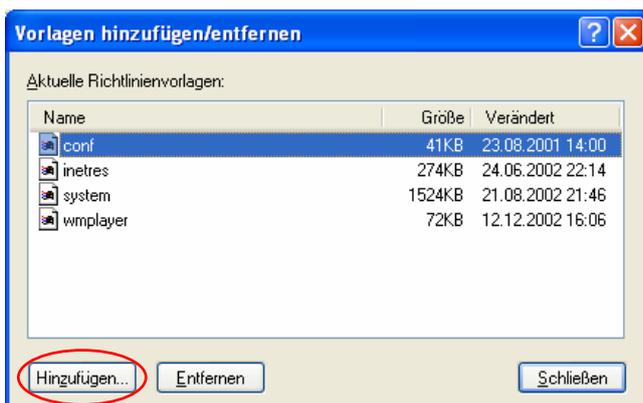


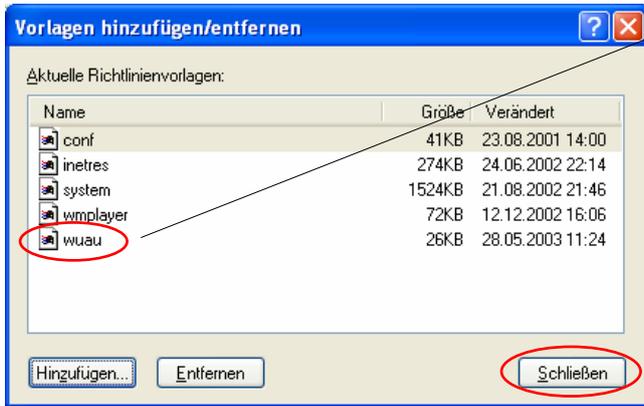
- *Datei* → **Snap-In hinzufügen/entfernen...**





- **Computerkonfiguration** → **Administrative Vorlagen** → [RM] auf **Administrative Vorlagen** → **Vorlage hinzufügen/entfernen...**

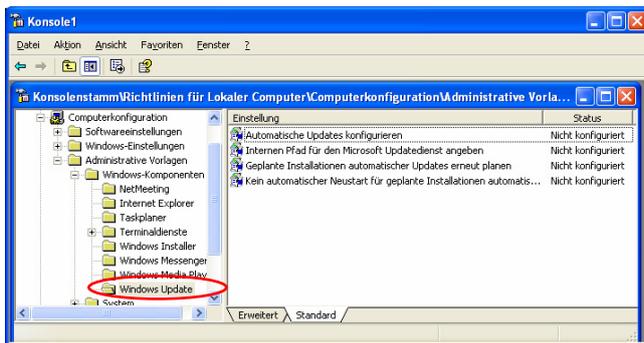




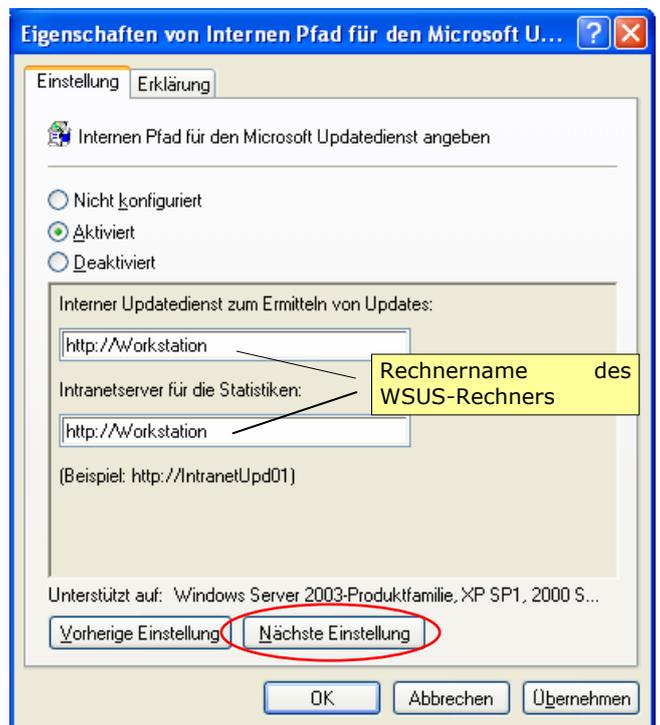
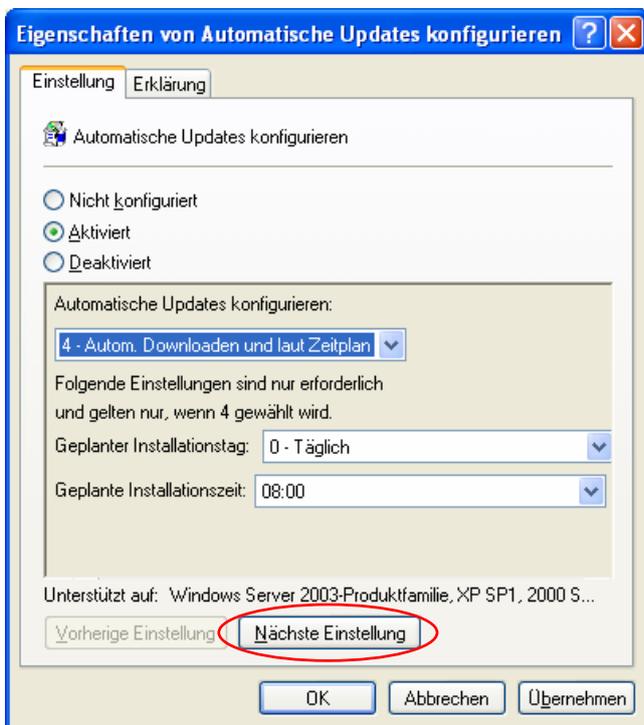
Es ist darauf zu achten, dass im Ordner **C:\Windows\Inf** die aktuellste Version der Datei **wuau.adm** liegt.

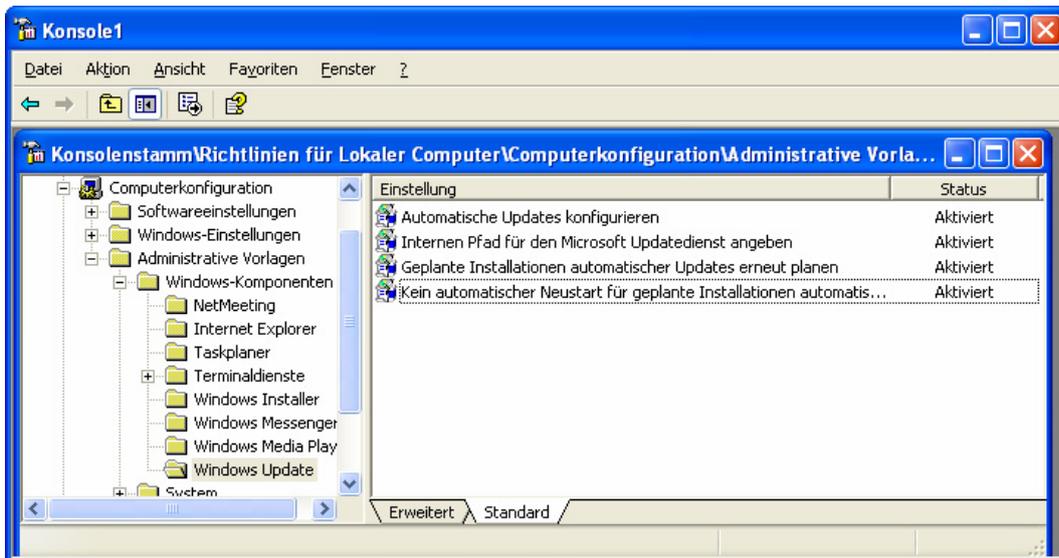
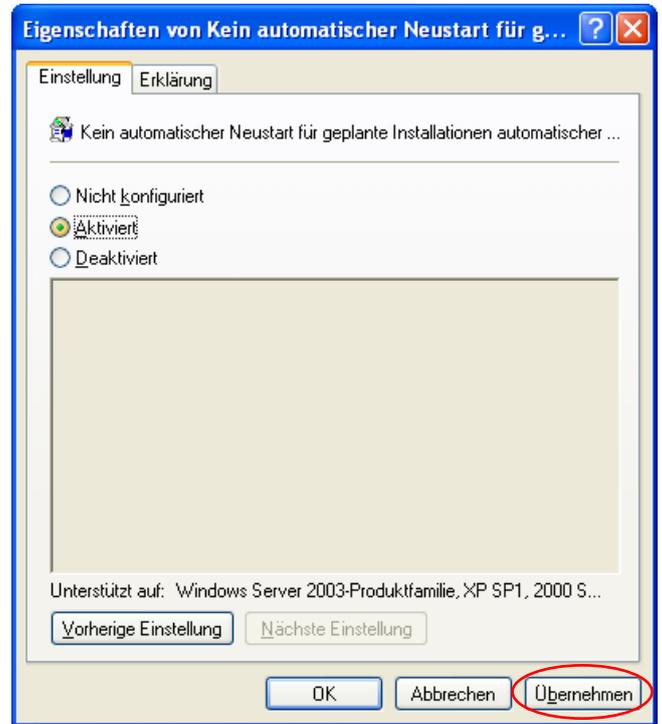
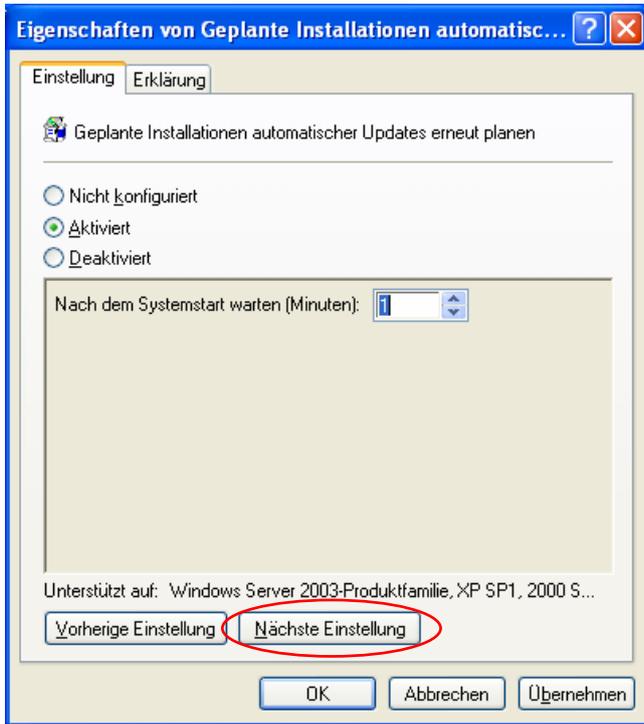
Anschließend steht die neue Administrative Vorlage *Windows Update* zur Verfügung.

• *Computerkonfiguration* → *Administrative Vorlagen* → *Windows-Komponenten* → **Windows Update**



Die Einstellungen sind analog den Einträgen im ADS vorzunehmen:





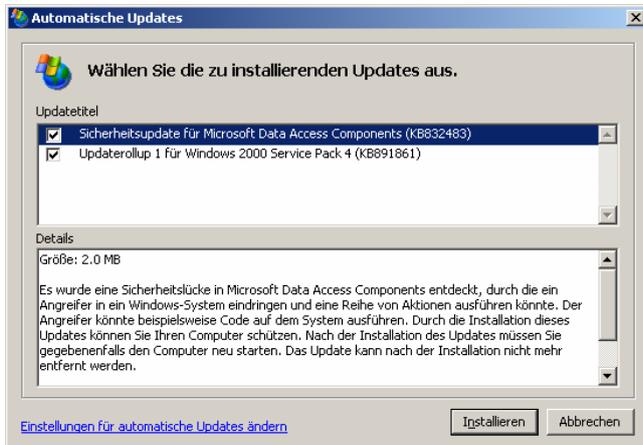
Nach dem nächsten Neustart des Rechners werden die Updates vom WSUS-Rechner im Peer-to-Peer-Netz verwendet.

7. Upgrade von SUS nach WSUS

7.1. Windows 2000 Server

7.1.1. Serverupdates

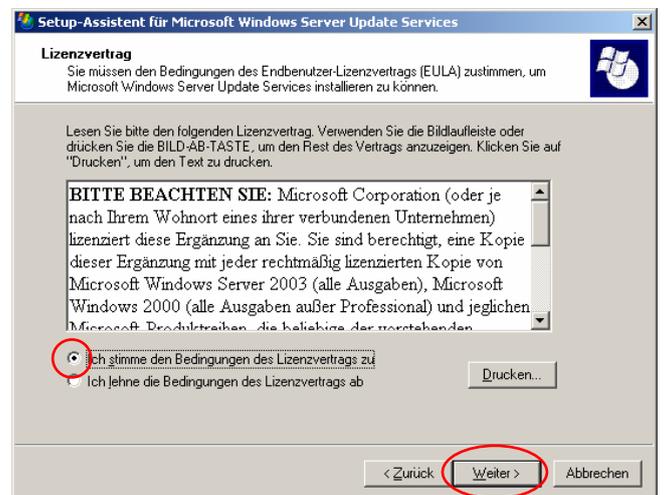
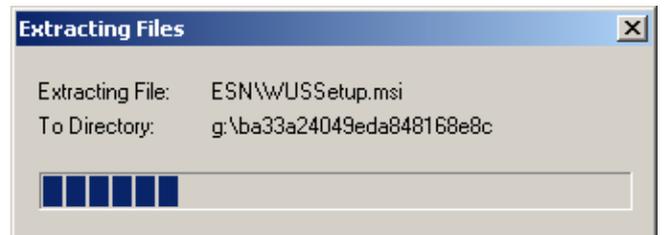
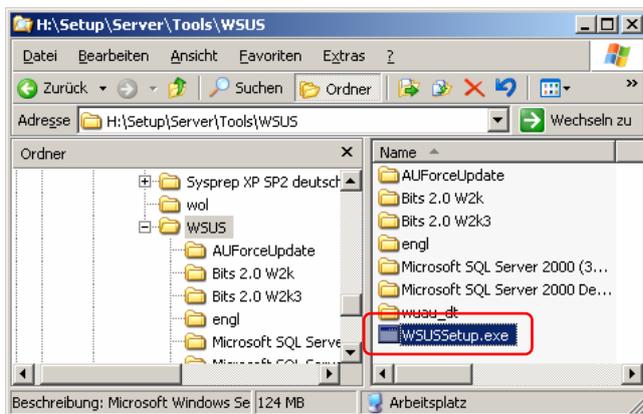
Es empfiehlt sich, vor der Installation von WSUS den Rechner „händisch“ zu aktualisieren

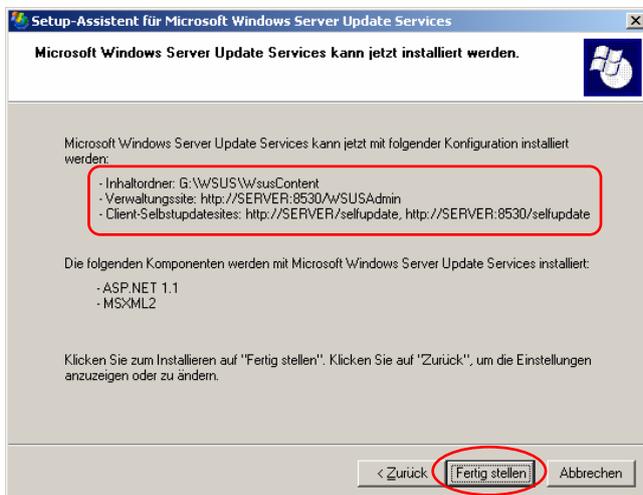
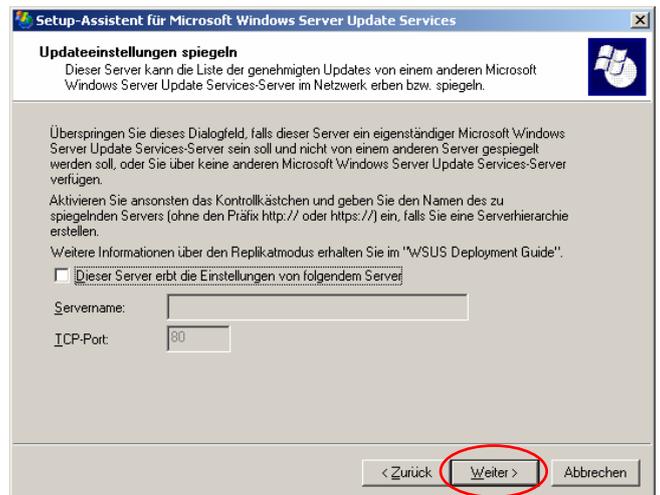
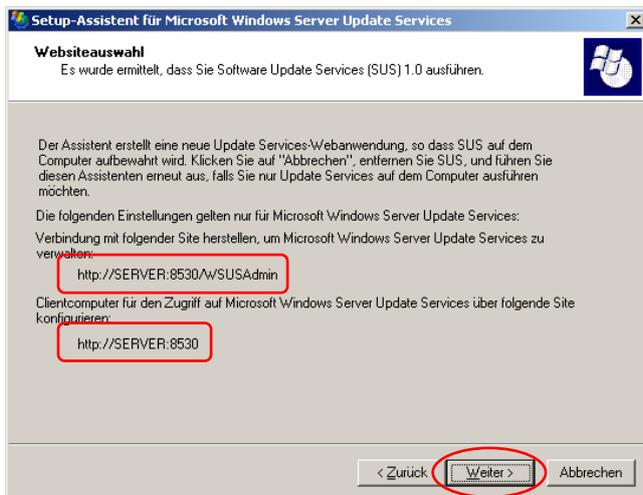
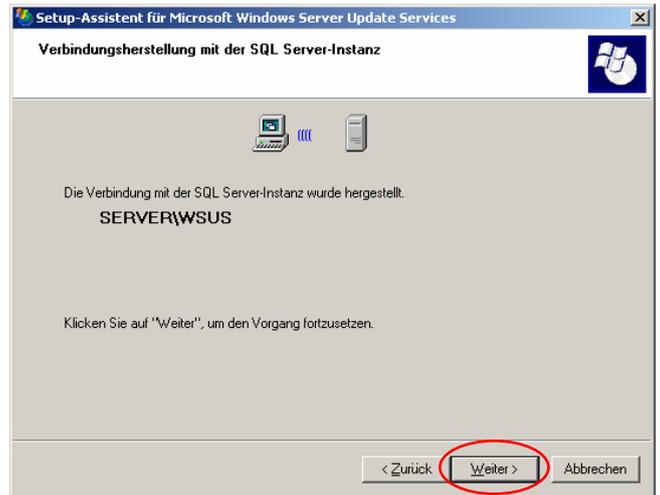
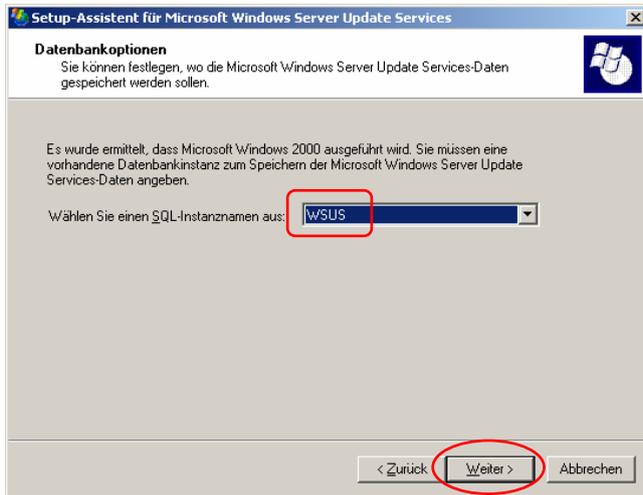


7.1.2. Installation

Voraussetzung ist die vorherige Installation von

- [BITS 2.0](#) (**Achtung**: Richtige Version installieren) und (wenn kein SQL-Server installiert ist) und
- [MSDE](#)



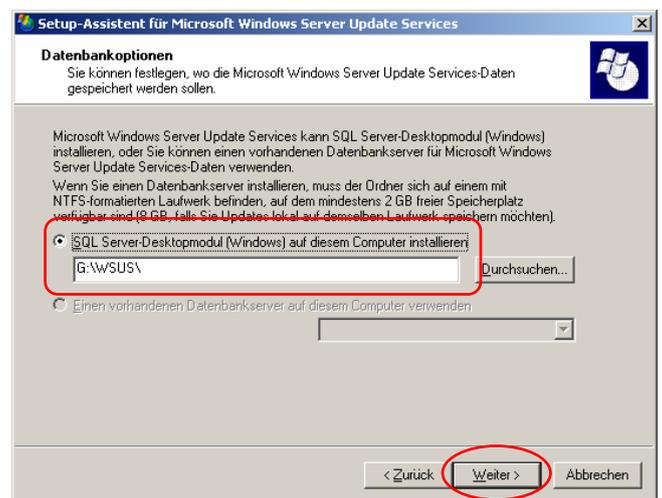
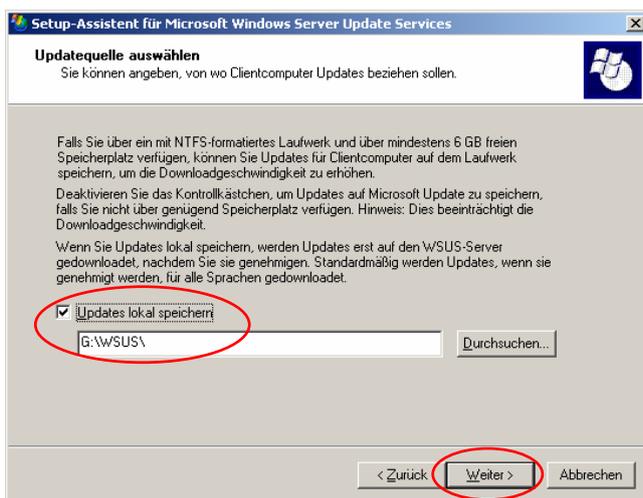
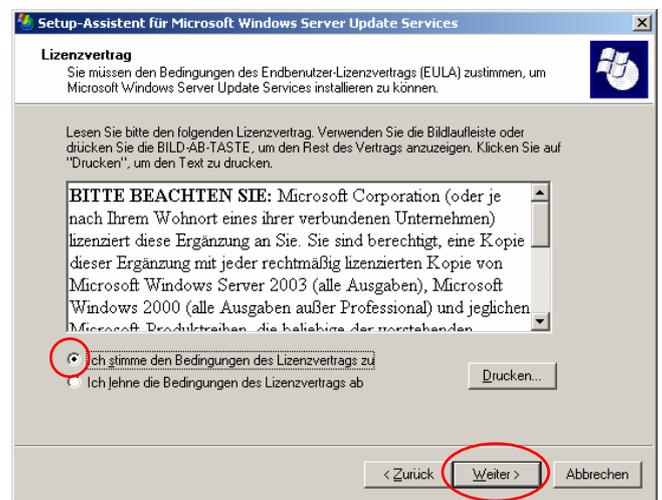
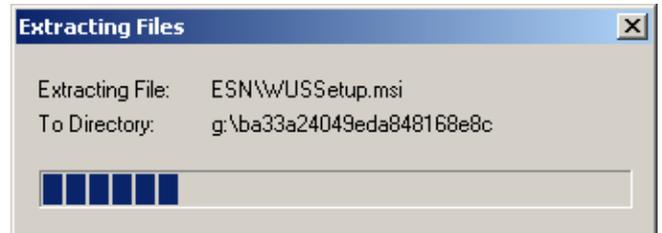
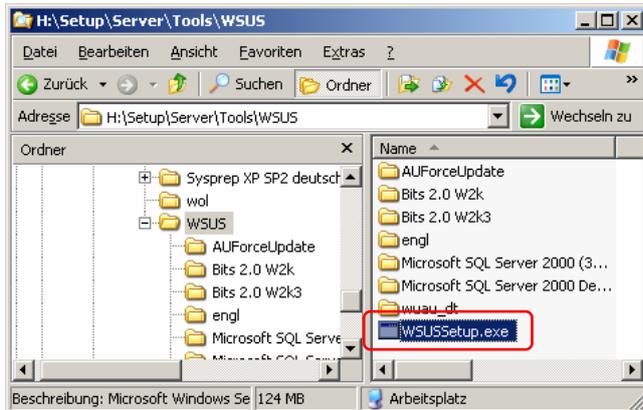


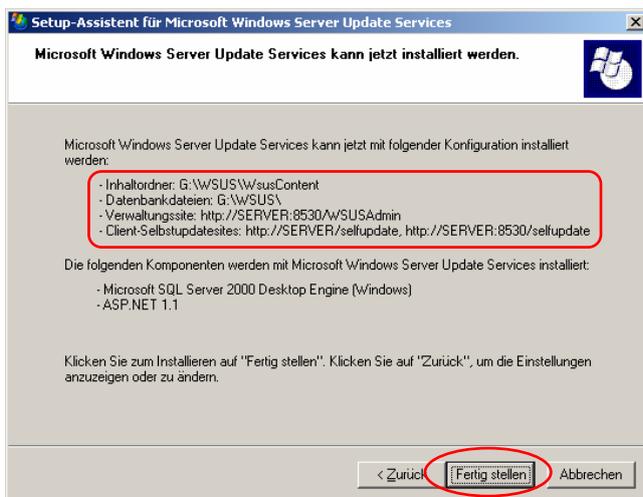
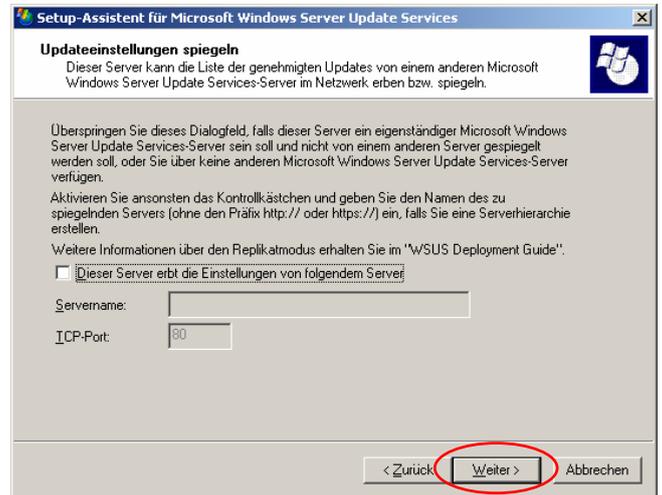
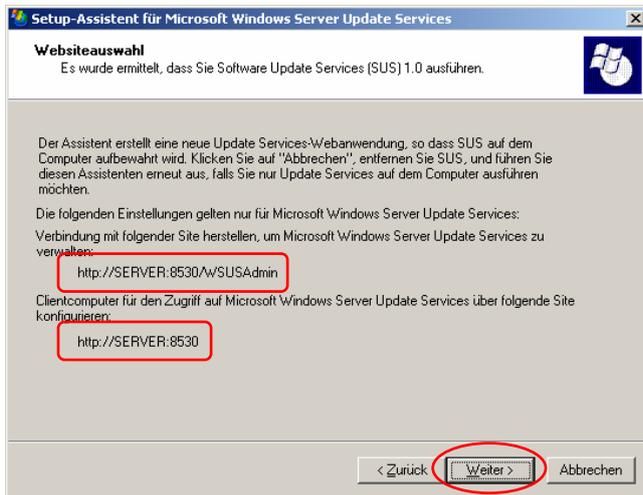
Sollte das Webverwaltungstool (<http://server:8530/WSUSAdmin/>) nicht oder mit Fehlermeldung starten → Kapitel: [Fehlerbehebung](#)

7.2. Windows 2003

Bei Windows Server 2003 ohne SP1 ist die vorherige Installation von [BITS 2.0](#) (**Achtung:** Richtige Version installieren) erforderlich.

7.2.1. Installation





Sollte das Webverwaltungstool (<http://server:8530/WSUSAdmin/>) nicht oder mit Fehlermeldung starten → Kapitel: [Fehlerbehebung](#)

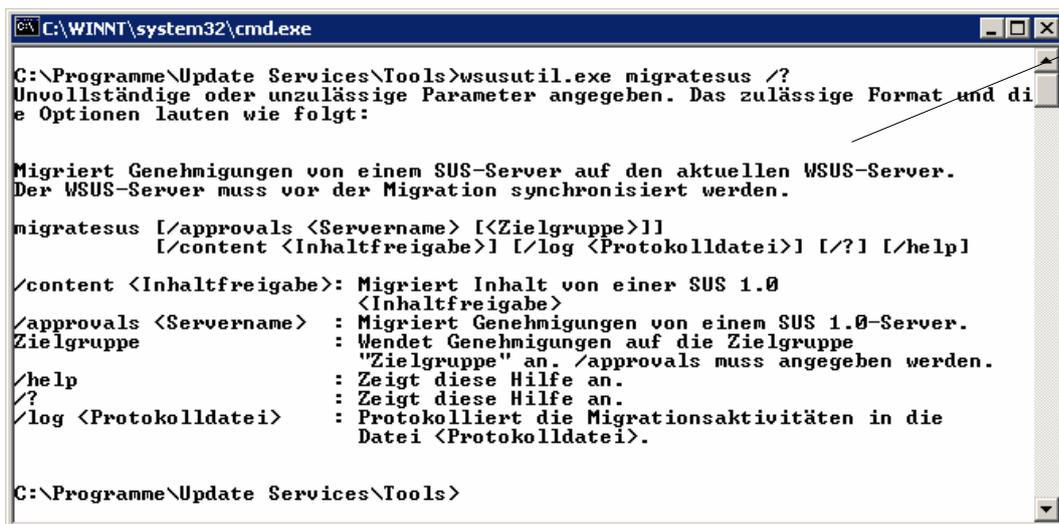
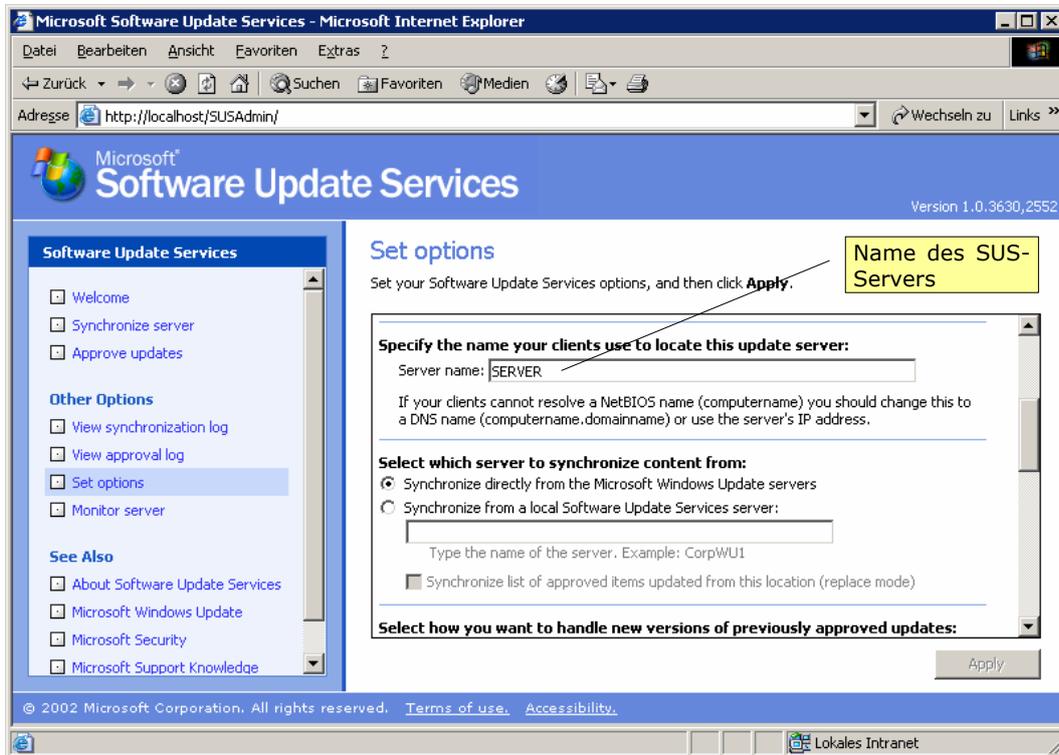
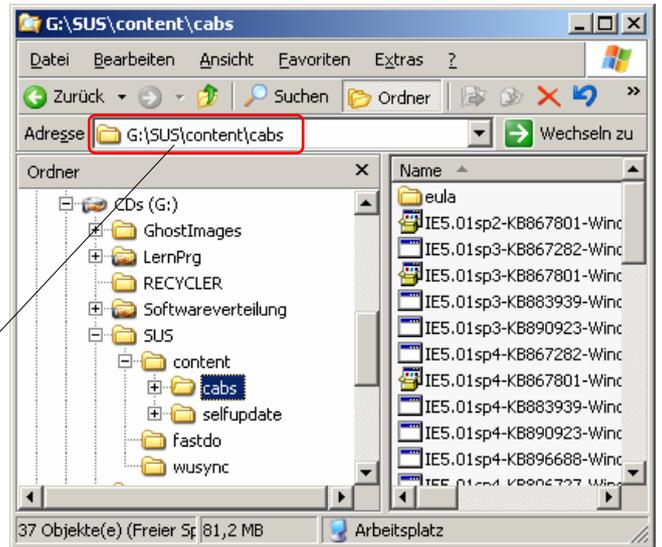
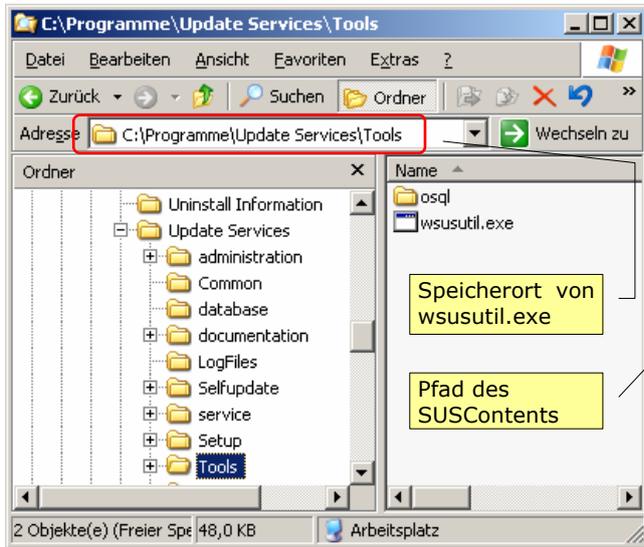
7.3. Migration von SUS nach WSUS

Um nicht alle Updates neu auf den Server laden zu müssen, können lokal abgespeicherte und bereits genehmigte Patches von SUS nach WSUS migriert werden.

Dies geschieht auf Konsolenebene mit Hilfe des Programms **WSUSutil.exe**, das standardmäßig im Ordner **C:\Programme\Update Services\Tools** liegt.

7.3.1. Voraussetzungen für die Migration:

- SUS- und WSUS-Administrationsseiten dürfen nicht geöffnet sein.
- SUS darf keine Synchronisierung ausführen
- 32-bit-Plattform



7.3.2. Vorgang

- Start → Ausführen → **cmd**
- cd\Programme\Update Services\Tools
- wsusutil.exe migratesus /content [Pfad des SUSContents] /approvals [Name des SUSServers] /log [Logfile-Bezeichnung]

```

C:\WINDOWS\system32\cmd.exe

C:\Programme\Update Services\Tools>dir
Datenträger in Laufwerk C: ist _SYSTEM
Volumeseriennummer: E47A-33F0

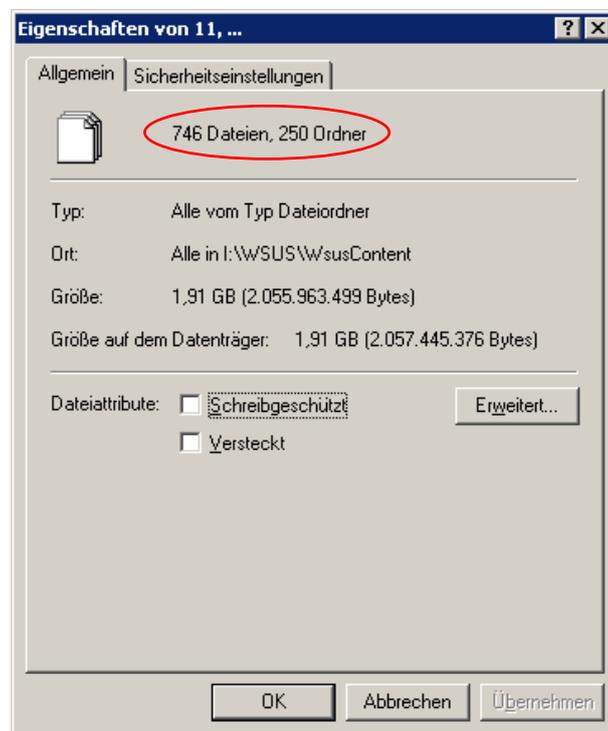
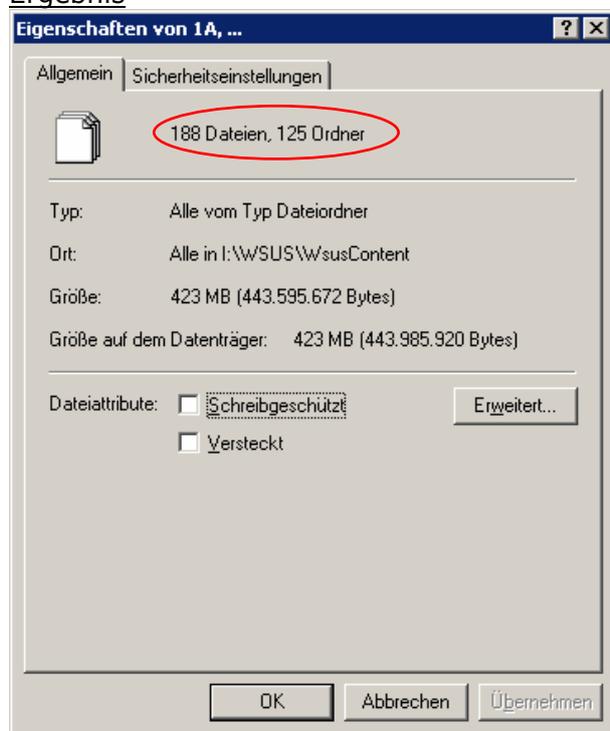
Verzeichnis von C:\Programme\Update Services\Tools

21.11.2005  18:37    <DIR>        .
21.11.2005  18:37    <DIR>        ..
21.11.2005  18:37    <DIR>        osql
01.06.2005  17:36             49.152 wsusutil.exe
              1 Datei(en),           49.152 Bytes
              3 Verzeichnis(se), 6.481.240.064 Bytes frei

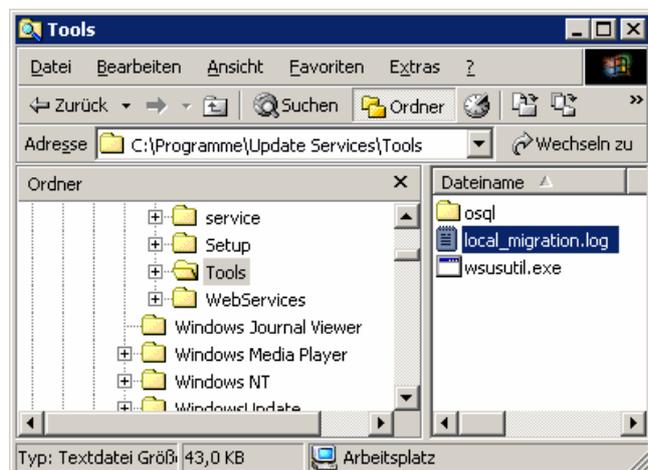
C:\Programme\Update Services\Tools>
C:\Programme\Update Services\Tools>wsusutil.exe migratesus /content g:\sus\conte
nt\cabs /approvals server /log local_migration.log
    
```

Dieser Befehl migriert sowohl Dateien (Content) als auch Genehmigungen (Approvals).
Dateien und Genehmigungen können auch getrennt migriert werden.

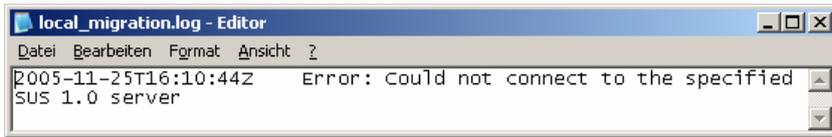
Ergebnis



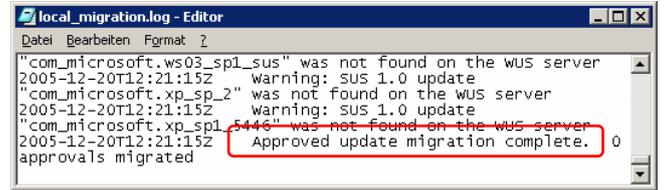
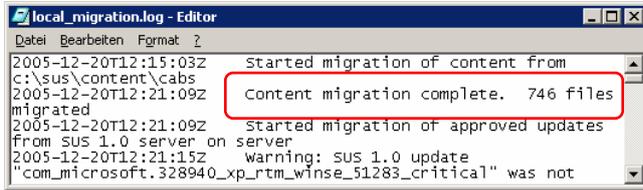
Kontrolle des LogFiles



... so sollte es nicht aussehen ...



.. so ist es besser ...



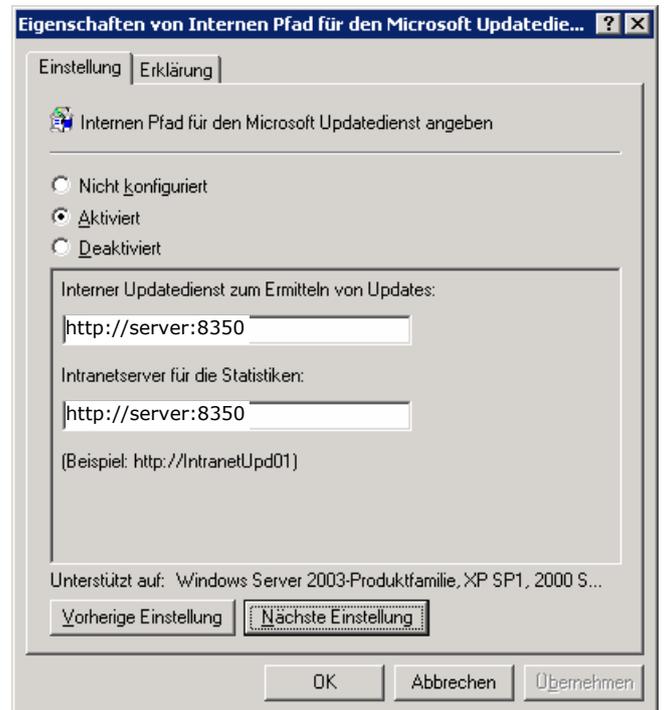
7.4. Portumstellung (8350 → 80)

7.4.1. Vorbemerkung

Wenn die Funktionalität des WSUS-Dienstes „ausreichend“ getestet wurde und somit der SUS-Dienst nicht mehr benötigt wird, kann der benutzerdefinierte Port 8350 auf den Standardport 80 umgestellt werden. Sobald die SUS-Clients sich beim WSUS-Server anmelden, werden sie auch in der WSUS-Console erscheinen.

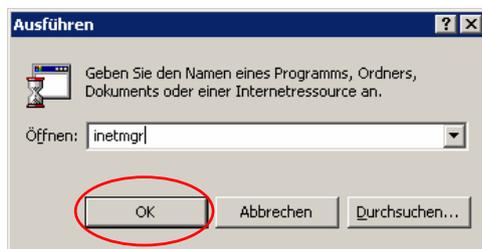
Achtung:

- Wenn der WSUS-Port umgestellt wird, ist keine Änderung an der entsprechenden Gruppenrichtlinie notwendig.
- Wenn weiterhin der Port 8350 verwendet werden soll, muss die Gruppenrichtlinie so angepasst werden, dass die Clients auf diesen Port zugreifen können.

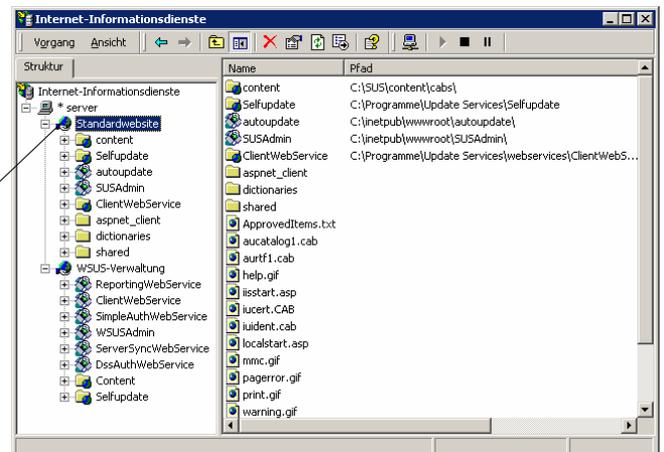


7.4.2. SUS stilllegen

- Start → ausführen → inetmgr

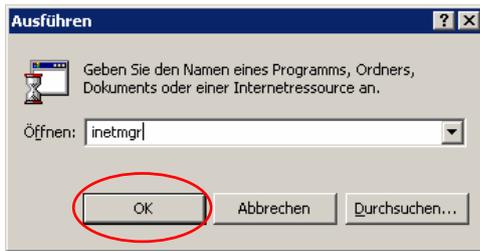


[IRM] auf Standardwebseite → **Beenden**
(Anhalten genügt nicht!)

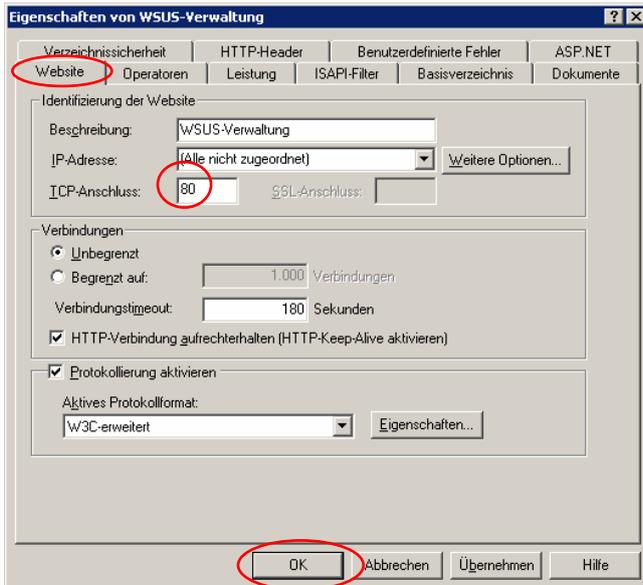
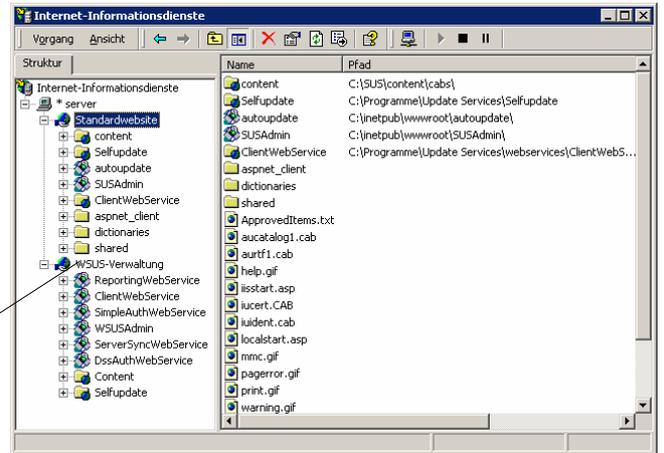


7.4.3. WSUS-Port ändern

- Start → ausführen → inetmgr



[RM] auf WSUS-Verwaltung → Eigenschaften



Die WSUS-Verwaltungs-Seite muss jetzt nur noch angehalten und neu gestartet werden:



Achtung: Sollte die SUS-Verwaltungsseite nicht beendet sondern nur angehalten worden sein, erscheint folgende Fehlermeldung:



7.4.4. Startseite der WSUS-Verwaltungs-Konsole ändern

Die WSUS-Verwaltungs-Konsole ist jetzt natürlich nicht mehr unter <http://server:8350/WSUSAdmin> erreichbar; der Link muss entsprechend angepasst werden auf:

- <http://server/WSUSAdmin> oder
- <http://localhost/WSUSAdmin> oder
- <http://server:80/WSUSAdmin> oder

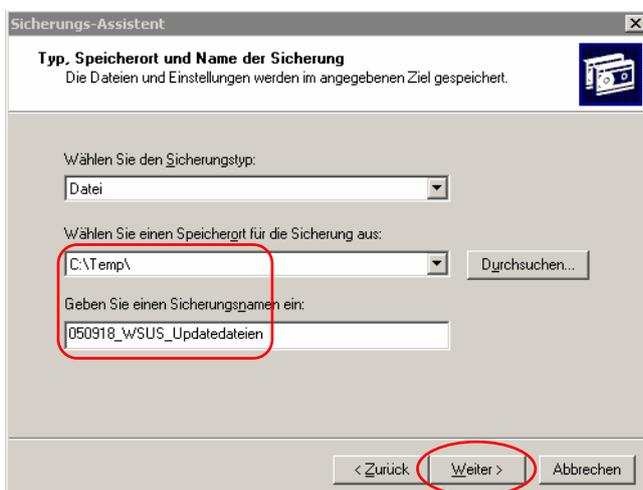
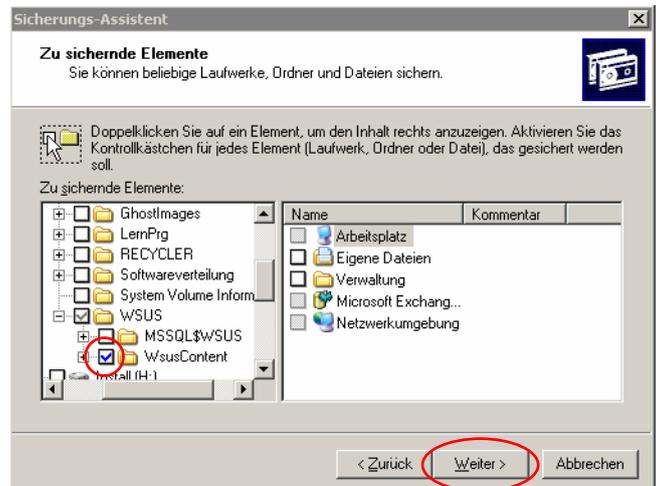
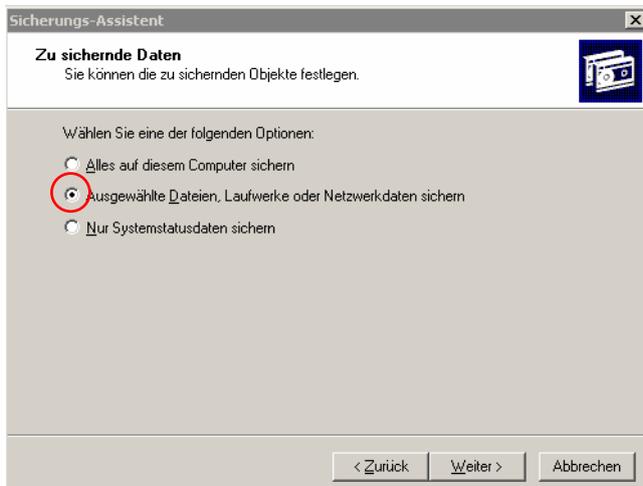
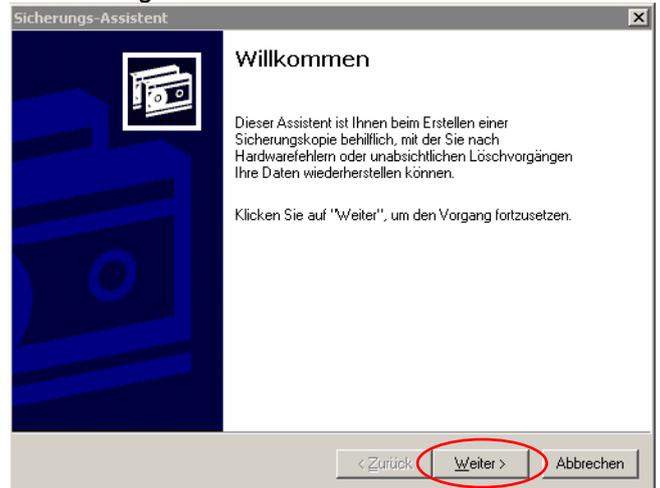
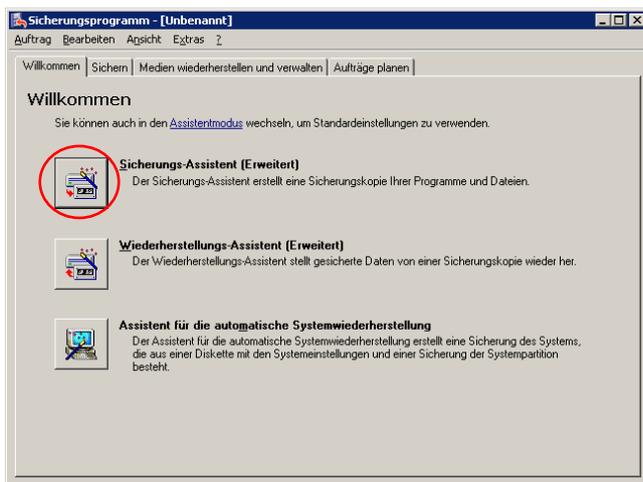
8. Sicherung und Rücksicherung

Hinweise:

- Wenn für die Datenbank eine Vollversion von Microsoft SQL Server 2000 verwendet wird, die nicht durch WSUS installiert wird, kann SQL Server Enterprise Manager als Alternative zum Sicherungsprogramm verwendet werden. Weitere Informationen zu SQL Server Enterprise Manager finden sich in der Dokumentation zu SQL Server.
- Weitere Informationen zu Datenbankoptionen und Konfigurationen für WSUS (möglicherweise in englischer Sprache) finden sich unter [Bereitstellen von Microsoft Windows Server Update Services](http://www.microsoft.com/) (<http://www.microsoft.com/>).

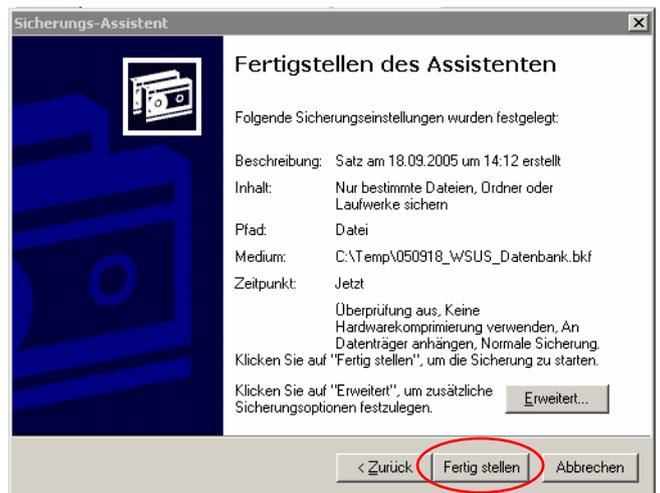
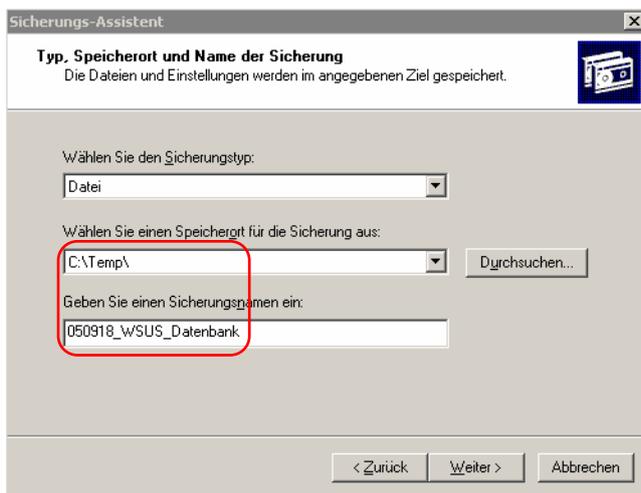
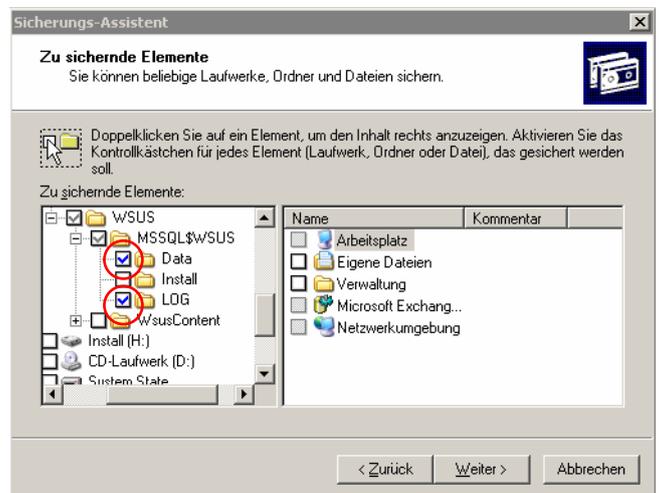
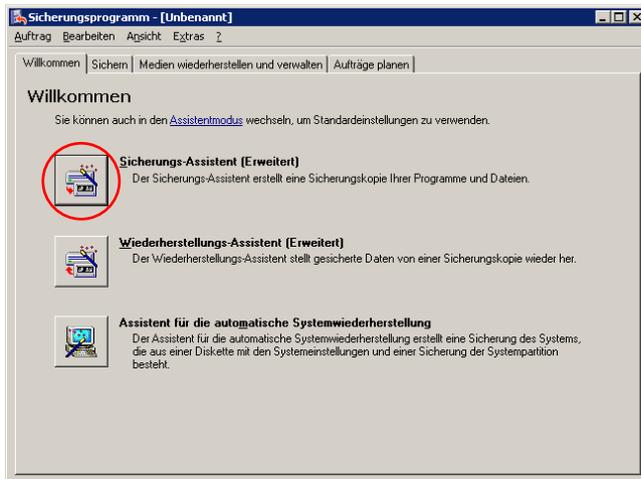
8.1. Backup Updatedateien

• Start → Programme → Zubehör → Systemprogramme → Sicherung

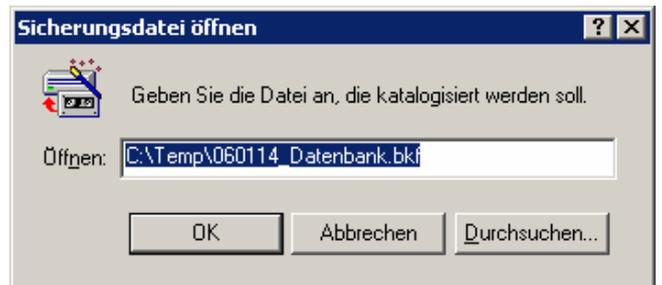
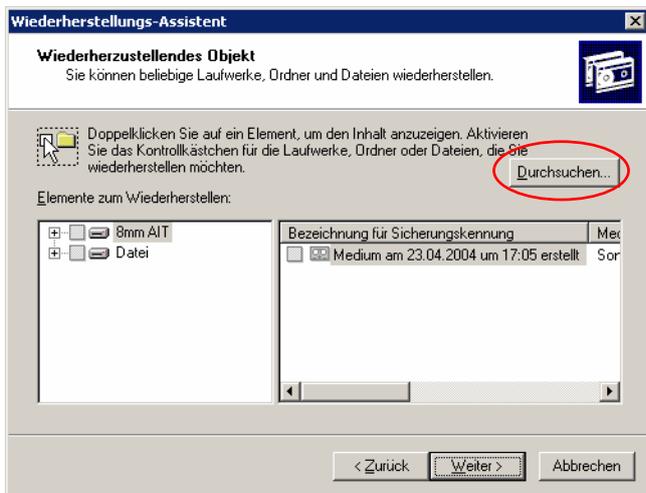


8.2. Backup der Datenbank

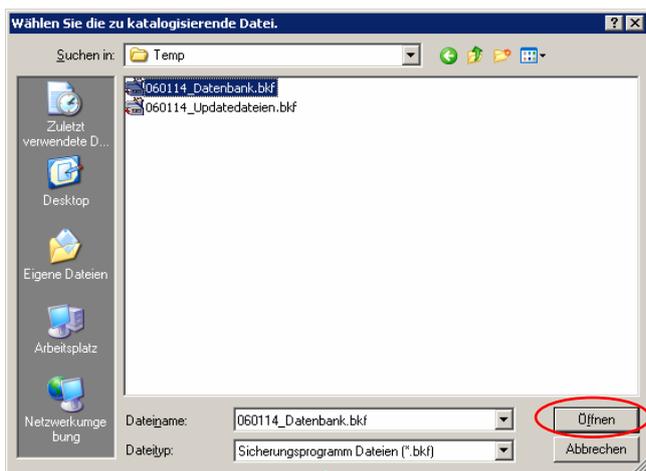
• Start → Programme → Zubehör → Systemprogramme → Sicherung



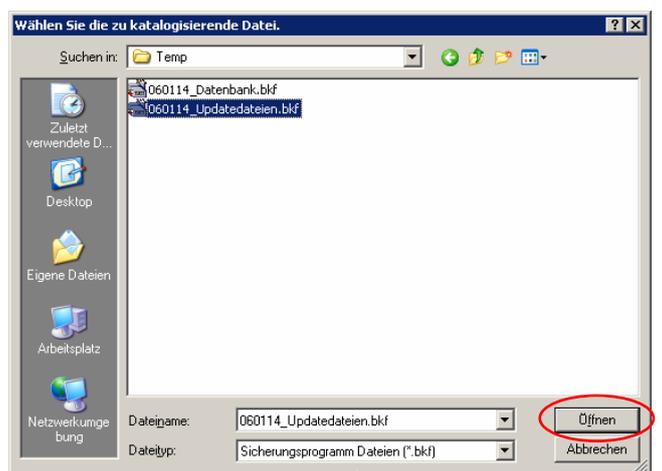
8.3. Restore Updatedateien bzw. Datenbank

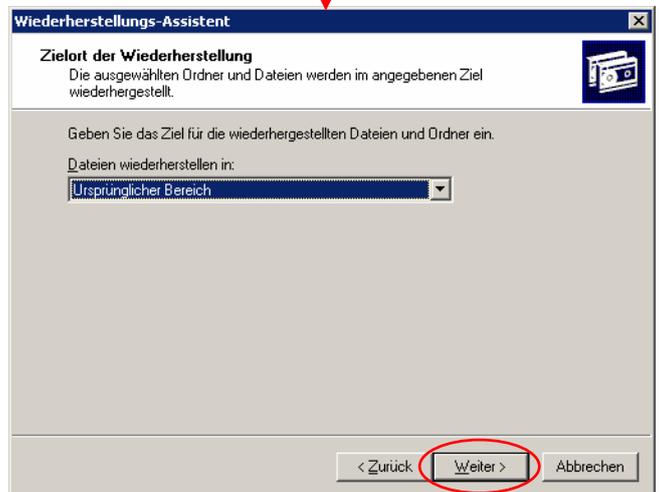
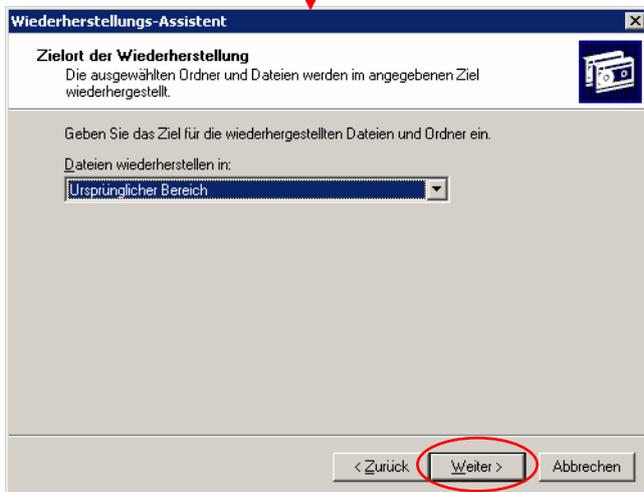
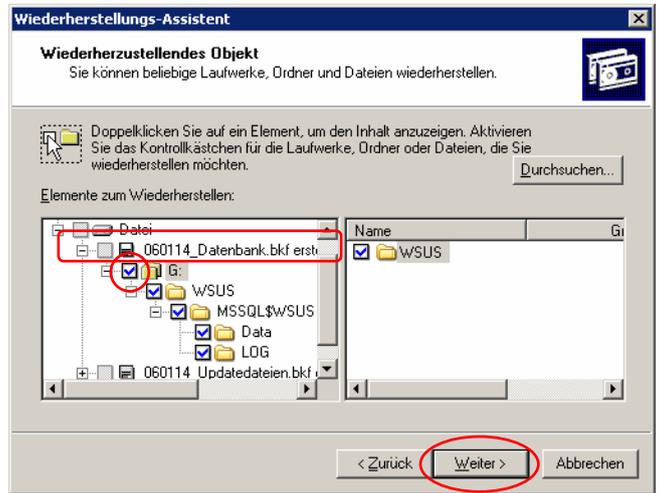
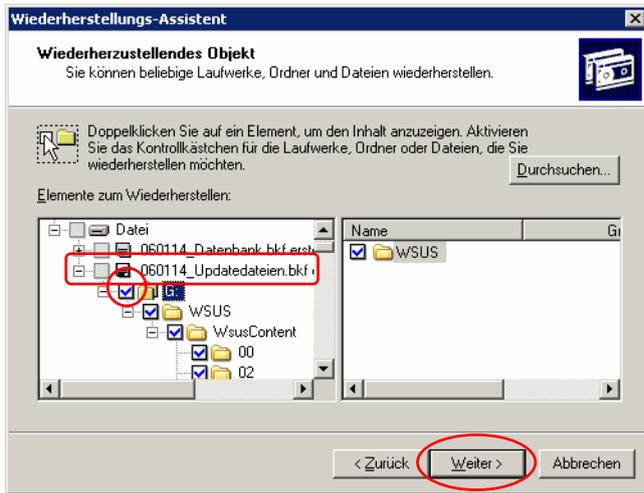


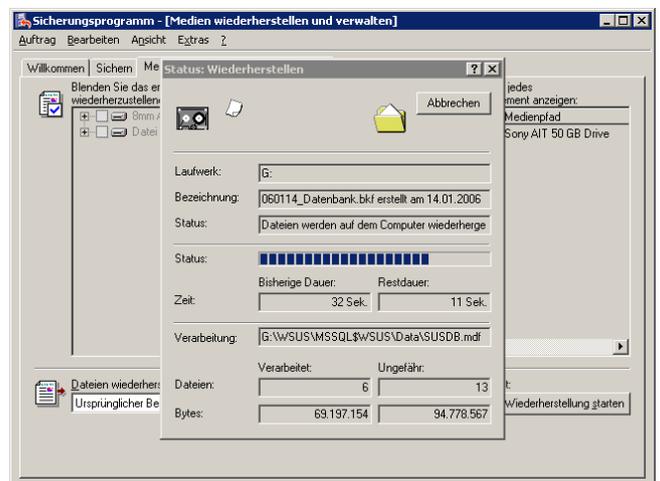
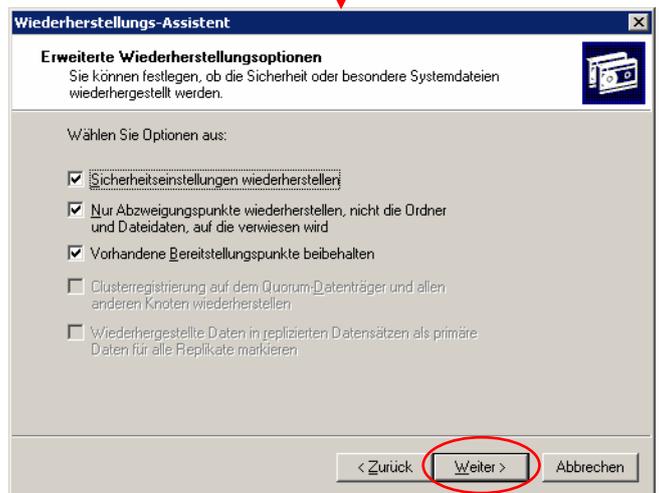
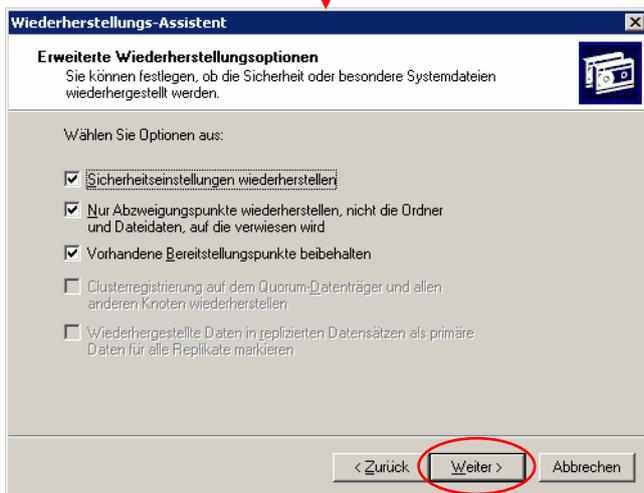
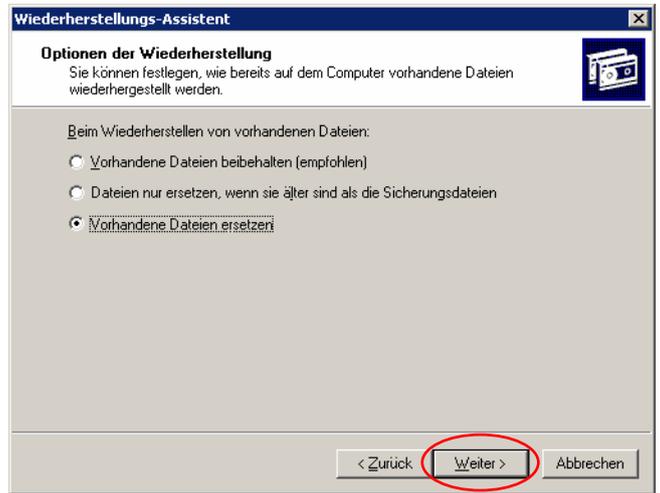
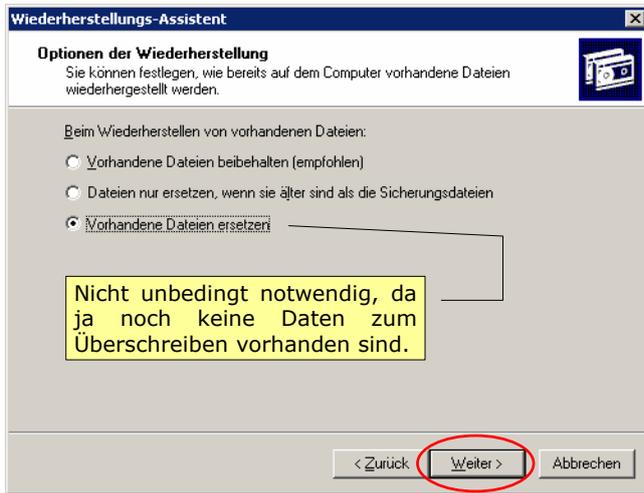
Datenbank



Updatedateien







Wichtig:

Nach dem Wiederherstellen der WSUS-Datenbank muss der WSUS-Anwendungspool im Internetinformationsdienste (IIS) wieder verwendet werden. Dadurch wird sichergestellt, dass die wiederhergestellte Datenbank ordnungsgemäß mit IIS synchronisiert wird, mit der die Website verwaltet wird, auf der WSUS installiert ist. Weitere Informationen zu Anwendungspools finden sich in der IIS-Hilfe.

- Start → Programme → Verwaltung → **Internetinformationsdienste-Manager**
→ WSUS-Servername → Anwendungspools → [RM] auf WSUSpool → **Wiederverwenden**

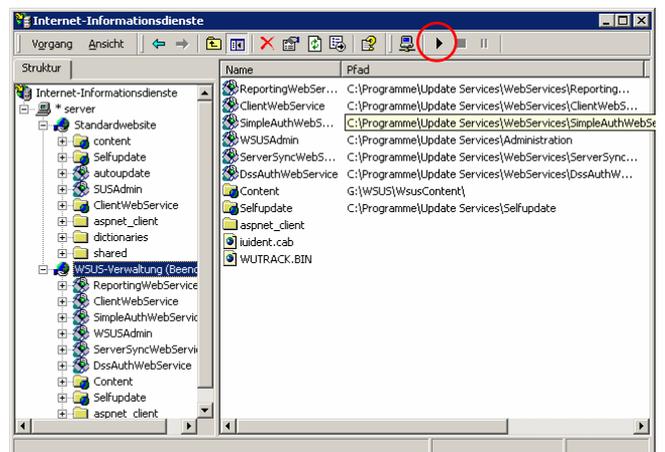
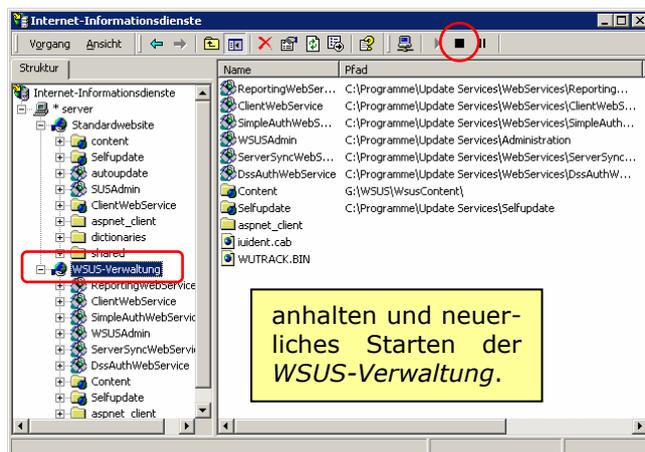
9. Fehlerbehandlung

9.1. Webverwaltungstool wird nicht angezeigt

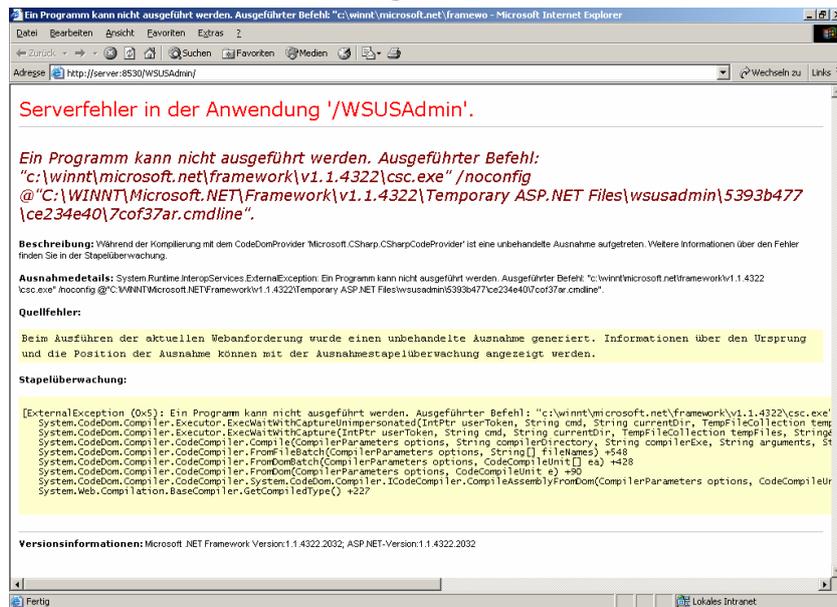


mögliche Lösung

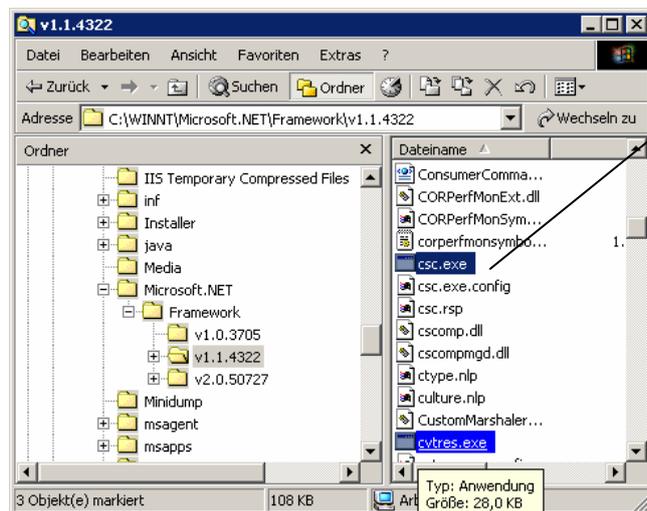
- Start → Programme → Verwaltung → **Internetdienstmanager** → **WSUS-Verwaltung**



9.2. Webverwaltungstool startet mit Fehlermeldung

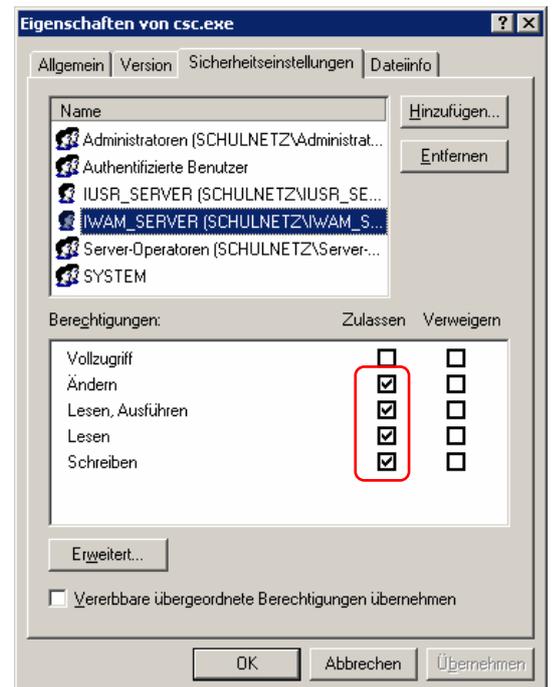
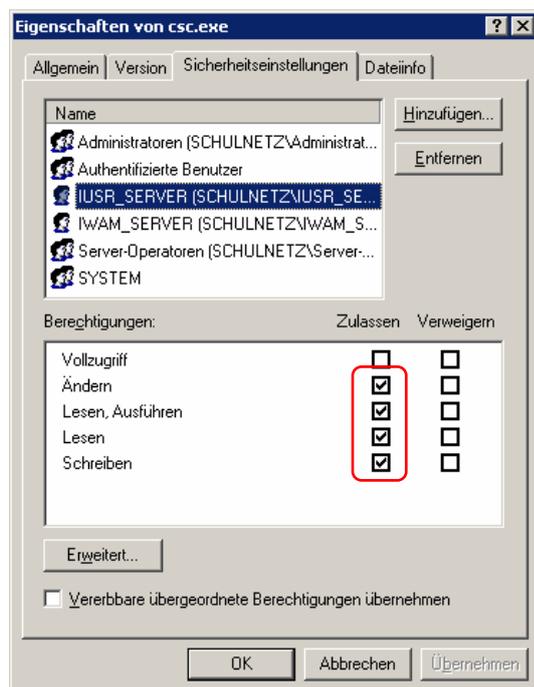


mögliche Lösung 1



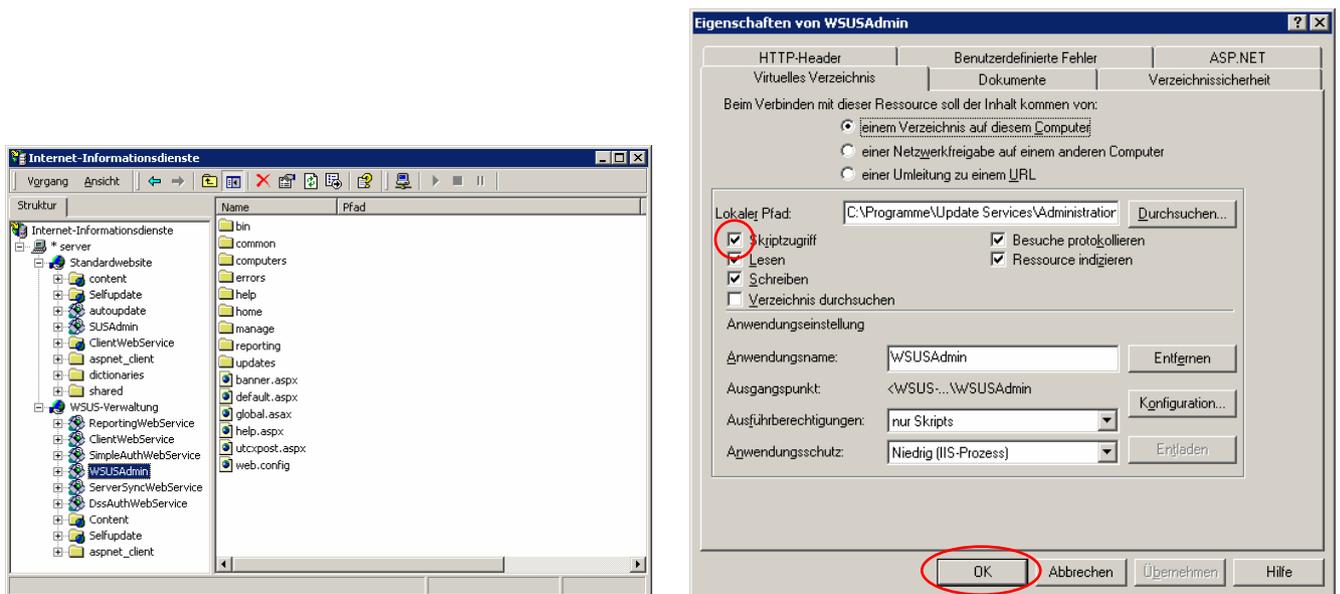
Der Datei **csc.exe** im Ordner **C:\WINNT\Microsoft.NET\Framework\v1.1.4322** müssen entsprechende Zugriffsrechte erteilt werden.

Die Benutzer **IUSR_SERVER** und **IWAM_SERVER** müssen hinzugefügt werden.



mögliche Lösung 2

- Start → Programme → Verwaltung → Internetdienstmanager → [RM] auf WSUSAdmin → **Eigenschaften**



9.3. SQL Server Service Manager wurde nicht gestartet

(nur für W2k-Server)



mögliche Lösung

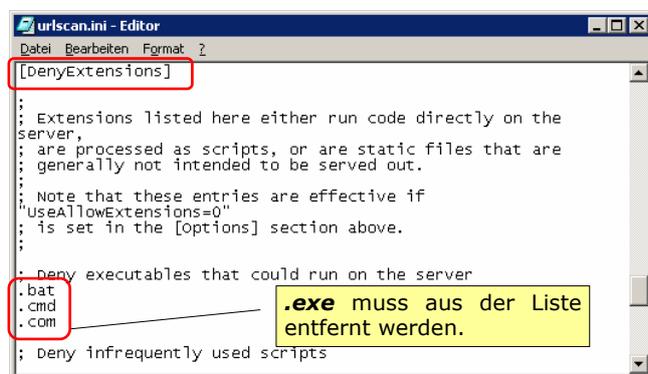
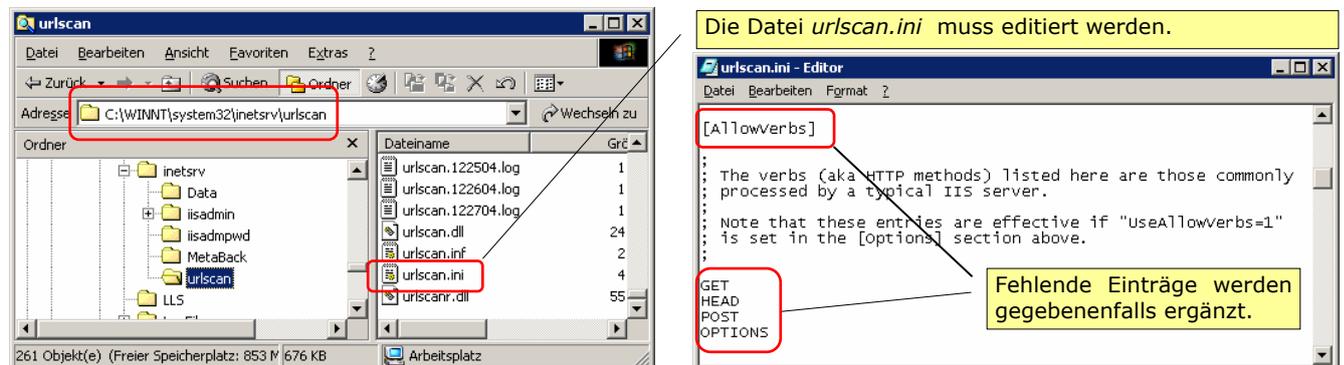
- Doppelklick auf **MSSQL Server**
- Bei Server: **Server\WSUS** eintragen
- **Refresh services ...** anklicken
- **Start/Continue** anklicken



9.4. IIS Lockdown Tool

Sollte auf dem Server das *IIS Lockdown Tool* (es sichert optional den Windows Server 2000 bei laufendem IIS) installiert sein, so kann am Server kein URL-Scan erfolgen und somit möglicherweise die Webverwaltungsseite nicht angezeigt werden.

mögliche Lösung



Achtung: IIS und WSUS müssen neu gestartet werden!

9.5. Updates werden nicht heruntergeladen

Schlägt eine Synchronisierung mit einem Microsoft-Server fehl, kann das mehrere Ursachen und demzufolge Lösungen haben.

mögliche Lösung 1

Herstellen der Internetverbindung

mögliche Lösung 2

Konfigurieren einer Firewall, die zwischen WSUS-Server und Internet liegt.

- WSUS benutzt zwingend Port 80 für HTTP und Port 443 für HTTPS. Eine Änderung dieser Ports ist **nicht möglich**.
- Sollte insbesondere der Port 443 durch die interne Firewall und/oder den Internet-provider gesperrt bleiben, so muss zumindest sichergestellt werden, dass mit folgenden Adressen eine Kommunikation hergestellt werden kann:
 - http://windowsupdate.microsoft.com
 - http://*.windowsupdate.microsoft.com
 - https://*.windowsupdate.microsoft.com
 - http://*.update.microsoft.com
 - https://*.update.microsoft.com
 - http://*.windowsupdate.com
 - http://download.windowsupdate.com
 - http://download.microsoft.com
 - http://*.download.windowsupdate.com
 - http://wustat.windows.com
 - http://ntservicepack.microsoft.com

Achtung: Die Windows eigene Firewall (Windows Server 2003) braucht nicht konfiguriert zu werden.

Aufgaben

- Jetzt synchronisieren
- Einstellungen speichern

Synchronisierungsstatus

Letzte Synchronisierung:
19.12.2005 15:05

Letztes Synchronisierungsergebnis:
Fehlgeschlagen

Nächste Synchronisierung:
20.12.2005 02:09

Aktueller Status:
Leerlauf

9.6. Client erscheint nicht in der Konsole

Es kommt vor, dass Clients nicht in der Webadministrationsoberfläche erscheinen und somit auch keine Updates von WSUS beziehen können.

mögliche Lösung 1

- „händisches“ Update des Clients
- *Start* → *Ausführen* → **cmd**
pskill wuauclt
net stop „Automatische Updates“
net stop „Automatische Updates“
wuauclt /detectnow
(ev.) wuauclt /resetauthorization (wenn der Client vorher auf einen SUS-Server „gehört“ hat)

mögliche Lösung 2

- *Start* → *Ausführen* → **cmd**
- *Reg query "HKLM\SOFTWARE\Policies\Microsoft\Windows\WindowsUpdate" /s*

Server und Port-Nummer im Ausgabefenster müssen korrekt sein.

mögliche Lösung 3

Wenn WSUS bei der Installation nicht für Port 80 konfiguriert wurde, kann auf dem WSUS – Server folgender Befehl ausgeführt werden:

- *C:\Programme\MicrosoftWindowsUpdate\Services\SetupInstallSelfupdateOnPort80.vbs*

9.7. Geclonter Client erscheint nicht in der Konsole

Dies kann passieren, wenn die Computer dieselbe Client-ID verwenden. Für einzelne PCs kann die Lösung 1, für eine größere Anzahl auch die Lösung 2 verwendet werden.

mögliche Lösung 1

Änderung gegenüber v 1.2

- *Start* → *Ausführen* → **cmd** → *regedit*
- *Suchen des Schlüssels: HKLM\Software\Microsoft\Windows\CurrentVersion\Windowsupdate*
- *Löschen der Einträge: AccountDomainSID, SusClientID, PingID*
- *Start* → *Ausführen* → **cmd**
net stop wuauclt
net start wuauclt
wuauclt /resetauthorization /detectnow
gpupdate/force /boot
- *ev. Neustart des Systems*

mögliche Lösung 2

- Die Computer werden vorübergehend in eine eigene OU (*WSUS_Probleme*) verschoben.
- Diese OU erhält ein Gruppenrichtlinienobjekt in dem
 - die Windows-Updates mittels WSUS zugewiesen werden (siehe Kapitel: Richtlinien erstellen)
 - und ein Startscript (siehe unten) ausgeführt wird.

```
rem Loest Probleme mit Computern, die aufgrund von Imaging Problemen nicht in WSUS auftauchen

reg delete HKLM\SOFTWARE\Microsoft\Windows\CurrentVersion\WindowsUpdate /v AccountDomainSid /f
reg delete HKLM\SOFTWARE\Microsoft\Windows\CurrentVersion\WindowsUpdate /v PingID /f
reg delete HKLM\SOFTWARE\Microsoft\Windows\CurrentVersion\WindowsUpdate /v SusClientId /f
cls
@echo Nach dem Reset der WSUS Client Identität wird ein Anmelden am WSUS Server erzwungen.
net stop wuauclt
net start wuauclt
wuauclt /resetauthorization /detectnow
gpupdate/force /boot
```

mögliche Lösung 3

Sysprep-Images für den Clonevorgang verwenden

9.8. Client erscheint in der Konsole aber Updates sind als „unbekannt“ gekennzeichnet

Sollte dies der Fall sein, kann das System nicht feststellen, welche Updates notwendig bzw. bereits installiert sind. In der Ereignisanzeige des Clients (Anwendungen) können folgende Fehlermeldungen erscheinen:

Event Type: Error
Event Source: ESENT
Event Category: General
Event ID: 427
Date: 5/17/2005
Time: 10:51:44 AM
User: N/A
Computer: [*computername*]
Description:
wuaueng.dll (1280) The database engine could not access the file called
C:\WINNT\SoftwareDistribution\DataStore\Logs\edb.log.

bzw.:

Event Type: Error
Event Source: ESENT
Event Category: Logging/Recovery
Event ID: 413
Date: 5/12/2005
Time: 2:46:16 PM
User: N/A
Computer: [*computername*]
Description:
wuaueng.dll (1280) Unable to create the log. The drive may be read-only, out of disk space, misconfigured, or corrupted. Error -1032.

mögliche Lösung

- Stoppen des automatischen Update-Services am Client.
- Löschen der Datei: `%windir%\SoftwareDistribution\DataStore\Logs\edb.log`
- Starten des automatischen Update-Services am Client.

Der Updatestatus eines Clients kann in der Registrierungsdatei festgestellt werden:

- *Start* → *Ausführen* → *cmd* → **regedit**
- *Suche nach*:

`HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\Microsoft\Windows\CurrentVersion\WindowsUpdate\Auto Update\AUState`

Folgende Einträge sind möglich:

- 0—initial 24-hour timeout (Automatic Updates doesn't run until 24 hours after it first detects an Internet connection.)
- 1—waiting for the user to run Automatic Updates
- 2—detection pending
- 3—download pending (Automatic Updates is waiting for the user to accept the predownloaded prompt.)
- 4—download in progress
- 5—install pending
- 6—install complete
- 7—disabled
- 8—reboot pending (Updates that require a reboot were installed, but the reboot was declined. Automatic Updates won't do anything until this value is cleared and a reboot occurs.)

9.9. Setup-Programm kann keine Webseite erstellen

Für Server, die Windows 2000 Server ausführen, muss bereits vor der Installation von WSUS in IIS mindestens eine Website vorhanden sein.

Das Setup-Programm von Windows Server Update Services kann möglicherweise keine Website erstellen, wenn beim Ausführen des Setup-Programms in IIS keine Websites vorhanden sind. Das kann beispielsweise vorkommen, wenn eine SUS-1.0-Site (Software Update Services) als einzige Website in IIS vorhanden ist und diese vor der Installation von WSUS gelöscht wird. In diesem Fall müssen Sie eine neue Website mithilfe des IIS-Manager-Snap-Ins erstellen. Nach der Erledigung dieser Aufgabe können Sie diese Site auswählen oder während des WSUS-Setups eine neue Site angeben. Wenn Sie bereits versucht haben, WSUS zu installieren, und WSUS nicht

installiert werden konnte, weil keine Websites vorhanden waren, öffnen Sie das Internetinformationsdienste-Manager-Snap-In, und löschen Sie die Website Nr. 1. Befolgen Sie danach die weiter oben beschriebenen Anweisungen, und führen Sie das Setup-Programm erneut aus.

9.10. Mindestens erforderlicher Speicherplatz

Zum Installieren von Windows Server Update Services ist mindestens der folgende Speicherplatz erforderlich:

- 1 GB auf der Systempartition
- 2 GB für den Datenträger, auf dem die Datenbankdateien gespeichert werden
- 6 GB, basierend auf den Inhaltsprojektionsnummern

9.11. WSUS Beta 1 und Beta 2

Ältere Versionen von WSUS müssen vor der Installation der neuesten Version mithilfe von "Software" deinstalliert werden.

Wenn Windows Server Update Services auf einem Server installiert werden soll, auf dem Windows Update Services Beta 1 oder Beta 2 installiert ist, müssen Sie zunächst die ältere Version mithilfe von **Software** in der Systemsteuerung deinstallieren.

9.12. WSUS mit SQL-Server

Für WSUS muss die Option für geschachtelte Trigger in SQL Server aktiviert sein.

Diese Option ist standardmäßig aktiviert. Sie kann jedoch vom SQL Server-Administrator deaktiviert werden.

Wenn eine SQL Server-Datenbank als Windows Server Update Services-Datenspeicher verwendet werden soll, sollte der SQL Server-Administrator überprüfen, ob die Option für geschachtelte Trigger auf dem Server aktiviert ist, bevor der WSUS-Administrator WSUS installiert und die Datenbank beim Einrichten von WSUS angibt.

Das Setup-Programm von WSUS aktiviert die datenbankspezifische Option RECURSIVE_TRIGGERS, die globale Serveroption für geschachtelte Trigger jedoch nicht.

Verwenden Sie den folgenden Befehl, um zu überprüfen, ob geschachtelte Trigger aktiviert sind:

```
sp_configure 'nested triggers'
```

Führen Sie den folgenden Befehl von einer Batchdatei auf dem Computer aus, der SQL Server ausführt, um die Option für geschachtelte Trigger in SQL Server zu aktivieren:

```
sp_configure 'nested triggers', 1  
GO  
RECONFIGURE  
GO
```

9.13. IIS muss installiert sein

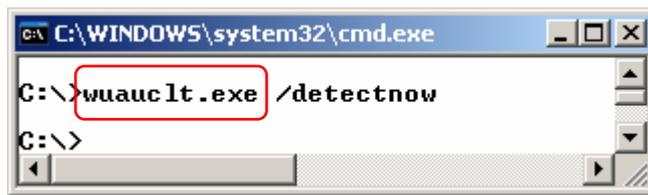
Für Microsoft® Windows Server™ Update Services (WSUS) müssen die Internetinformationsdienste (Internet Information Services, IIS) installiert sein. Bei Microsoft Windows Server 2003 und Microsoft Windows® 2000 Server ist IIS jedoch nicht standardmäßig installiert, sodass das Setup-Programm von Windows Server Update Services möglicherweise nicht fortgesetzt werden kann. Es wird eine Fehlermeldung angezeigt, die besagt, dass IIS nicht installiert ist.

So installieren Sie IIS:

- Öffnen Sie die Systemsteuerung.
- Doppelklicken Sie auf **Software**.
- Klicken Sie auf **Windows-Komponenten hinzufügen/entfernen**.
- Klicken Sie in der Liste **Komponenten** auf **Anwendungsserver**.
- Klicken Sie auf **Details**.
- Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **ASP.NET**. Aktivieren Sie **COM+-Netzwerkzugriff**. IIS wird automatisch aktiviert.
- Aktivieren Sie **Internetinformationsdienste (IIS)**, und klicken Sie anschließend auf **Details**, um die Liste mit optionalen IIS-Komponenten anzuzeigen.
- Wählen Sie alle optionalen Komponenten aus, die installiert werden sollen.

10. Anhang

10.1. Kommandozeilenbefehle

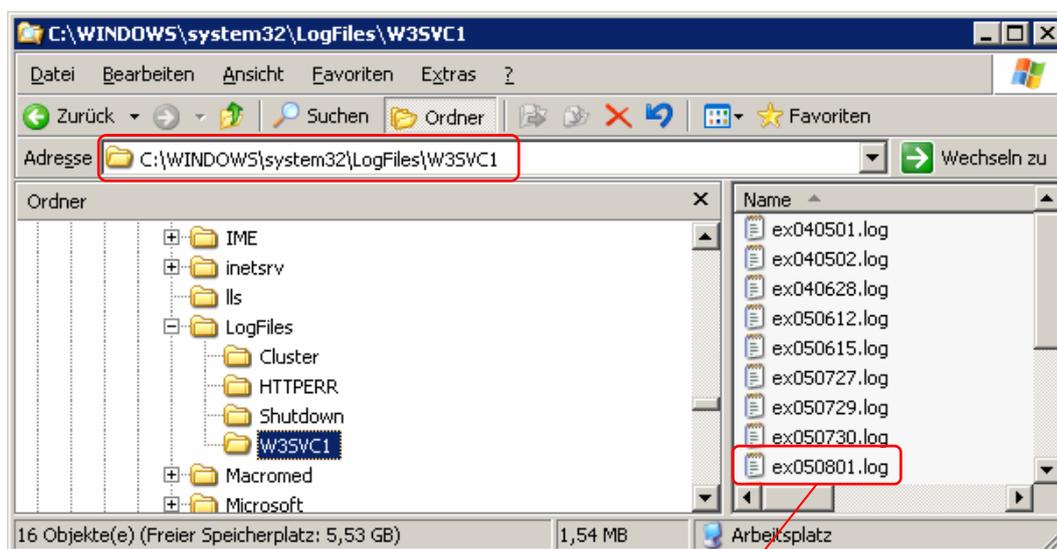
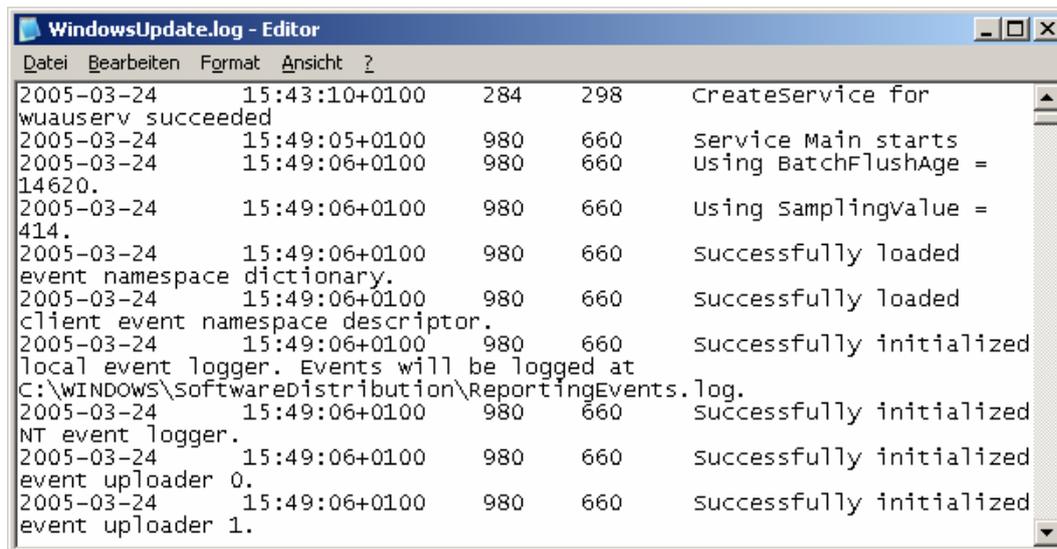


Einstellungen im Sicherheitscenter der Systemsteuerung setzen Admin-Rechte voraus. Aber auch eingeschränkte Benutzerkonten können – mit Hilfe von Kommandozeilenbefehlen – gewisse Vorgänge einleiten.

- Überprüfung, ob neue Updates vorliegen
`wuauclt /detectnow`
- Erzwingen von Updates (nur mit WSUS-Server)
`wuauclt /resetauthorization`
- Funktioniert die Downloadbenachrichtigung im Systray?
`wuauclt /demoui`
- Anzeige des Einstellungs-Dialogs „Automatische Updates“
`wuauclt /ShowSettingsDialog`

10.2. Log-Files

10.2.1. Server



```

ex050918.log - Editor
Datei Bearbeiten Format Ansicht ?
SCHULE\Administrator 192.168.100.200
Mozilla/4.0+(compatible;+MSIE+6.0;+windows+NT+5.2;+SV1;+.NET+CLR+1.1.4322) 302 0 2
2005-09-18 12:24:41 w3svc1 192.168.100.200 GET /wsUSAdmin/Errors/PageNotFound.aspx - 80
SCHULE\Administrator 192.168.100.200
Mozilla/4.0+(compatible;+MSIE+6.0;+windows+NT+5.2;+SV1;+.NET+CLR+1.1.4322) 200 0 0
2005-09-18 12:26:52 w3svc1 192.168.100.200 OPTIONS / - 80 - 192.168.100.33
Microsoft-webdav-MiniRedir/5.1.2600 200 0 0
2005-09-18 12:26:52 w3svc1 192.168.100.200 PROPFIND /grpschueler$ - 80 - 192.168.100.33
Microsoft-webdav-MiniRedir/5.1.2600 501 0 0
2005-09-18 12:27:07 w3svc1 192.168.100.200 OPTIONS / - 80 - 192.168.100.33
Microsoft-webdav-MiniRedir/5.1.2600 200 0 0
2005-09-18 12:27:07 w3svc1 192.168.100.200 PROPFIND /app - 80 - 192.168.100.33
Microsoft-webdav-MiniRedir/5.1.2600 501 0 0
2005-09-18 12:27:07 w3svc1 192.168.100.200 PROPFIND /app - 80 - 192.168.100.33
Microsoft-webdav-MiniRedir/5.1.2600 501 0 0
2005-09-18 12:32:21 w3svc1 192.168.100.200 POST /wsUSAdmin/Computers/ComputerXPost.aspx
- 80 - 192.168.100.200
Mozilla/4.0+(compatible;+MSIE+6.0;+windows+NT+5.2;+SV1;+.NET+CLR+1.1.4322) 401 1 0
2005-09-18 12:32:22 w3svc1 192.168.100.200 POST /wsUSAdmin/Computers/ComputerXPost.aspx
- 80 SCHULE\Administrator 192.168.100.200
Mozilla/4.0+(compatible;+MSIE+6.0;+windows+NT+5.2;+SV1;+.NET+CLR+1.1.4322) 200 0 0

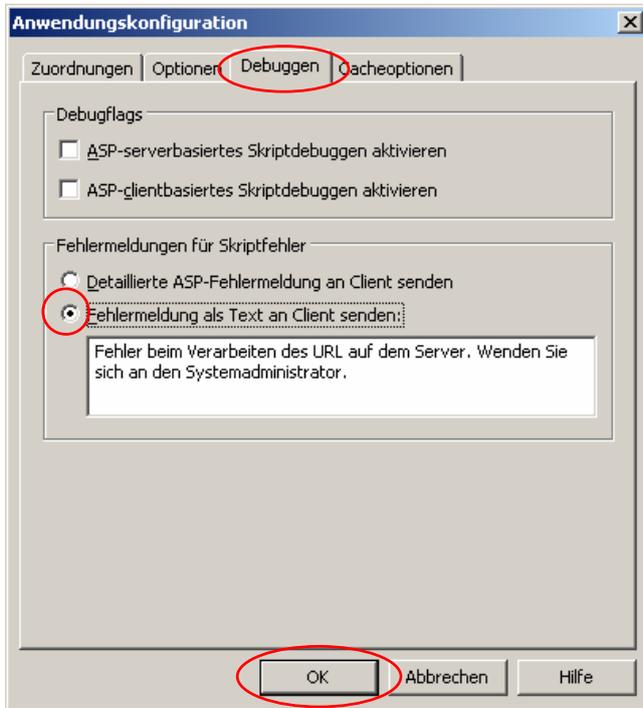
```

10.2.2. Client

```

WindowsUpdate.log - Editor
Datei Bearbeiten Format Ansicht ?
2005-08-01 16:11:25+0200 1072 78c Deleted backup file C:\WINDOWS\system32\wuaueng1.dll.wusetup.89234.bak success
2005-08-01 16:11:25+0200 1072 78c Deleted backup file C:\WINDOWS\system32\wucltuf.dll.wusetup.89281.bak success
2005-08-01 16:11:25+0200 1072 78c Deleted backup file C:\WINDOWS\help\wuauhelp.chm.wusetup.89328.bak successfu
2005-08-01 16:11:25+0200 1072 78c Deleted backup file C:\WINDOWS\INF\wuau.adm.wusetup.89609.bak successfully
2005-08-01 16:11:25+0200 1072 78c Deleted backup file C:\WINDOWS\system32\wuweb.dll.wusetup.89937.bak successfu
2005-08-01 16:11:25+0200 1072 78c REPORT EVENT: {808064E-674D-47EC-95B3-C4E435F87256} 127 2005-08-01 16
2005-08-01 16:11:25+0200 1072 78c REPORT EVENT: {EF7176C2-729A-498F-B643-CF5D35B41705} 128 2005-08-01 16
2005-08-01 16:11:25+0200 1072 78c Reopened existing event cache file at C:\WINDOWS\SoftwareDistribution\EventCa
2005-08-01 16:11:25+0200 1072 78c Reopened existing event cache file at C:\WINDOWS\SoftwareDistribution\EventCa
2005-08-01 16:11:25+0200 1072 78c Successfully opened event cache file at C:\WINDOWS\SoftwareDistribution\Event
2005-08-01 16:11:25+0200 1072 78c PT: Using serverID {3DA21691-E39D-4DA6-8A4B-B4387BCB1B7}
2005-08-01 16:11:25+0200 1072 78c PT: Using server URL http://server/ClientWebService/Client.asmx
2005-08-01 16:11:25+0200 1072 78c PT: Calling GetConfig on server
2005-08-01 16:12:08+0200 1072 78c Add header for accept-encoding: xpress succeeded
2005-08-01 16:12:08+0200 1072 78c DetectCompressionType returning type 1, hr=0x0
2005-08-01 16:12:08+0200 1072 78c PT: Using server URL http://server/SimpleAuthWebService/SimpleAuth.asmx
2005-08-01 16:12:28+0200 1072 78c DetectCompressionType returning type 0, hr=0x1
2005-08-01 16:12:28+0200 1072 78c Add header for accept-encoding: xpress succeeded
2005-08-01 16:12:29+0200 1072 78c DetectCompressionType returning type 1, hr=0x0
2005-08-01 16:12:29+0200 1072 78c Add header for accept-encoding: xpress succeeded
2005-08-01 16:12:29+0200 1072 78c DetectCompressionType returning type 1, hr=0x0
2005-08-01 16:12:29+0200 1072 78c PT: Using serverID {3DA21691-E39D-4DA6-8A4B-B4387BCB1B7}
2005-08-01 16:12:29+0200 1072 78c Failed to obtain cached url with hr = 80248008.
2005-08-01 16:12:29+0200 1416 58c Out of proc datastore is shutting down
2005-08-01 16:12:29+0200 1072 78c WUAUENG ServiceMain exits, Exit code is 0x240002
2005-08-01 16:12:30 1072 78c Misc ===== Logging initialized (build: 5.8.0.2469, tz: +0200) =====
2005-08-01 16:12:30 1072 78c Misc = Process: C:\WINDOWS\system32\svchost.exe
2005-08-01 16:12:30 1072 78c Misc = Module: C:\WINDOWS\system32\wuaueng.dll
2005-08-01 16:12:30 1072 78c Service ***** Service: Service startup
2005-08-01 16:12:30 1072 78c Service *****
2005-08-01 16:12:30 1072 78c Setup Registering binary: C:\WINDOWS\system32\regsvr32.exe /s "C:\WINDOWS\
2005-08-01 16:12:30 1072 78c Agent * WU client version 5.8.0.2469
2005-08-01 16:12:30 1072 78c Agent * SusClientId = 2a257f31-ec1-4fd7-8069-39dc5a98c732'
2005-08-01 16:12:30 1072 78c Agent * Base directory: C:\WINDOWS\SoftwareDistribution
2005-08-01 16:12:30 1072 78c Agent * Access type: No proxy
2005-08-01 16:12:30 1072 78c Agent * Network state: Connected
2005-08-01 16:12:30 1072 78c Report ***** Report: Initializing static reporting data *****
2005-08-01 16:12:30 1072 78c Report * OS Version = 5.1.2600.2.0.65792
2005-08-01 16:12:30 1072 78c Report * Computer Brand = MAXDATA
2005-08-01 16:12:30 1072 78c Report * Computer Model =
2005-08-01 16:12:30 1072 78c Report * Bios Revision = 1001.007
2005-08-01 16:12:30 1072 78c Report * Bios Name = Ver: 08.00.09
2005-08-01 16:12:30 1072 78c Report * Bios Release Date = 2005-02-15T00:00:00
2005-08-01 16:12:30 1072 78c Report * Locale ID = 1031
2005-08-01 16:12:30 1072 78c Service * Service restarted after self update
2005-08-01 16:12:31+0200 1416 58c Out of proc datastore is now inactive
2005-08-01 16:12:35 1072 440 Report REPORT EVENT: {1158c425-9cf3-4030-b3e2-b8e436133821} 2005-08-01 16
2005-08-01 16:13:15 1072 78c Agent ***** Agent: Initializing windows update Agent *****
2005-08-01 16:13:15 1072 78c Agent ***** Agent: Initializing global settings cache *****

```

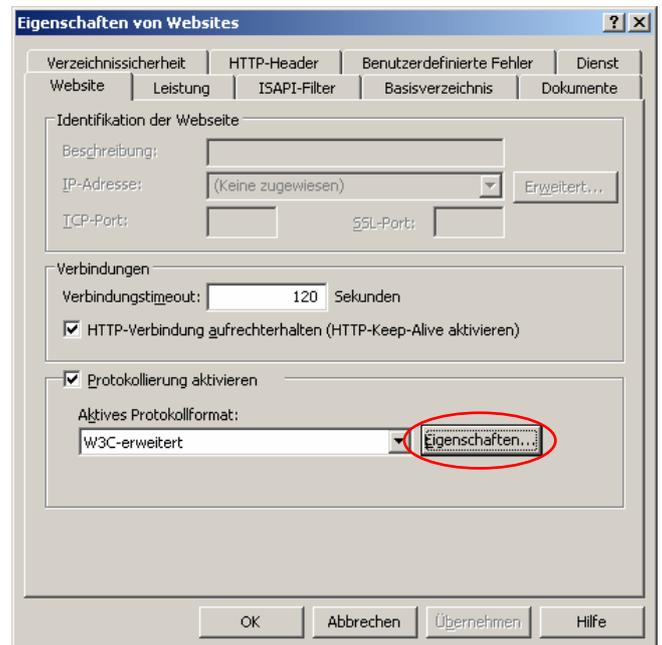
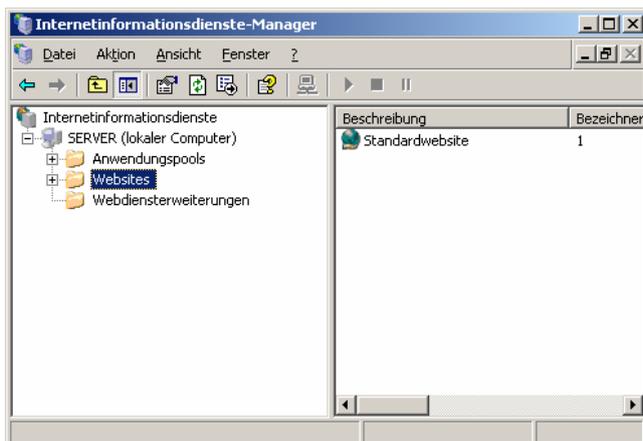



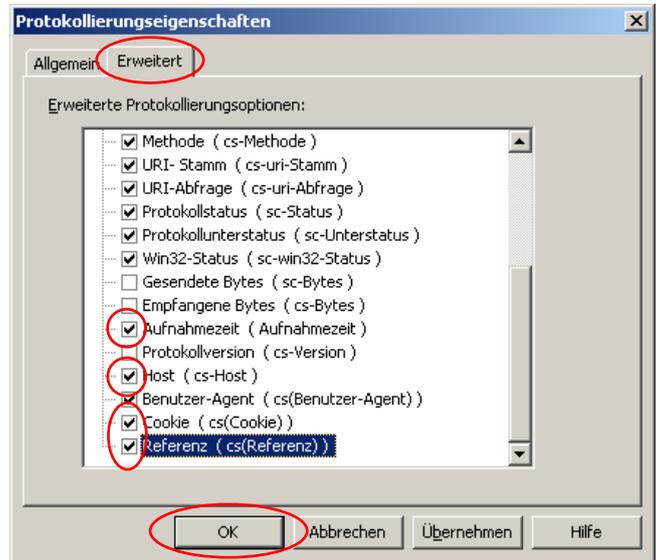
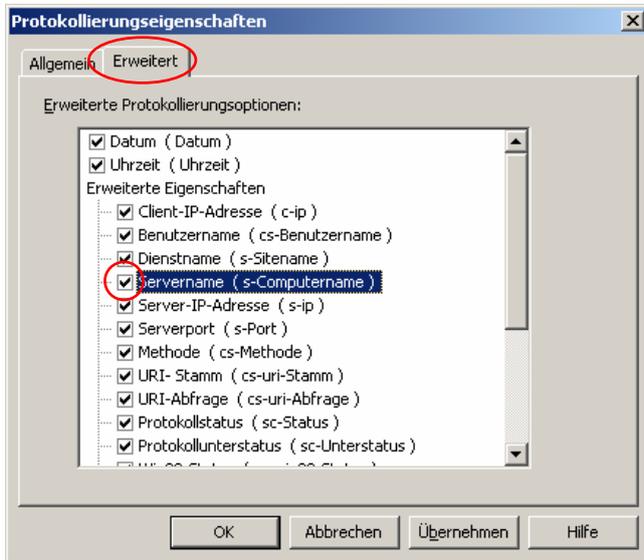
→ OK → Schließen

10.3.2. Zusätzliche Logging-Optionen

Standardmäßig unterstützt der IIS bereits eine Reihe von Logging-Optionen. Es wird jedoch empfohlen, zusätzliche Einstellmöglichkeiten zu aktivieren.

- Start → Programme → Verwaltung → Internet Information Services Manager → [RM] auf Websites → **Eigenschaften**



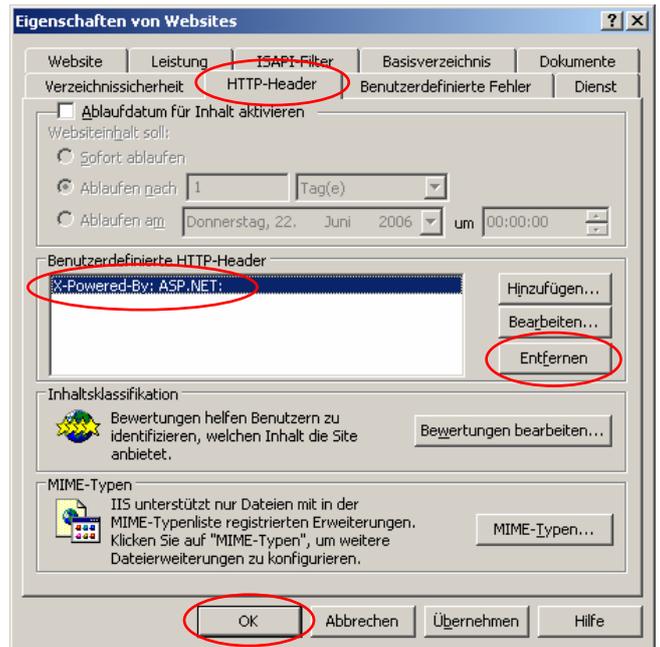
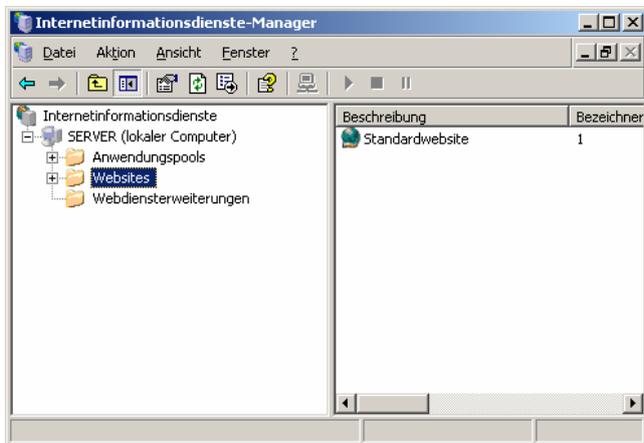


→ OK → Schließen

10.3.3. header extensions entfernen

Standardmäßig ermöglicht der IIS *header extensions* für HTTP-Anfragen. Es wird empfohlen, diese Option zu entfernen.

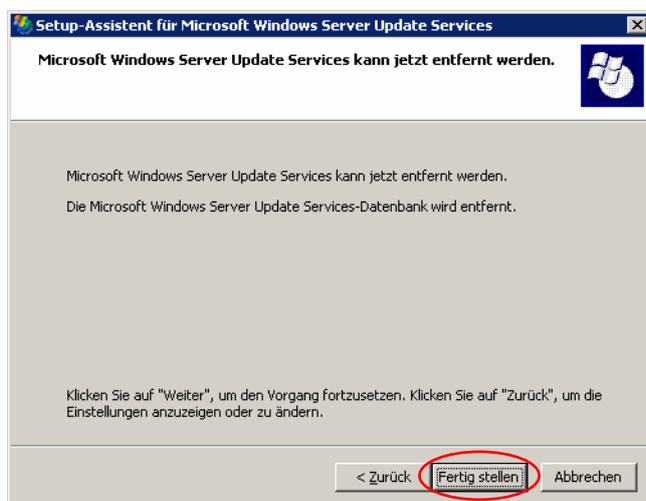
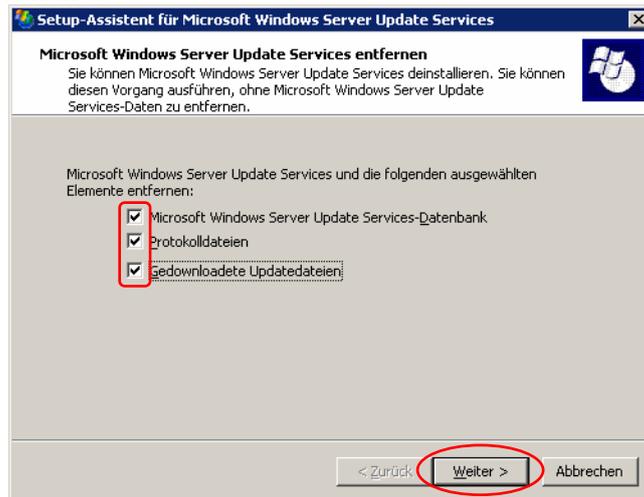
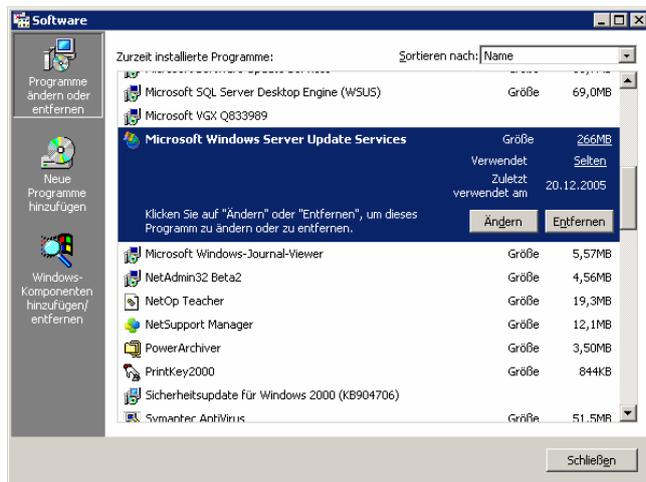
- Start → Programme → Verwaltung → Internet Information Services Manager → [RM] auf Websites → **Eigenschaften**



→ Schließen

10.4. Deinstallation von WSUS

- Start → Einstellungen → Systemsteuerung → Software



- Allenfalls muss auch noch MSDE (Microsoft SQL Server Desktop Engine (WSUS)) entfernt werden!

10.5. Auszug aus der WSUS-Hilfe

10.5.1. Genehmigen von Updates

Nachdem Updates auf dem Server mit Windows Server Update Services (WSUS) synchronisiert wurden, müssen Sie sie *genehmigen*, um eine Bereitstellungsaktion auszulösen. Mit dem Genehmigen eines Updates legen Sie fest, wie WSUS dieses verarbeiten soll (Sie können beispielsweise wählen zwischen **Installieren**, **Nur ermitteln**, **Entfernen** und **Update ablehnen**). Wenn Sie ein Update genehmigen, geben Sie eine Standardgenehmigungseinstellung für die Gruppe **Alle Computer** und alle erforderlichen Einstellungen für die einzelnen Computergruppen im Dialogfeld **Updates genehmigen** an. Wenn Sie ein Update nicht genehmigen, bleibt sein Genehmigungsstatus **Nicht genehmigt**, und der WSUS-Server führt keine Aktion für das Update aus. Die Ausnahmen bilden **Wichtige Updates** und **Sicherheitsupdates**, die standardmäßig nach ihrer Synchronisierung automatisch zur Ermittlung genehmigt werden.

Die Seite **Updates** stellt den zentralen Zugriffspunkt in der WSUS-Konsole zum Genehmigen von Updates dar. Auf der Seite **Updates** können Sie angeben, welche Aktion von WSUS für das Update in den einzelnen Computergruppen ausgeführt werden soll. Dazu wählen Sie eine der Optionen unter **Aufgaben** aus. Im Folgenden finden Sie weitere Informationen zu den verschiedenen Genehmigungen, die Sie auf der Seite **Updates** aktivieren können.

10.5.2. Genehmigen eines Updates für die Installation

Sie können ein oder mehrere Updates gleichzeitig auswählen und für die Installation genehmigen, und Sie können die Installation pro Computergruppe genehmigen. Dies entspricht der Genehmigungsoption **Installieren** im Dialogfeld **Updates genehmigen**. Darüber hinaus können Sie bei Angabe dieser Genehmigungsoption eine der folgenden Aktionen ausführen:

- Bestimmen des Installationszeitpunktes für die Updates anhand der Einstellungen auf den Clientcomputern. Bei Auswahl dieser Option wird den Benutzern in der Zielcomputergruppe ein Benachrichtigungsdialogfeld und ein Symbol **Automatische Updates** in der Taskleiste angezeigt, wenn Updates zur Installation auf ihren Computern vorliegen. Die Benutzer können die Updates sofort oder später installieren, indem sie auf das Symbol **Automatische Updates** klicken. Wenn Sie automatische Updates durch Gruppenrichtlinien oder lokal so konfiguriert haben, dass der Benutzer vor der Installation benachrichtigt wird, werden diese Benachrichtigungen jedem Nichtadministrator angezeigt, der

sich am Computer in der Zielcomputergruppe anmeldet.

- Festlegen eines Stichtages für die automatische Installation. Bei Auswahl dieser Option legen Sie für die Installation von Updates Daten und Uhrzeiten fest, die Vorrang vor ggf. vorhandenen Einstellungen auf den Clientcomputern haben. Zudem können Sie für den Stichtag ein bereits verstrichenes Datum angeben, wenn eine Genehmigungsaktion sofort (d. h. bei der nächsten Verbindung der Clientcomputer mit dem WSUS-Server) ausgeführt werden soll.

10.5.3. Genehmigen eines Updates für die Ermittlung

Wenn Sie eine Ermittlung ausführen, wird das Update noch nicht installiert. Stattdessen wird von WSUS die Kompatibilität des Updates mit den Computern in den Gruppen überprüft, die Sie für die Genehmigungsoption **Nur ermitteln** im Dialogfeld **Updates genehmigen** angeben. Die Ermittlung erfolgt zur geplanten Zeit, die durch Kommunikation zwischen dem Clientcomputer und dem WSUS-Server mitgeteilt wird. Sie können das Ergebnis der Ermittlung entweder im Bericht **Updatestatus** oder auf der Seite **Updates** anzeigen, indem Sie auf die Registerkarte **Status** für ein bestimmtes Update klicken. In beiden Fällen wird in der Spalte **Erforderlich** die Anzahl der Computer angezeigt, die gemäß der Ermittlung ein bestimmtes Update benötigen. Benötigt ein Clientcomputer das Update nicht, ist der Wert unter **Erforderlich** gleich Null. Standardmäßig werden **Wichtige Updates** und **Sicherheitsupdates** automatisch für die Ermittlung genehmigt.

10.5.4. Genehmigen eines Updates für die Deinstallation

Sie können ein Update für die Entfernung (d. h. für die Deinstallation) genehmigen. Diese Option ist nur verfügbar, wenn das Update die Deinstallation unterstützt. In diesem Fall wählen Sie im Dialogfeld **Updates genehmigen** die Genehmigungsoption **Entfernen** aus. Sie können einen Stichtag für die Deinstallation des Updates angeben. Zudem können Sie ein bereits verstrichenes Datum für den Stichtag angeben, wenn eine Genehmigungsaktion sofort (d. h. bei der nächsten Verbindung der Clientcomputer mit dem WSUS-Server) ausgeführt werden soll.

10.5.5. Ablehnen eines Updates

Diese Option steht als Aufgabe **Update ablehnen** unter **Updateaufgaben** auf der Seite **Updates** zur Verfügung. Wenn Sie diese Option auswählen, wird das Update aus der Liste der verfügbaren Updates entfernt. Abgelehnte Updates werden nur dann in der Liste der Updates aufgeführt, wenn Sie im Listenfeld **Genehmigung** entweder **Abgelehnt** oder **Alle Updates** ausgewählt haben, als Sie den Filter für die Liste der Updates unter **Ansicht** angegeben haben.

10.5.6. Genehmigen vorrangiger oder nachrangiger Updates

In der Regel weist ein Update, das *Vorrang* vor anderen Updates hat, mindestens eine der folgenden Funktionen auf:

- Erweiterung und/oder Verbesserung einer Fehlerbehebung, die durch frühere Updates bereitgestellt wurde.
- Verbesserung der Effizienz des zugehörigen Updatepakets, das auf Clientcomputern installiert wird, wenn das Update zum Installieren genehmigt wird. Das nachrangige Update kann beispielsweise Dateien enthalten, die für die Fehlerbehebung oder für die Betriebssysteme nicht mehr relevant sind, die durch das neue Update unterstützt werden. Daher sind diese Dateien im Dateipaket des vorrangigen Updates nicht mehr enthalten.
- Aktualisierung neuerer Versionen von Betriebssystemen. Dabei ist zu beachten, dass frühere Versionen von Betriebssystemen unter Umständen durch das vorrangige Update nicht unterstützt werden.

Dagegen hat ein Update, das *nachrangig* gegenüber einem anderen Update ist, folgende Funktionen:

- Beheben einer ähnlichen Schwachstelle wie das Update, das Vorrang vor diesem hat. Das vorrangige Update kann jedoch die Fehlerbehebung verbessern, die durch das nachrangige Update bereitgestellt wird.
- Aktualisierung früherer Versionen von Betriebssystemen – in manchen Fällen werden diese Betriebssystemversionen durch das vorrangige Update nicht mehr aktualisiert.

In der Liste der Updates auf der Seite **Updates** zeigt ein Symbol neben dem Update an, dass eine Vorrangsbeziehung mit einem anderen Update besteht. Sie können der Registerkarte **Details** in den Eigenschaften des Updates entnehmen, ob das Update vorrangig oder nachrangig gegenüber einem anderen ist. Anhand der Einträge **Hat Vorrang vor** und **Ist nachrangig gegenüber** können Sie feststellen, welche Updates vorrangig oder nachrangig gegenüber dem Update sind. Das Eigenschaftendialogfeld für das Update steht an verschiedenen Stellen in der WSUS-Konsole zur Verfügung (z. B. auf der Seite **Updates** und auf der Seite **Computer**).

Nachrangige Updates werden nicht automatisch von WSUS abgelehnt. Gehen Sie nicht davon aus, dass nachrangige Updates zugunsten der neueren, vorrangigen Updates abgelehnt werden sollten. Stellen Sie vor dem Ablehnen eines nachrangigen Updates sicher, dass es von keinem der Clientcomputer mehr benötigt wird. Nachfolgend finden Sie Beispiele für Szenarien, in denen ein nachrangiges Update installiert werden muss:

- Ein vorrangiges Update unterstützt nur neuere Versionen eines Betriebssystems, auf einigen Clientcomputern werden jedoch frühere Versionen des Betriebssystems ausgeführt.
- Ein vorrangiges Update ist stärker in seiner Anwendbarkeit eingeschränkt als das nachrangige Update, sodass es für einige Clientcomputer nicht geeignet ist.
- Ein Update hat aufgrund neuer Änderungen keinen Vorrang mehr vor einem früher freigegebenen Update. Durch die Änderungen in jeder Version kann es vorkommen, dass ein Update keinen Vorrang mehr vor einem Update hat, vor dem es in einer früheren Version Vorrang hatte. In diesem Szenario wird weiterhin auf der Registerkarte **Details** für das nachrangige Update die Meldung angezeigt, dass es nachrangig gegenüber einem anderen Update ist. Dies gilt auch, wenn das vorrangige Update durch eines ersetzt wurde, für das dies nicht mehr gilt.

10.5.6.1. Empfohlene Vorgehensweise für das Genehmigen eines vorrangigen Updates

Da ein vorrangiges Update üblicherweise eine verbesserte Fehlerbehebung gegenüber einem früher freigegebenen, nachrangigen Update enthält, sollten Sie zunächst überprüfen, wie viele Clientcomputer mit dem neuen Update kompatibel sind. Anschließend können Sie den Vorgang ggf. mit älteren Updates fortsetzen. Gehen Sie folgendermaßen vor:

Genehmigen Sie das vorrangige Update zum **Installieren** auf allen Computern, für die die im Update enthaltene Fehlerbehebung geeignet ist.

Überprüfen Sie den Ergebnisstatus der Genehmigungsaktion auf den Computern. Beachten Sie, für welche Computer der Status **Nicht erforderlich** für das Update angezeigt wird. Vergleichen Sie dann die Eigenschaften dieser

Computer mit denen des Updates.

Die Informationen in den Eigenschaften der Updates können Ihnen dabei behilflich sein, die verfügbaren früher freigegebenen Versionen des Updates zu ermitteln. Überprüfen Sie beispielsweise auf der Registerkarte **Details** unter **Hat Vorrang vor** ggf. die Einträge **Beschreibung** und **Knowledge Base-Artikelnummer**.

Suchen Sie nach Informationen zu den nachrangigen, früher freigegebenen Versionen der Updates, z. B. in ihren Eigenschaften.

Wenn Sie ein nachrangiges Update finden, das für die verbleibenden Clientcomputer geeignet scheint, genehmigen Sie das Update für die Installation.

Wiederholen Sie diesen Vorgang, bis alle Clientcomputer mit der gewünschten Fehlerbehebung aktualisiert wurden.

10.5.7. Updategenehmigungs- und Statuserminologie

Die folgenden Begriffe werden in der Benutzeroberfläche und Dokumentation von WSUS im Zusammenhang mit der Bereitstellung von Updates verwendet.

10.5.7.1. Genehmigen

Wenn Sie ein Update *genehmigen*, geben Sie eine Aktion an, die WSUS in Bezug auf das Update ausführt. Nach dem Synchronisieren oder Downloaden von Updates auf den WSUS-Server müssen Sie die Updates genehmigen, um eine Bereitstellungsaktion zu starten. Sie geben die Genehmigungsaktionen im Dialogfeld **Updates genehmigen** an, das Sie über die Seite **Updates** aufrufen.

Bei der Genehmigungsaktion stehen die Optionen **Installieren**, **Nur ermitteln**, **Entfernen** und **Ablehnen** zur Verfügung. Auch wenn Sie ein Update *entfernen* oder *ablehnen*, genehmigen Sie das Update im Sinne von WSUS trotzdem, da Sie eine Aktion angeben, die WSUS in Bezug auf das Update ausführt. Beim Genehmigen eines Updates legen Sie eine Standardgenehmigungseinstellung für die Gruppe **Alle Computer** sowie alle erforderlichen Einstellungen für sämtliche Computergruppen im Dialogfeld **Updates genehmigen** fest. Wenn Sie ein Update nicht genehmigen, bleibt der Genehmigungsstatus **Nicht genehmigt**, und der WSUS-Server führt für das Update keine Aktionen aus. Ausnahmen hierbei sind **Wichtige Updates** und **Sicherheitsupdates**. Diese werden nach der Synchronisierung standardmäßig automatisch mit **Nur ermitteln** genehmigt.

10.5.7.2. Genehmigung

Eine *Genehmigung* ist die Aktion, die Sie für ein Update festlegen (**Installieren**, **Nur ermitteln**, **Entfernen** oder **Ablehnen**) und die bereits ausgeführt wurde oder noch ausgeführt werden wird. Sie können beispielsweise den Status der Genehmigungen auf der Seite **Updates** anzeigen, oder Sie können festlegen, dass Genehmigungen für eine Computergruppe durchgeführt werden, wenn Clientcomputer eine Verbindung mit dem WSUS-Server herstellen.

10.5.7.3. Genehmigungsterminologie

In der folgenden Tabelle sind alle möglichen Genehmigungstypen definiert, die Sie für Updates festlegen können, nachdem diese auf dem WSUS-Server synchronisiert wurden.

- **Install**

WSUS installiert ein oder mehrere Updates auf einem oder mehreren Computern. Wenn Sie mehrere Updates auswählen, können Sie diese für die gleichzeitige Installation genehmigen, und Sie können die Installation nach Computergruppen genehmigen. Beim Festlegen dieser Genehmigungsaktion haben Sie darüber hinaus eine der folgenden Möglichkeiten: Verwenden Sie die Einstellungen auf den Clientcomputern, um festzulegen, wann die Updates installiert werden sollen. Wenn Sie diese Option auswählen, wird für die Benutzer in der Zielcomputergruppe ein Benachrichtigungsdialogfeld und das Symbol **Automatische Updates** in der Symbolleiste angezeigt, wenn Updates zum Installieren auf den Computern bereitstehen. Diese können die Updates dann sofort oder zu einem späteren Zeitpunkt installieren, indem sie auf das Symbol **Automatische Updates** klicken. Wenn Sie automatische Updates durch Gruppenrichtlinien oder lokal so konfiguriert haben, dass der Benutzer vor der Installation benachrichtigt wird, werden diese Benachrichtigungen jedem Nicht-Administrator angezeigt, der sich am Computer in der Zielcomputergruppe anmeldet. Legen Sie für die automatische Installation einen Termin fest. Wenn Sie diese Option auswählen, legen Sie für die Installation von Updates eine bestimmte Uhrzeit und ein bestimmtes Datum fest und setzen damit die Einstellungen auf den Clientcomputern außer Kraft. Sie können für den Termin auch ein Datum in der Vergangenheit festlegen, wenn Sie möchten, dass die Genehmigungsaktion sofort (d. h. wenn die Clientcomputer das nächste Mal eine Verbindung mit dem WSUS-Server herstellen) ausgeführt wird.

- **Nur ermitteln**

WSUS installiert das Update nicht, sondern überprüft, ob die Clientcomputer in den Gruppen, die im Dialogfeld **Updates genehmigen** festgelegt wurden, das Update benötigen, oder ob das Update für diese Clientcomputer geeignet ist. Die Überprüfung findet statt, wenn die Computer zur geplanten Uhrzeit mit dem WSUS-Server eine Verbindung herstellen. Das Ergebnis dieser Genehmigungsaktion ist ein Bericht mit der Anzahl der Computer, für die ermittelt wurde, dass sie das Update benötigen, oder für die das Update geeignet ist, und auf denen das Update installiert werden kann. Dieses Ergebnis können Sie entweder im Bericht **Updatestatus** auf der Seite **Berichte** oder auf der Seite **Updates** anzeigen, indem Sie auf die Registerkarte **Status** für ein bestimmtes Update klicken. In der Spalte **Erforderlich** wird die Anzahl der Computer angezeigt, für die das Update geeignet ist, und in der Spalte **Nicht erforderlich** wird die Anzahl der Computer angezeigt, für die das Update nicht geeignet ist. Um das Ermittlungsergebnis für einen bestimmten Computer anzuzeigen, erweitern Sie eine Computergruppe, sodass das Ermittlungsergebnis in der Spalte **Status** angezeigt wird.

- **Entfernen**

WSUS deinstalliert das Update, wenn es auf Computer in der Zielgruppe installiert wurde. Sie können diese Genehmigungsaktion im Dialogfeld **Updates genehmigen** nur festlegen, wenn das Update die Deinstallation unterstützt. Diese Informationen werden auf der Registerkarte **Details** unter den Eigenschaften für ein Update angezeigt. Sie können für den Termin auch ein Datum in der Vergangenheit festlegen, wenn Sie möchten, dass das Update sofort (d. h. wenn die Clientcomputer das nächste Mal eine Verbindung mit dem WSUS-Server herstellen) deinstalliert wird.

- **Ablehnen**
WSUS entfernt das Update aus der Liste der verfügbaren Updates. Abgelehnte Updates werden in der Updatesliste nur angezeigt, wenn Sie beim Festlegen des Filters für die Updatesliste unter **Ansicht** im Listenfeld **Genehmigung** entweder **Abgelehnt** oder **Alle Updates** auswählen.
- **Nicht genehmigt**
Hierbei handelt es sich nicht um eine Genehmigungsaktion im eigentlichen Sinne. Dennoch wird **Nicht genehmigt** als Status für Updates angezeigt. Das bedeutet, dass für das Update erst eine Aktion ausgeführt wird, wenn Sie eine Genehmigungsaktion festlegen. Updates, die als **Wichtige Updates** und **Sicherheitsupdates** klassifiziert sind, haben nie den Status **Nicht genehmigt**, da sie standardmäßig automatisch für die Aktion **Nur ermitteln** genehmigt werden.

10.5.7.4. Updatestatustерminologie

In der folgenden Tabelle sind alle möglichen Status definiert, die von WSUS für ein Update gemeldet werden können. Im Allgemeinen meldet WSUS den Updatestatus für einen bestimmten Computer (z. B. den Status eines Updates auf einem Computer) oder für eine bestimmte Computergruppe (z. B. den Status für die fünf Computer in der Computergruppe X, auf denen das Update installiert wird).

- **Installiert**
Das Update wurde auf dem Computer installiert.
- **Erforderlich**
Hierbei handelt es sich um das positive Ergebnis einer **Nur ermitteln**-Genehmigung. Wenn sich das Ergebnis auf den Status eines Computers bezieht, bedeutet **Erforderlich**, dass das Update für den Computer geeignet ist (und auf dem Computer installiert werden muss). Wenn sich das Ergebnis auf den Status einer Computergruppe bezieht, wird in der Spalte **Erforderlich** die Anzahl der Computer in der Gruppe angezeigt, für die das Update geeignet ist. Zudem bedeutet ein positives Ergebnis in der Spalte **Erforderlich** aus technischer Sicht, dass bei der letzten Verbindung zwischen den Clientcomputern und dem WSUS-Server festgestellt wurde, dass das Update geeignet ist, aber noch nicht installiert wurde. Daher kann eine der folgenden Möglichkeiten zutreffen, wenn für den Status für ein Update **Erforderlich** angezeigt wird: Das Update wurde für die Installation genehmigt, aber die Clientcomputer haben seit dieser Änderung noch keine Verbindung mit dem WSUS-Server hergestellt. Das Update wurde noch nicht für die Installation genehmigt, obwohl die **Nur ermitteln**-Aktion bereits ausgeführt wurde. Das Update wurde bereits gedownloadet und installiert, aber der Clientcomputer hat seit der Installation des Updates noch keine Verbindung mit dem WSUS-Server hergestellt. Das Update wurde bereits gedownloadet und installiert. Für das Update muss jedoch der Clientcomputer neu gestartet werden, damit Änderungen wirksam werden, und der Clientcomputer wurde noch nicht neu gestartet. Das Update wurde bereits auf den Computer gedownloadet, jedoch noch nicht installiert. Das Update wurde weder gedownloadet noch auf dem Computer installiert.
- **Nicht erforderlich**
Hierbei handelt es sich um das negative Ergebnis einer **Nur ermitteln**-Genehmigung. Wenn sich das Ergebnis auf den Status eines Computers bezieht, bedeutet **Nicht erforderlich**, dass das Update für den Computer nicht geeignet ist oder von dem Computer nicht benötigt wird. Wenn sich das Ergebnis auf den Status einer Computergruppe bezieht, wird in der Spalte **Nicht erforderlich** die Anzahl der Computer in der Gruppe angezeigt, für die das Update nicht geeignet ist oder die das Update nicht benötigen.
- **Unbekannt**
Im Allgemeinen bedeutet das, dass der Computer seit der letzten Synchronisierung des Updates mit dem WSUS-Server keine Verbindung mit dem WSUS-Server hergestellt hat.
- **Fehlgeschlagen**
Bei der Ermittlung oder Installation auf dem Computer ist für das Update ein Fehler aufgetreten.
- **Zuletzt kontaktiert**
Hierbei handelt es sich um das Datum, an dem der Computer den WSUS-Server zum letzten Mal kontaktiert hat.

10.6. Bekannte Probleme

10.6.1. Änderung der WSUS-Konfiguration direkt in der Datenbank

Windows Server Update Services speichert die Konfigurationsdaten in einer Datenbank (entweder MSDE oder SQL Server). Das Ändern der Konfigurationsdaten durch den direkten Zugriff auf die Datenbank wird jedoch nicht unterstützt. Administratoren sollten nicht versuchen, WSUS-Konfigurationsdaten auf diese Weise zu ändern. Die WSUS-Konfiguration kann mithilfe der WSUS-Konsole oder durch Aufrufen von WSUS-APIs geändert werden.

10.6.2. Zugriff auf WSUS-Verwaltungsseite und Active Scripting

Für den Zugriff auf die WSUS-Verwaltungsseite muss Active Scripting aktiviert sein. Auf der Arbeitsstation des Administrators muss im Internet Explorer Active Scripting aktiviert werden, damit mithilfe des Internet Explorers auf die WSUS-Verwaltungsseite zugegriffen werden kann.

10.6.3. Neustart des IIS während des Setup von WSUS

Das Setup-Programm von Windows Server Update Services startet IIS ohne Benachrichtigung neu. Dies kann sich auf vorhandene Websites im Unternehmen auswirken.

10.6.4. WSUS wird von Servern, die Terminaldienste ausführen, nicht unterstützt

Bei dieser Version von Windows Server Update Services wird empfohlen, WSUS nicht auf einem Server zu installieren, der Terminaldienste ausführt.

10.6.5. Zugriffsänderung auf das virtuelle Verzeichnis der WSUS-Verwaltungspunkte

Standardmäßig ist für das virtuelle Inhaltsverzeichnis für Windows Server Update Services der anonyme Zugriff festgelegt. Wenn Sie diese Einstellung so ändern, dass eine Authentifizierung erforderlich ist, wird den Clients ein Authentifizierungsfehler angezeigt und der Zugriff zum Downloaden von Updates verweigert. Hierbei handelt es sich um ein bekanntes Problem. **Winhttp.dll** verwendet den falschen Authentifizierungskontext, wenn eine implizite Authentifizierung erforderlich ist, sodass die Authentifizierung fehlschlägt. Um dieses Problem zu vermeiden, stellen Sie sicher, dass für den WSUS-Server und die SMS-Verwaltungspunkte der anonyme Zugriff auf das virtuelle IIS-Verzeichnis festgelegt ist.

10.6.6. WSUS auf Windows Small Business Server 2003

Bei der Installation von WSUS auf Windows Small Business Server 2003 müssen die Zugriffseinstellungen der virtuellen Verzeichnisse der WSUS-Standardwebsite so geändert werden, dass sich die WSUS-Clients selbst vom Server aktualisieren.

Der WSUS-Server installiert die beiden virtuellen Verzeichnisse **SelfUpdate** und **ClientWebService** sowie einige Dateien unter dem Basisverzeichnis der Standardwebsite (auf Port 80). Damit können sich Clients über die Standardwebsite selbst aktualisieren. Bei Windows Small Business Server 2003 ist die Standardwebsite standardmäßig so konfiguriert, dass der Zugriff auf eine andere IP-Adresse oder einen anderen lokalen Host als auf dem Server verweigert wird. Das bedeutet, dass den virtuellen Verzeichnissen **SelfUpdate** und **ClientWebService** der Zugriff verweigert wird, und dass sich die Clients nicht selbst aktualisieren können. Führen Sie auf der Standardwebsite der virtuellen Verzeichnisse **SelfUpdate** und **ClientWebService** die folgenden Schritte aus, um den Clients Zugriff zu gewähren, um sich selbst zu aktualisieren.

- Klicken Sie auf **Eigenschaften** für das virtuelle Verzeichnis, klicken Sie auf **Verzeichnissicherheit**, dann auf **Einschränkungen für IP-Adressen und Domännennamen**, und anschließend auf **Bearbeiten**.
- Wählen Sie **Zugriff gewährt** aus, und klicken Sie dann auf **OK**. Schließen Sie alle Eigenschaftenseiten.

10.6.7. Installieren von WSUS auf Small Business Server - Integrationsprobleme

- Wenn Windows Small Business Server 2003 einen ISA-Proxyserver für den Zugriff auf das Internet verwendet, müssen folgende Angaben in der Benutzeroberfläche **Einstellungen** manuell eingegeben werden: Einstellungen und Name des Proxyservers sowie der Port.
- Wenn ISA die Windows-Authentifizierung verwendet, müssen die Anmeldeinformationen des Proxyservers in der Form "DOMÄNE\Benutzer" (der Benutzer ist Mitglied der Gruppe "Internetbenutzer") eingegeben werden.

10.6.8. Verschieben eines Computers in eine andere Computergruppe

Wenn ein Computer von einer Computergruppe in eine andere verschoben wird, kann es bis zu einer Stunde dauern, bis der Computer in der Verwaltungskonsole in der neuen Gruppe angezeigt wird.

Wenn ein Computer zum ersten Mal einer Zielgruppe zugewiesen wird, werden die Daten auf dem Computer entsprechend den Gruppeninformationen geändert. Diese Daten werden in regelmäßigen Abständen oder stündlich aktualisiert. Daher kann es beim Verschieben eines Computers von einer Computergruppe in eine andere bis zu einer Stunde dauern, bis diese Daten auf dem Client aktualisiert sind und die Änderungen in der WSUS-Verwaltungskonsole angezeigt werden.

10.6.9. WSUS auf hinaufgestuftem Mitgliedsserver

Wenn Sie WSUS auf einem Mitgliedsserver installieren und den Mitgliedsserver anschließend auf einen Domänencontroller heraufstufen möchten, müssen Sie zuerst WSUS deinstallieren.

Wenn Sie WSUS auf einem Mitgliedsserver installieren und den Mitgliedsserver anschließend auf einen Domänencontroller heraufstufen möchten, müssen Sie die folgenden Schritte ausführen:

- Deinstallieren Sie WSUS.
- Stufen Sie den Server auf einen Domänencontroller herauf.
- Installieren Sie WSUS neu.

10.6.10. WSUS auf herabgestuftem Domänencontroller

Wenn Sie einen WSUS-Server von einem Domänencontroller auf einen Mitgliedsserver herabstufen möchten, müssen Sie zuerst WSUS deinstallieren.

Wenn WSUS-Server auf einem Domänencontroller ausgeführt wird und der Domänencontroller auf einen Mitgliedsserver herabgestuft werden soll, müssen Sie die folgenden Schritte ausführen:

- Deinstallieren Sie WSUS, und behalten Sie die Datenbank bei.
- Erstellen Sie das Benutzerkonto ASPNET.
- Führen Sie an der Eingabeaufforderung den Befehl **aspnet_regiis -i** aus.
- Installieren Sie WSUS erneut, und verwenden Sie die beibehaltene Datenbank.

10.6.11. Installation von WSUS nach .NET Framework

Wenn .NET Framework 1.0 oder 2.0 nach WSUS installiert wird, wird die WSUS-Verwaltungskonsole nicht angezeigt.

Dies ist darauf zurückzuführen, dass für IIS .NET Framework 1.0 registriert ist und dass WSUS-Server .NET Framework 1.1 benötigt. Um dieses Problem zu beheben, öffnen Sie **aspnet_regiis.exe**, und führen Sie die folgenden Befehle aus, wobei *Website-ID* der Wert im folgenden Registrierungsschlüssel ist:

HKLM\Software\Microsoft\WindowsUpdateServices\Server\Setup\IISTargetWebsiteIndex

- %windir%\Microsoft.NET\Framework\v1.1.4322\aspnet_regiis.exe -s W3SVC*Website-ID*\ROOT\ReportingWebService
- %windir%\Microsoft.NET\Framework\v1.1.4322\aspnet_regiis.exe -s W3SVC*Website-ID*\ROOT\ClientWebService
- %windir%\Microsoft.NET\Framework\v1.1.4322\aspnet_regiis.exe -s W3SVC*Website-ID*\ROOT\SimpleAuthWebService
- %windir%\Microsoft.NET\Framework\v1.1.4322\aspnet_regiis.exe -s W3SVC*Website-ID*\ROOT\WSUSAdmin
- %windir%\Microsoft.NET\Framework\v1.1.4322\aspnet_regiis.exe -s W3SVC*Website-ID*\ROOT\AdministrationWebService
- %windir%\Microsoft.NET\Framework\v1.1.4322\aspnet_regiis.exe -s W3SVC*Website-ID*\ROOT\ServrSyncWebService
- %windir%\Microsoft.NET\Framework\v1.1.4322\aspnet_regiis.exe -s W3SVC*Website-ID*\ROOT\DssAuthWebService
- %windir%\Microsoft.NET\Framework\v1.1.4322\aspnet_regiis.exe -s W3SVC*Website-ID*\ROOT\Content

10.6.12. Einschränkungen für Remote-SQL

WSUS bietet nur eingeschränkte Unterstützung für die Ausführung von Datenbanksoftware auf einem Computer, der vom Computer mit der restlichen WSUS-Anwendung getrennt ist.

- Windows 2000 Server kann nicht als Front-End-Computer in einem Remote-SQL-Paar verwendet werden.
- Ein als Domänencontroller konfigurierter Server kann nicht als Front-End- oder Back-End-Computer im Remote-SQL-Paar verwendet werden.
- WMSDE oder MSDE kann nicht als Datenbanksoftware auf dem Back-End-Computer verwendet werden.
- Weitere Information zu Problemen bei Remote-SQL finden Sie im "Anhang C: Remote-SQL" in [Bereitstellen von Microsoft Windows Server Update Services](#) (möglicherweise in englischer Sprache).

10.6.13. Replikatdownstreamserver und Genehmigungen

Ein Replikatdownstreamserver verfügt möglicherweise über weniger Genehmigungen als der übergeordnete Upstreamserver.

Ein Replikatdownstreamserver verfügt möglicherweise über weniger Genehmigungen als der übergeordnete Upstreamserver. Die Ursache dafür ist, dass Installationsgenehmigungen solange nicht zu einem Downstreamserver weitergeleitet werden, bis der Download des Inhalts auf dem Upstreamserver abgeschlossen ist.

10.6.14. Fehlgeschlagene Synchronisierung

Wenn die Synchronisierung fehlschlägt, führen Sie erneut eine Synchronisierung aus.

Bei Synchronisierungsfehlern wird möglicherweise eine Fehlermeldung angezeigt. In diesem Fall sollten Sie zunächst eine erneute Synchronisierung versuchen.

10.6.15. Start der WSUS-Verwaltungskonsole mit Fehlermeldung

Beim Zugriff auf die WSUS-Verwaltungskonsole wird eine Fehlermeldung vom Typ "System.IO.FileNotFoundException" angezeigt.

Wenn Sie eine Fehlermeldung der folgenden Art erhalten, müssen Sie möglicherweise die Berechtigungen auf den Netzwerkdienst- oder ASP.NET-Konten anpassen:

System.IO.FileNotFoundException: Datei- oder Assemblierungsname xxxxxx.dll (oder eine der Abhängigkeiten) nicht gefunden.

Dabei ist xxxx ein Zufallsname.

Um dieses Problem in Betriebssystemen der Windows Server 2003-Produktfamilie zu lösen, erteilen Sie dem Netzwerkdienstkonto Lese- und Schreibzugriff auf "%systemroot%\Temp". In Windows 2000 Server erteilen Sie dem ASP.NET-Konto Lese- und Schreibzugriff auf "%systemroot%\Temp".

10.6.16. SQL-Sicherheitsupdate MS03-031 (KB815495)

Dieses Update wird möglicherweise als auf dem WSUS-Server installiert angezeigt, obwohl die Installation auf dem Client tatsächlich fehlgeschlagen ist. Dies kann dazu führen, dass dem Client das Paket erneut angeboten wird. Sie können dieses Problem umgehen, indem Sie die Updategenehmigung auf dem Server zurückziehen.

10.6.17. WSUS mit Vorgängerversionen

IIS-Einstellungen gehen während der Aktualisierung auf die endgültige Version (RTM) verloren.

Wenn Sie die endgültige Version von WSUS auf einem Server mit einer Vorversion von WSUS installieren (beispielsweise RC), wird von der endgültigen Version von WSUS die ältere Version deinstalliert und dann die neue Version installiert. "vroots" und mit WSUS in IIS assoziierte Dateien werden dadurch gelöscht.

Wenn Sie WSUS auf der Standardwebsite installiert haben, gehen alle Einstellungen verloren, die sich auf WSUS beziehen und die Sie in den virtuellen Verzeichnissen von WSUS (vroots) vorgenommen haben. Wenn Sie beispielsweise WSUS-vroots für SSL konfiguriert haben, um WSUS zu sichern, müssen Sie sie erneut konfigurieren, nachdem Sie die endgültige Version von WSUS installiert haben. Hinweis: Sie werden an der WSUS-Konsole darüber informiert, dass SSL nicht aktiviert ist.

Wenn Sie WSUS auf einer anderen als der Standard-Website installiert haben, gehen alle zusätzlichen Einstellungen auf der WSUS-Websiteebene verloren.

10.6.18. Verwenden von Hostheadern

Wenn Sie der Standardwebsite (WSUS-Website) in IIS Hostheaderwerte zuweisen möchten, müssen Sie der Liste von IP-Adressen "Keine zugewiesen" oder eine zugewiesene IP-Adresse ohne Hostheaderwert zu der Standardwebsite hinzufügen. Dies sollte auch der Nicht-Standardwebsite hinzugefügt werden.

Warnung: Hierdurch wird möglicherweise die Funktionalität von Microsoft SharePoint und Exchange beschädigt.

10.6.19. WSUS-Konsolen-URL als vertrauenswürdige Seite

Die WSUS-Konsolen-URL muss zu der Liste von vertrauenswürdigen Sites und lokalen Intranet-Webinhaltszonen auf Computern hinzugefügt werden, auf denen Internet Explorer Hardening aktiviert ist.

Wenn Sie Internet Explorer Hardening (auch als verstärkte Sicherheitskomponente von Microsoft Windows Server 2003 Internet Explorer bekannt) auf einem Computer aktiviert haben und die WSUS-Konsole nicht zu den vertrauenswürdigen Sites und den lokalen Intranet-Webinhaltszonen hinzufügen, werden Sie jedes Mal zur Eingabe von Benutzeranmeldeinformationen aufgefordert, wenn Sie in der WSUS-Konsole eine Seite öffnen.

So fügen Sie die WSUS-Konsole zu den Webinhaltszonen von **Lokales Intranet** und **Vertrauenswürdige Sites** hinzu:

- Öffnen Sie **Internetoptionen**. Klicken Sie dazu beispielsweise auf **Start**, zeigen Sie auf **Systemsteuerung**, und klicken Sie dann auf **Internetoptionen**.
- Klicken Sie auf der Registerkarte **Sicherheit** auf **Lokales Intranet**, klicken Sie auf **Sites**, klicken Sie auf **Erweitert**, fügen Sie die URL hinzu (<http://WSUSServername/WSUSAdmin>), und klicken Sie dann auf **OK**.
- Klicken Sie **Vertrauenswürdige Sites**, klicken Sie auf **Sites**, fügen Sie die WSUS-Konsolen-URL hinzu, klicken Sie auf **OK**, und klicken Sie dann erneut auf **OK**, um das Dialogfeld **Internetoptionen** zu schließen.

10.7. Links

- Windows Server Update Services
<http://www.microsoft.com/germany/windowsserver2003/technologien/updateservices/default.aspx>
- Windows Server Update Services Frequently Asked Questions
<http://www.microsoft.com/windowsserversystem/updateservices/evaluation/faqs.aspx>
- Deploying Microsoft Windows Server Update Services
<http://www.microsoft.com/technet/prodtechnol/windowsserver2003/library/WSUS/WSUSDeploymentGuideTC/ace052df-74e7-4d6a-b5d4-f7911bb06b40.aspx>
- Discussions in Windows Server Update Services
http://www.microsoft.com/technet/community/newsgroups/dgbrowser/en-us/default.aspx?dg=microsoft.public.windows.server.update_services
- WSUS Troubleshooting: <http://wsus.editme.com/WSUSTroubleshooting>
- WSUS-Hilfe: <http://www.administrator.de/index.php>
- „Alles“ zu WSUS auf dem VOBS: <http://www.vobs.at/rb> → Login → Suche nach *WSUS*
- WSUS Praxis: <http://www.wsus-praxis.de/>